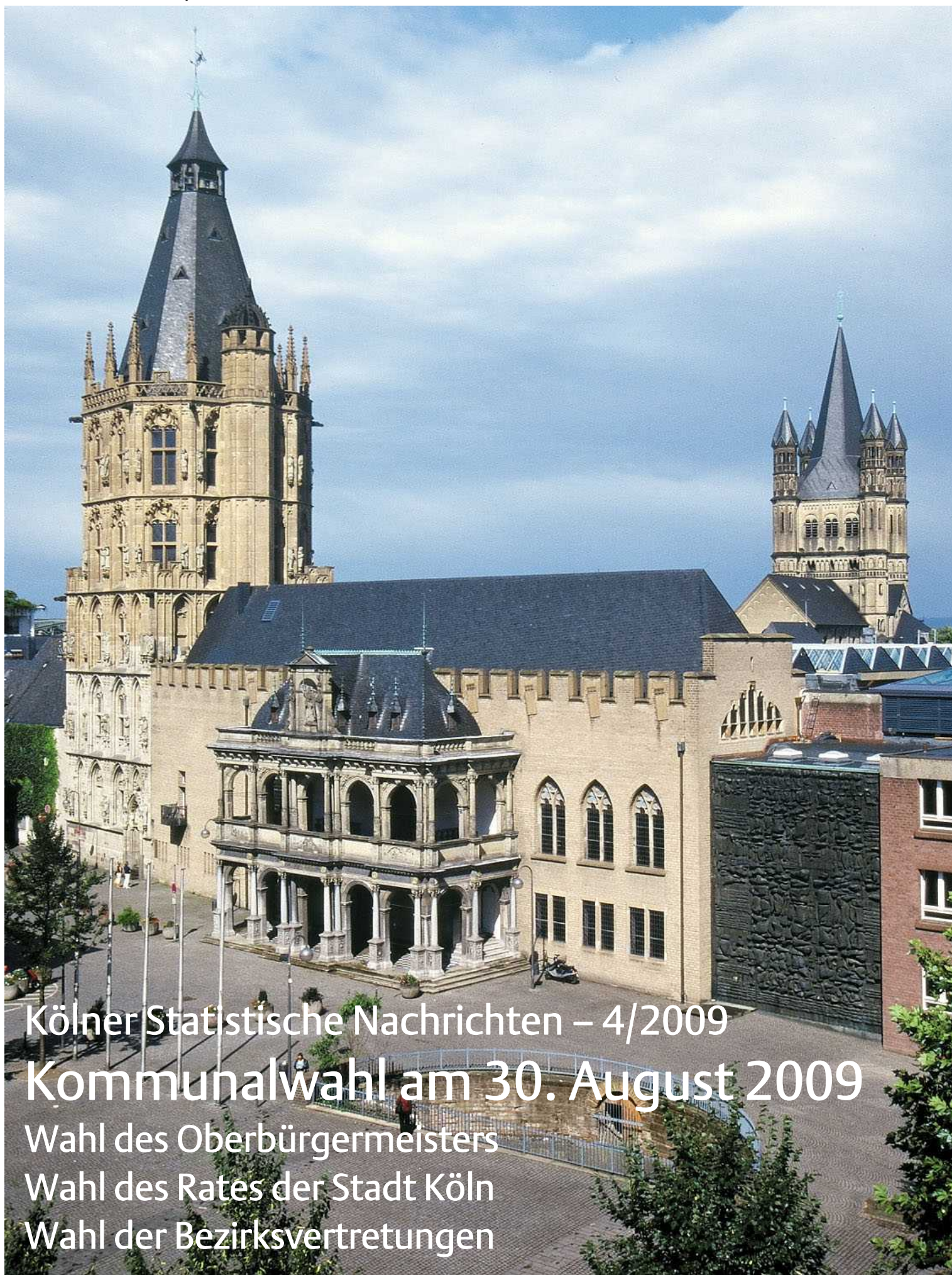


Wahlen in Köln – Kurzanalyse der Kommunalwahl 2009



Kölner Statistische Nachrichten – 4/2009

Kommunalwahl am 30. August 2009

Wahl des Oberbürgermeisters

Wahl des Rates der Stadt Köln

Wahl der Bezirksvertretungen

| Inhaltsübersicht | Seite |
|--|-------|
| Vorwort | 3 |
| 1. Zusammenfassung der Ergebnisse des Wahltags | 4 |
| 2. Sitzverteilung im neu gewählten Kölner Rat | 7 |
| 3. Briefwählereinfluss auf das Wahlergebnis | 11 |
| 4. “Wer wählt wen?” – Erste Einschätzung der Wählerwanderung und Wählergruppen | 13 |
| 5. Wahl der Bezirksvertretungen | 18 |
| 6. Wahl des Oberbürgermeisters | 19 |
| Anhang | 27 |

Vorwort

Die Kölnerinnen und Kölner haben gewählt! Nahezu 765 000 Wahlberechtigte waren gestern zur Wahl der Abgeordneten des Oberbürgermeister, des Stadtrates und der Bezirksvertretungen aufgerufen.

Das Amt für Stadtentwicklung und Statistik präsentiert mit dem vorliegenden Heft eine erste Analyse der Kommunalwahl, die noch in der Wahlnacht erstellt wurde. Mit der Vorlage dieses Berichtes am Folgetag wird eine bereits lange währende Tradition der Kölner Statistik fortgesetzt.

Wichtige Inhalte dieser Wahlanalyse sind unter anderem...

- der Vergleich des gestrigen Kommunalwahlergebnisse mit den Ergebnissen der Vorwahl,
- die ersten Ergebnisse einer Wählerwanderungsanalyse
- die Analyse der Wahlentscheidung in den innerstädtischen Gebieten, Mehrheitsbezirken bzw. Hochburgen der Parteien sowie
- das Wahlverhalten in sozialstrukturell unterschiedlich geprägten Stadträumen.

Im Berichtsanhang werden in Tabellen und Karten die aktuellen Wahlergebnisse in den Kölner Stadtbezirken, sowie den einzelnen Stadtteilen aufbereitet und mit den letzten Wahlergebnissen verglichen (Europa-, Bundestagswahlen).

Köln, am 31. August 2009

1. Zusammenfassung der Ergebnisse des Wahltags

Wahl des Oberbürgermeisters

Jürgen Roters als gemeinsamer Kandidat von SPD/Grüne mit einer deutlicher Mehrheit von 54,7 Prozent zum neuen Oberbürgermeister von Köln gewählt

Peter Kurth, CDU, ist mit 33,3 Prozent deutlich dahinter Zweiter

Ralph Sterck, FDP, erhält 5,6 Prozent

Markus Kurt Beisicht, pro Köln, erzielte 4,8 Prozent

und

Dr. Martin Müser, FW-KBB, erhielt 1,7 Prozent der Wählerstimmen

Die Wahlbeteiligung an der Wahl des Oberbürgermeisters lag mit 49,0 Prozent nahezu gleich hoch wie die Beteiligung an der Wahl des Rates der Stadt (49,1 %).

Wahl des Rates

CDU verliert deutlich und ist nicht mehr stärkste Partei im Rat

SPD verliert weniger stark und liegt jetzt ganz knapp vor der CDU

Bündnis 90/DIE GRÜNEN gewinnen gegenüber 2004 erheblich hinzu und erreichen 21,7 Prozent

FDP kann mit einem Stimmenanteil von 9,4 Prozent die Mehrheitsbildung im Rat kaum beeinflussen

PRO KÖLN gewinnt hinzu und erreicht 5,4 Prozent

DIE LINKE erreicht Fraktionsstärke und ist mit vier Sitzen im Rat vertreten

Wahlbeteiligung bleibt enttäuschend niedrig und liegt mit 49,1 Prozent nur wenig über dem Niveau von 2004 (48,2%)

Wahl der Bezirksvertretungen

Die Bezirksergebnisse spiegeln das Ratsergebnis weitestgehend wider

Die SPD erhält in den Bezirken mit 50 Sitzen die meisten Mandate, obwohl sie zwei Sitze abgeben musste

Die CDU verliert 7 Sitze und kommt auf insgesamt 48 Mandate

DIE GRÜNEN gewinnen neun Sitze in den Bezirksvertretungen hinzu und haben nun 40 Sitze

Die FDP erhält 14 Sitze (+3)

Sowohl pro Köln (10 Sitze) als auch DIE LINKE (9 Sitze) sind nun in allen Bezirken vertreten

In fünf Bezirken – Innenstadt, Ehrenfeld, Nippes, Kalk und Mülheim – besitzen SPD und GRÜNE zusammen die absolute Stimmenmehrheit

Das Ergebnis der Ratswahl im Einzelnen

- Die gestrige Wahl zum Rat der Stadt ist – anders als die OB-Wahl - zwischen den beiden großen Parteien äußerst knapp ausgefallen. Ihr Stimmenunterschied beträgt lediglich 350 Stimmen, die die SPD mehr erhielt als die CDU und hierdurch nur mit 0,1 Prozentpunkten Vorsprung vor der Union lag.
- Die **SPD** erreicht 28 Prozent und liegt damit aber 3 Prozentpunkte (-4 702 Stimmen) unter ihrem Ergebnis von 2004. Rechnerisch wird sie zwar stärkste Fraktion, allerdings fällt sie noch unter ihr historisches Tief aus dem Jahr 1999 als sie 30,3 Prozent der Stimmen erhielt. Die SPD erhält im neuen Rat 25 Mandate.
- Auch die **CDU** kann ihr bisher schlechtestes Kommunalwahlergebnis von 2004 nicht halten, sondern verliert 4,8 Prozentpunkte (-11 180) und erhält nur noch 27,9 Prozent. Mit diesem Ergebnis verliert die CDU – wenn auch nur knapp - den Status der stärksten Fraktion, sie liegt nunmehr mit der SPD gleichauf (25 Mandate).
- Die **GRÜNEN** erreichen mit 21,7 Prozent ihr bestes Kommunalwahlergebnis in Köln überhaupt. Gegenüber der Kommunalwahl 2004 legen sie 5,1 Prozentpunkte zu und weisen mit 22 394 den höchsten Zuwachs an Wählerstimmen aller Parteien im Kölner Rat. Sie bauen damit ihre Rolle als drittstärkste Partei in Köln noch einmal aus. Sie erhalten 20 Mandate.
- Die **FDP** kann ihr zweistelliges Ergebnis aus der Europawahl im Juni (14,4 %) nicht halten. Mit 9,4 Prozent gewinnt sie allerdings gegenüber der Kommunalwahl 2004 (7,4 %) noch einmal 2,0 Prozentpunkte bzw. 8 889 Stimmen hinzu und hat nunmehr 9 Mandate.

Tabelle 1: Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009 – Vorläufiges Endergebnis

| | Kommunalwahl 2009 | | Kommunalwahl 2004 | | Veränderung 2009 - 2004 | |
|----------------------------|-------------------|-------|-------------------|-------|-------------------------|---------------|
| | absolut | % | absolut | % | absolut | Prozentpunkte |
| Wahlberechtigte | 764 876 | 100,0 | 731 637 | 100,0 | 33 239 | - |
| Wähler | 375 446 | 49,1 | 352 713 | 48,2 | 22 733 | 0,9 |
| darunter Briefwähler | 104 062 | 13,6 | 89 757 | 12,3 | 14 305 | 1,3 |
| gültige Stimmen | 371 321 | 100,0 | 350 792 | 100,0 | 20 529 | - |
| davon: CDU | 103 568 | 27,9 | 114 748 | 32,7 | - 11 180 | -4,8 |
| SPD | 103 918 | 28,0 | 108 620 | 31,0 | - 4 702 | -3,0 |
| GRÜNE | 80 451 | 21,7 | 58 057 | 16,6 | 22 394 | 5,1 |
| FDP | 34 907 | 9,4 | 26 018 | 7,4 | 8 889 | 2,0 |
| pro Köln | 19 968 | 5,4 | 16 531 | 4,7 | 3 437 | 0,7 |
| DIE LINKE* | 17 970 | 4,8 | 10 369 | 3,0 | 7 601 | 1,8 |
| FW - KBB** | 5 384 | 1,4 | 6 025 | 1,7 | - 641 | -0,3 |
| ÖkoLi | 1 522 | 0,4 | 1 532 | 0,4 | - 10 | 0,0 |
| NPD | 141 | 0,0 | 950 | 0,3 | - 809 | -0,3 |
| ödp | 259 | 0,1 | 147 | 0,0 | 112 | 0,1 |
| LD | 63 | 0,0 | 58 | 0,0 | 5 | 0,0 |
| Abels, Franz** | 79 | 0,0 | - | - | - | - |
| ABI - Köln | 139 | 0,0 | - | - | - | - |
| Manavbasi, Fatih-Mehmet*** | 41 | 0,0 | - | - | - | - |
| DEINE FREUNDE | 2 911 | 0,8 | - | - | - | - |
| Sonstige | - | - | 7 737 | 2,2 | - | - |

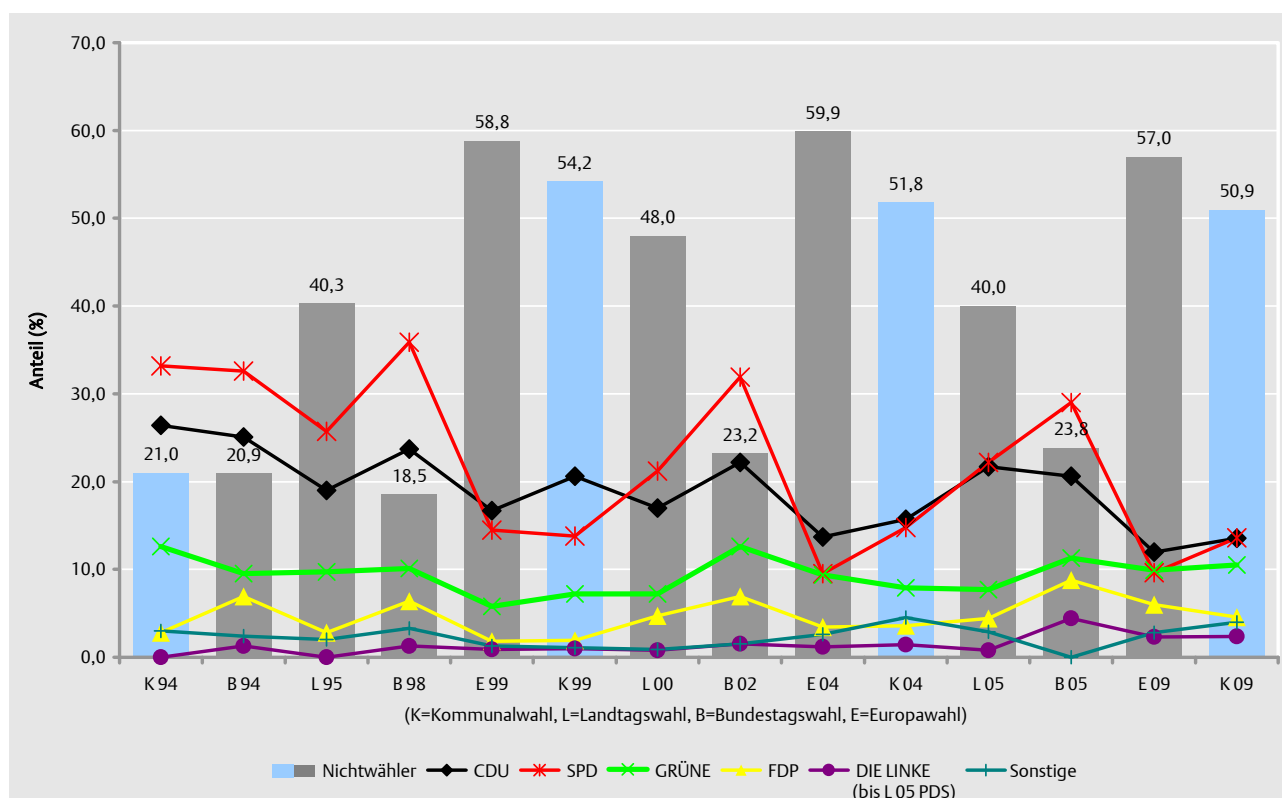
*) 2004: PDS

**) 2004: Bürger

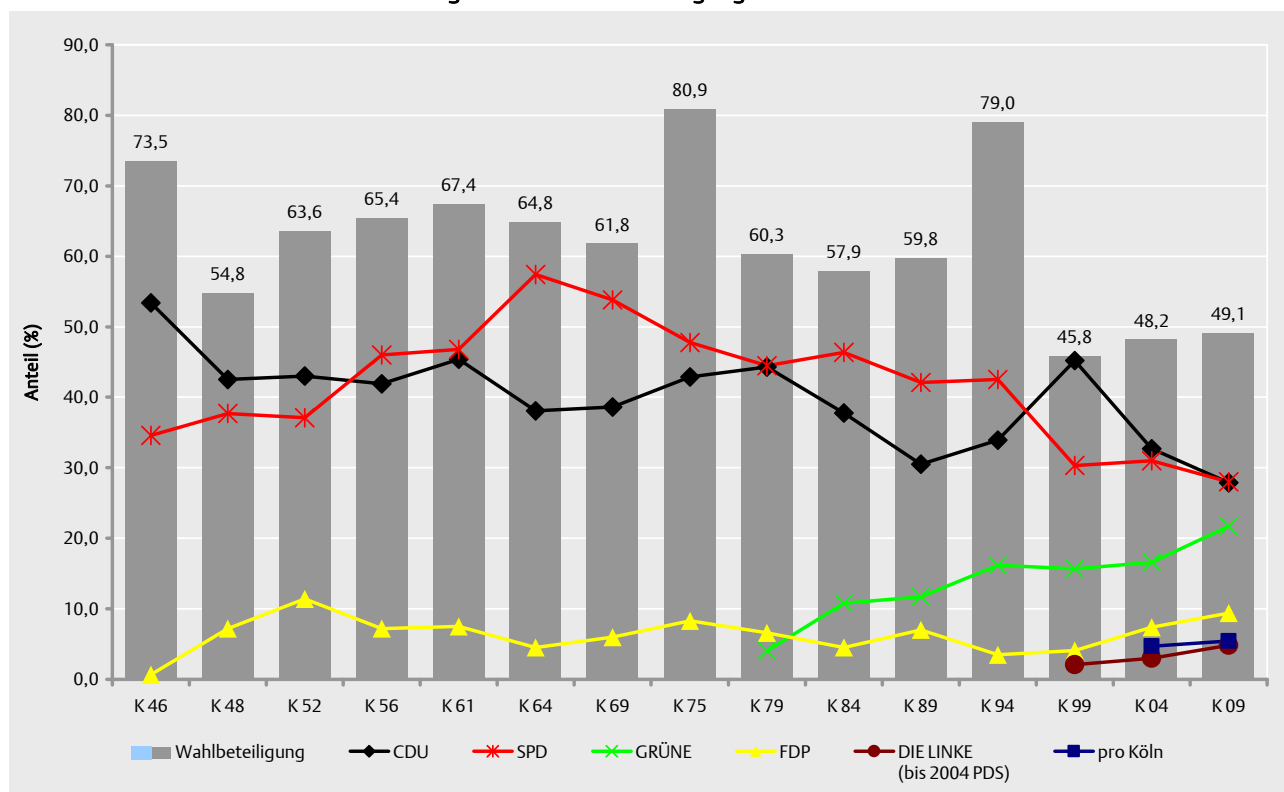
***) Einzelbewerber

- **pro Köln** kann ihren Stimmenanteil aus der Vorwahl von 4,7 Prozent auf 5,4 Prozent ausbauen. Sie gewinnt 3 437 Stimmen hinzu und hat mit fünf Mandaten Fraktionsstatus.
- **DIE LINKE** gewinnt mit einem Plus von 7 601 deutlich hinzu. Sie erhält 4,8 Prozent der Wählerstimmen und ist mit vier Mandaten im neuen Rat vertreten.
- Die **FW – KBB** fällt hinter ihr Ergebnis von 2004 (1,7 %) zurück und erreicht bei einem Stimmenrückgang von 641 nur noch 1,4 Prozent.
- Alle übrigen Parteien kommen zusammen auf 1,4 Prozent. Von den zusammengekommen 5 155 Stimmen erhalten **DEINE FREUNDE** mit 2 911 den höchsten Stimmenanteil. **ÖkoLi** erreicht mit 1 522 nahezu die gleiche Stimmenzahl wie 2004. Die **NPD** verliert 809 ihrer ehemals 950 Stimmen.
- An der Kommunalwahl am 30. August 2009 haben 375 446 Kölnerinnen und Kölner teilgenommen. Die **Wahlbeteiligung** ist mit 49,1 Prozent nur 0,9 Prozentpunkte höher als in der Vorwahl im Jahr 2004, in der sie 48,8 betrug. Insgesamt gaben zwar 22 733 Kölnerinnen und Kölner mehr ihre Stimme ab als 2004. Allerdings lag auch die Zahl der Wahlberechtigten um 33 239 höher. Somit steigt die Zahl der Nichtwähler um 10 506 auf mittlerweile 389 430 an. Ihre Zahl liegt damit um rund 14 000 über der Zahl der Wähler.

Grafik 1: Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009 – Wähler und Nichtwähler in Köln



Grafik 2: Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009 – Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Parteien



2. Sitzverteilung im neu gewählten Kölner Rat

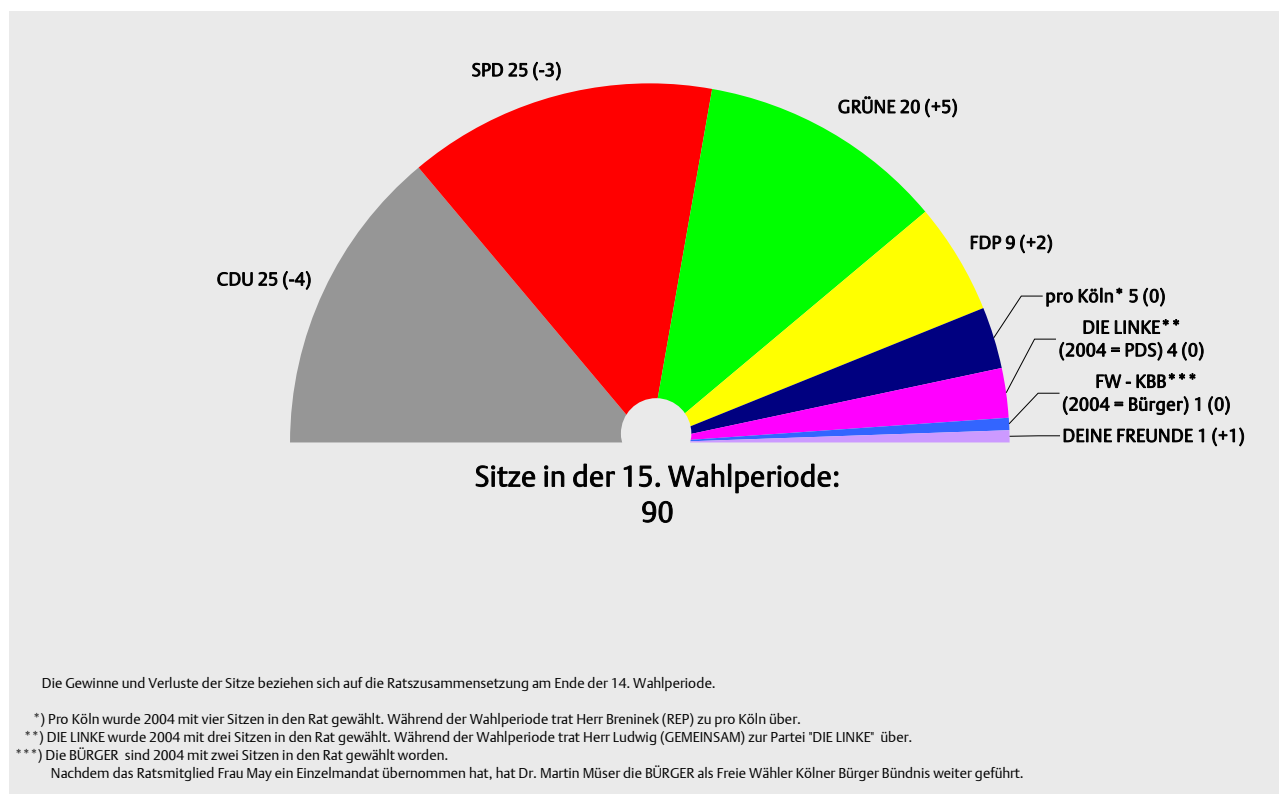
Für die Wahl des Rates ist die Stadt Köln in 45 Kommunalwahlbezirke eingeteilt. Das Wahlverfahren sieht vor, dass der Kandidat bzw. die Kandidatin mit der höchsten Stimmenzahl im Wahlbezirk *direkt* in den Stadtrat gewählt ist – auf diese Weise werden 45 der regulären 90 Ratssitze besetzt. Für die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat ist allerdings das Abschneiden *aller* Parteien ausschlaggebend. Aus den Reservelisten der Parteien werden die übrigen Mandate so vergeben, dass die Verteilung der Ratssitze auf die Parteien den erzielten Stimmenanteilen entspricht. Bei der gestrigen Kommunalwahl fielen keine „Überhangsmandate“ an, so dass die Zahl der Sitze im Kölner Rat mit 90 bestehen bleibt.

Nach dem gestrigen Stimmenergebnis erhalten sowohl **CDU** (-4) als auch **SPD** (-3) jeweils 25 Sitze. Die **GRÜNEN** kommen auf 20 Mandate (+5) und die **FDP** auf 9 Mandate (+2). Die Sitzzahl der **LINKEN** bleibt mit 4 Sitzen konstant, **pro Köln** behalten ebenfalls ihre 5 Sitze.

Von den „Sonstigen“-Parteien sind sowohl die Freien Wähler Kölner Bürger Bündnis wie auch die Vereinigung „DEINE FREUNDE“ mit je einem Sitz im Rat vertreten.¹ Damit setzt sich der neue Rat aus nunmehr acht Parteien bzw. Wählergruppen zusammen (2004: neun), sechs davon mit Fraktionsstatus.

¹ Die BÜRGER sind 2004 mit zwei Sitzen in den Rat gewählt worden. Nachdem ein Ratsmitglied ein Einzelmandat übernommen hat, hat Dr. Martin Müser die BÜRGER als Freie Wähler-Kölner Bürger Bündnis mit einem Sitz weiter geführt.

Grafik 3 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009 – Sitzverteilung im Kölner Stadtrat



Im Hinblick auf mögliche „Koalitionen“ ist diese Sitzkonstellation wie folgt zu bewerten:

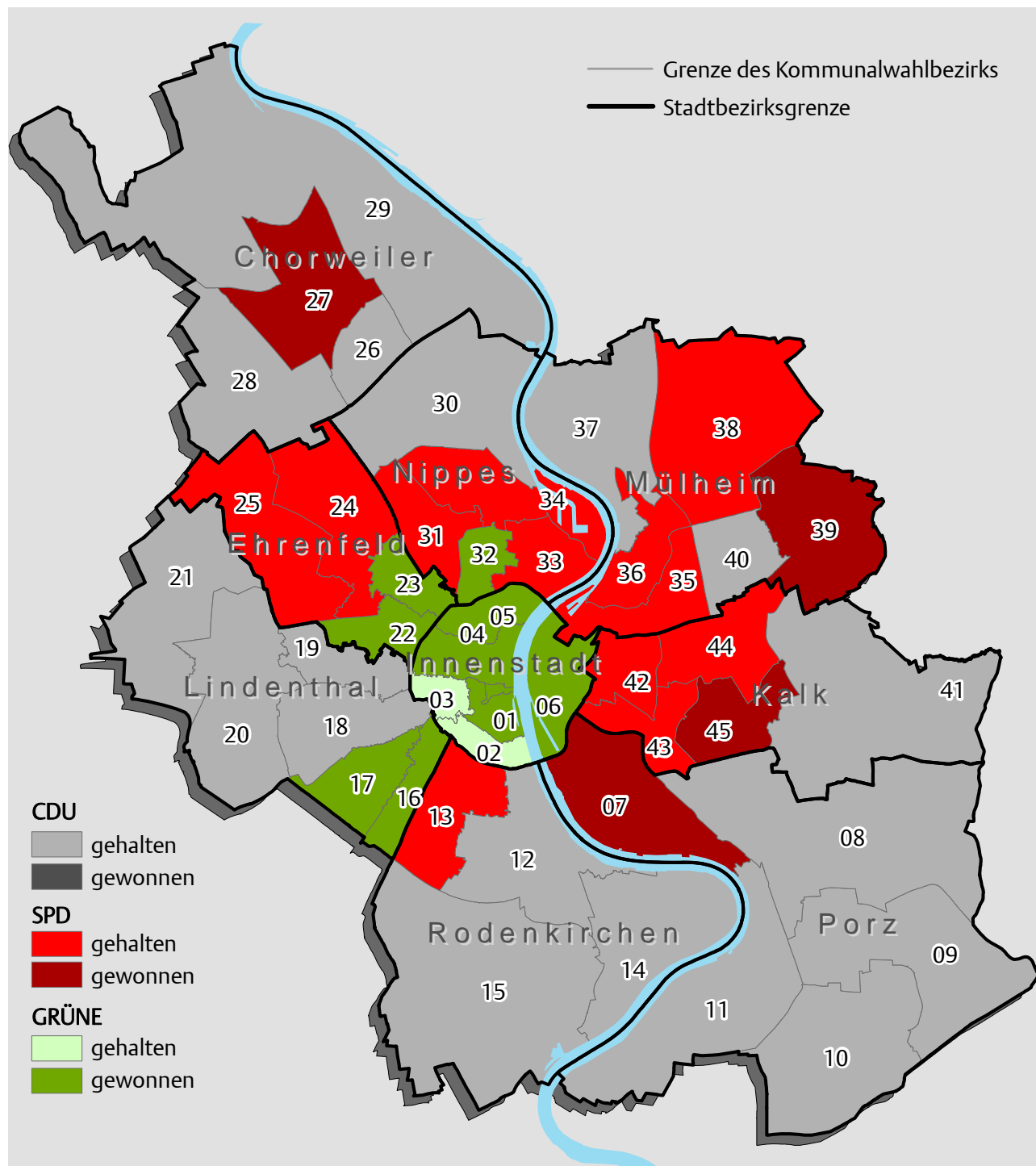
SPD und GRÜNE haben zusammengerechnet 45 Sitze im neu gewählten Rat. Dies ist – mit der Stimme eines SPD-Bürgermeisters – nunmehr eine Mehrheitskonstellation, die Rot-Grün eine operative Mehrheit im Rat verschafft.

Das bürgerliche Lager von CDU und FDP verfügt zusammengerechnet über 34 Sitze, sie sind somit zur Bildung einer Mehrheitskonstellation auf Stimmen der übrigen im Rat vertretenen Fraktionen/Einzelmitglieder angewiesen.

Die CDU holt bei der gestrigen Kommunalwahl 18 (2004: 23) ihrer 25 Mandate direkt in den Wahlkreisen und weitere sieben Mandate über die sog. „Reserveliste“. Die CDU verliert fünf Direktmandate, darunter vier an die SPD² sowie Altstadt Nord I an die GRÜNEN. Fritz Schramma und Winrich Granitzka gelangen so – als nicht direkt gewählte Kandidaten – über die Liste in den Rat.

² Wahlbezirk 7 (Poll, Westhoven, Ensen), 27 (Volkhoven/Weiler, Chorweiler, Blumenberg), 39 (Dellbrück) sowie 45 (Ostheim, Neubrück)

Karte 1 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009 – Direktmandate in den 45 Kölner Kommunalwahlbezirken



Die SPD holt mit 16 Mandaten weniger Mandate „direkt“ als noch 2004 (19 Mandate). Dieser Tatbestand macht deutlich, dass die Sozialdemokraten ihre vormalige Stärke, „vor Ort“ – in den Stammwählerbezirken – eingebunden zu sein, weiter verliert.³ Dies ist vor allem in Klettenberg, Sülz, Ehrenfeld und Nippes der Fall, wo die Wahlkreise weitestgehend an die GRÜNEN gingen. Über die sog. „Reserveliste“ holt die SPD neun Sitze, hierdurch gelangen die Bürgermeisterin Elfi Scho-Antwerpes sowie der Vorsitzende der SPD-Fraktion – Martin Börschel – auch ohne Direktmandat in den neuen Rat.

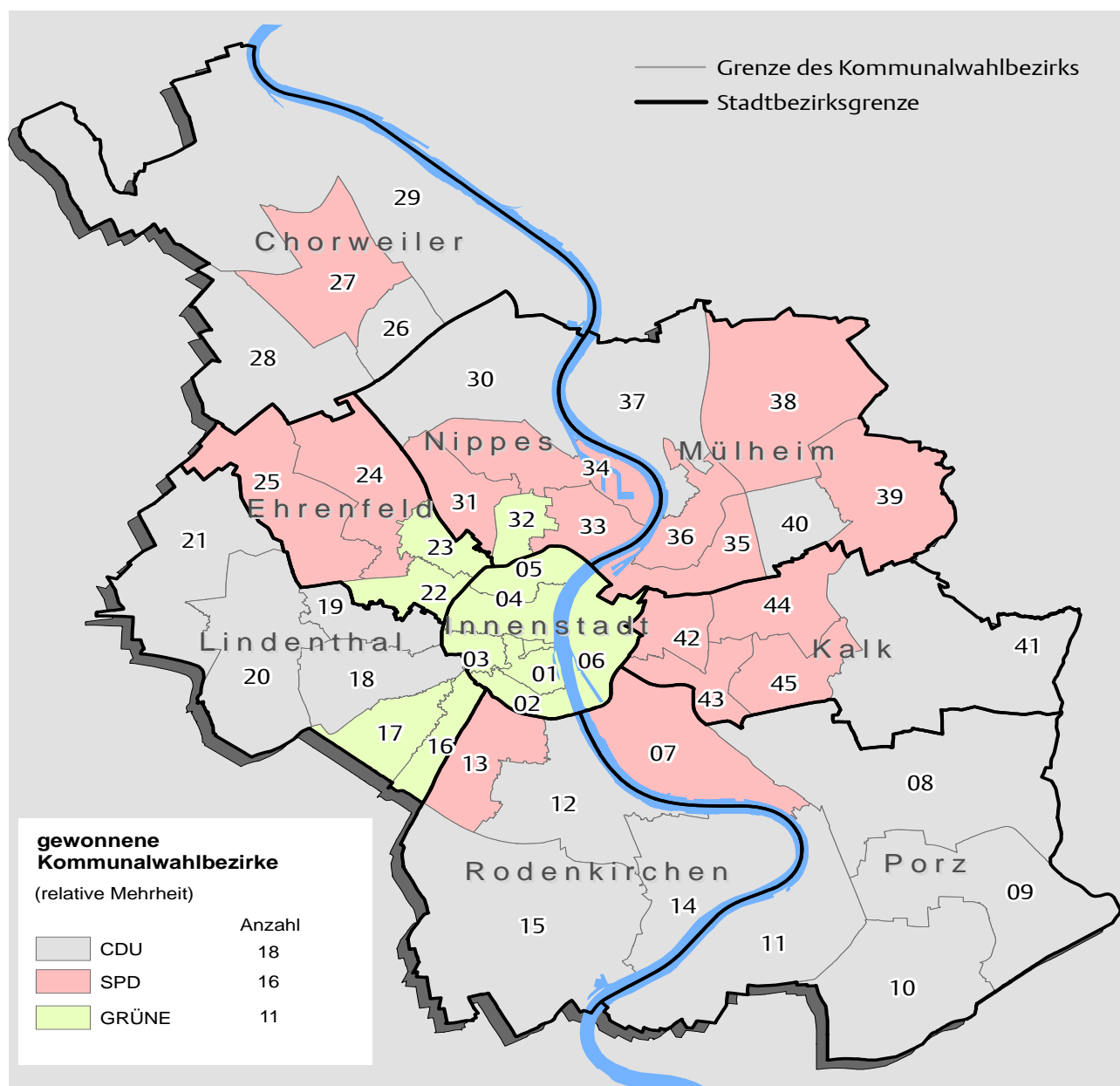
³ 1994 hatte die SPD noch 36 von 42 Mandaten „direkt“ gewonnen, 2004 bereits nur noch 19 von 28 Mandaten. 1999 konnte die SPD allerdings nur zwei Mandate direkt holen.

Mit 11 Direktmandaten entfallen deutlich mehr Spitzenplätze als noch 2004 auf die **GRÜNEN**. Gegenüber der Vorwahl, als die GRÜNEN drei Direktmandate holten (Neustadt-Süd I, Altstadt-Süd II und Neustadt-Nord II), sind gestern acht Kommunalwahlbezirke hinzugekommen. Direktmandate konnten die GRÜNEN-Kandidaten vor allem in der Innenstadt erringen, wo sie alle sechs Wahlkreise für sich entscheiden konnten. Hinzu kommen zwei Wahlkreise in Lindenthal (Klettenberg, Sülz I, Sülz II), zwei Wahlkreise in Ehrenfeld (Ehrenfeld I und II) sowie der Wahlkreis Nippes I. Neun zusätzliche Sitze werden über die Reserveliste an GRÜNEN-Ratsmitglieder vergeben, wobei Angela Spizig (Lindenthal I) – wie bereits 2004 – erst über diesen Weg in den Stadtrat gelangt.

Alle anderen Parteien erhielten ihre Ratsmandate ausschließlich über die Reserveliste zugeteilt. Sie konnten keinen Kommunalwahlbezirk direkt gewinnen.

In allen 45 Kommunalwahlbezirken beruhen die Stimmenmehrheiten zudem auf relativen Mehrheiten, in keinem Wahlbezirk konnten weder SPD, CDU oder GRÜNE eine absolute Mehrheit erreichen.

Karte 2 Stimmenmehrheiten der Parteien in den 45 Kommunalwahlbezirken

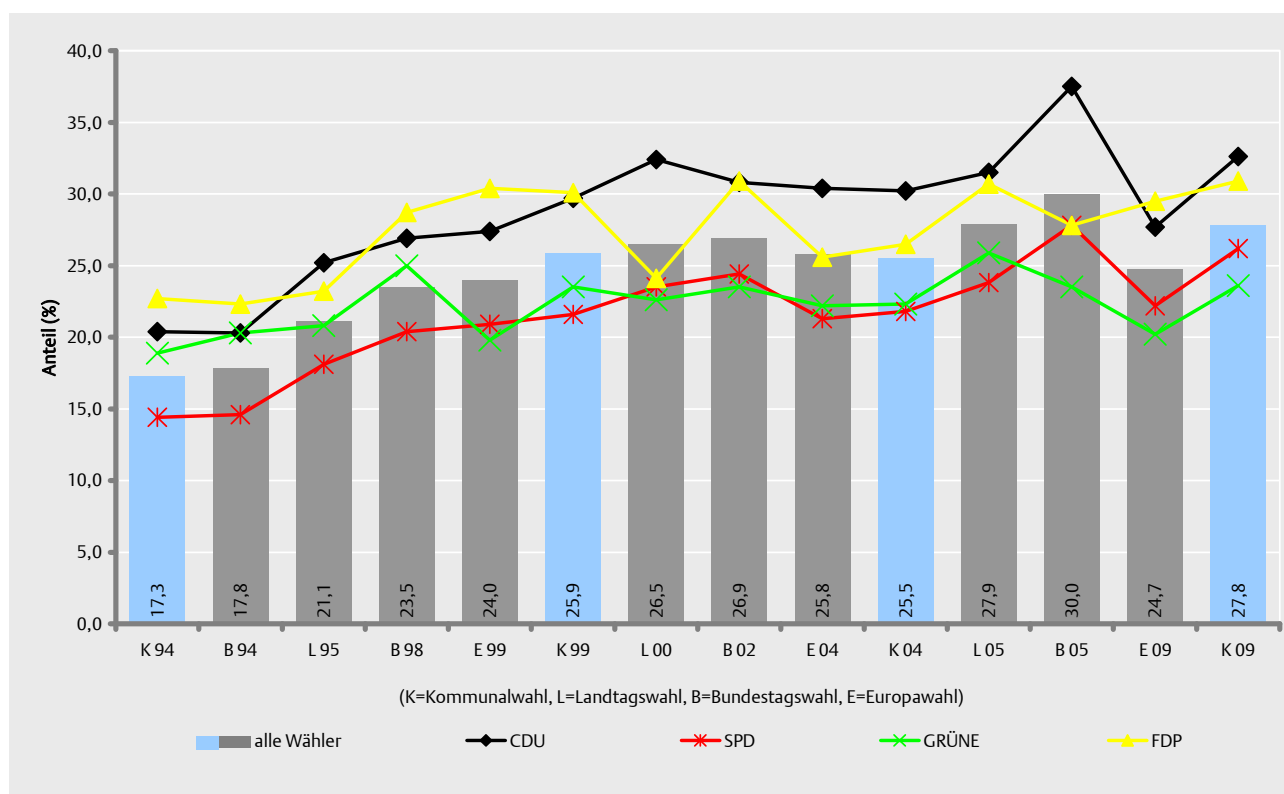


3. Briefwählereinfluss auf das Wahlergebnis

Insgesamt stellten bei der gestrigen OB-Wahl ca. 117 800 Wahlberechtigte einen Briefwahlantrag – das sind deutlich mehr also noch bei der Wahl 2004 (ca. 97 000). Die Zahl der Briefwähler liegt üblicherweise unter der der vorab ausgegebenen Wahlscheine: Ein Teil der Wähler gibt den Stimmzettel entweder nicht ab oder entscheidet sich dann doch noch dafür, im Wahllokal wählen zu gehen. Letztendlich haben insgesamt knapp 104 100 Wählerinnen und Wähler ihre Stimme per Briefwahl abgegeben. Damit hat die Zahl der Briefwähler – dem Trend der letzten Jahre folgend – weiter zugenommen (1999: 84 000, 2004: 89 000).

Die Briefwähleranteile der verschiedenen Parteien folgen den bekannten Mustern der Vorwahl. So ist auch bei der gestrigen Wahl das **CDU**-Ergebnis durch einen überdurchschnittlich hohen Briefwähleranteil geprägt (32,7 %). Der Anteil der **FDP**-Briefwähler liegt mit 30,9 Prozent ebenfalls deutlich über dem gesamten Briefwähleranteil dieser Wahl. Die **SPD**-Wähler machten – im Verhältnis zu CDU- und FDP-Wählern – seltener von der Briefwahl Gebrauch: So wählten diesmal 26,2 Prozent aller SPD-Wähler per Brief (2004: 21,8 %). Gleiches gilt für die Wähler der **LINKEN** – hier wählten 22,5 Prozent per Brief. Die **GRÜNEN**-Wähler entschieden sich ebenfalls unterdurchschnittlich für die Briefwahl und gaben ihre Stimme vermehrt erst am Sonntag in der Wahlkabine ab: Nur 23,6 Prozent ihrer Stimmen bekamen die GRÜNEN „per Brief“.

Grafik 4 Entwicklung der Briefwähleranteile 1994 bis 2009



Briefwähler werden überwiegend zu den Stammwählern gerechnet, da sie sich bereits früh für eine Partei entscheiden (können). Bei der **CDU** mit dem traditionell höchsten Stammwähleranteil kam es – wie bereits bei der Vorwahl – jedoch erneut zu einem (allerdings) leichten Rückgang, denn nur 33 800 (feste) CDU-Anhänger gaben frühzeitig zu Gunsten ihrer Partei eine Briefstimme ab (2004: ca. 34 600; - 800). Dieser Tatbestand stützt die bereits geäußerte Vermutung, dass die CDU bei ihren „bürgerlichen“ Stammwählern zunehmend „Mobilisierungsschwächen“ hat.

Der **SPD** gelang bei dieser Wahl eine höhere Stammwählermobilisierung (allerdings nur bei der Briefwahl): Sie erreichte ca. 27 300 Briefwahlstimmen und legte damit etwa 3 600 Briefwahlstimmen gegenüber der Vorwahl 2004 zu (ca. 23 700).

Ähnliches trifft für die **GRÜNEN** zu, die 2004 ca. 13 000 Briefwähler verzeichneten und gestern von dem allgemein erhöhten Briefwahlaufkommen am stärksten partizipieren konnten. Sie gewannen ca. 6 000 Briefwahlstimmen hinzu und kommen nun auf ca. 19 000 „Vorab-Stimmen“.

Die **FDP** erhielt mit knapp 10 800 Briefwahlstimmen etwa 3 900 Stimmen mehr, als sie bei der Kommunalwahl 2004 erreicht hatte (6 900).

Die allgemeine Briefwahlentwicklung wirkt sich auch auf die Anteilswerte der Parteien aus. So hätte die **CDU** nach dem Urnenergebnis einen Stimmenanteil von nur 26,0 Prozent erzielt. Durch ihren immer noch überdurchschnittlichen Briefwahlanteil (32,7 %) kommt sie stadtweit auf 27,9 Prozent der gültigen Stimmen insgesamt. Die Prozentpunktdifferenz zwischen Urnen- und „Brief“-Ergebnis liegt bei 6,7 Punkten.

Spiegelverkehrtes gilt für die **SPD**: Ihr „besseres“ Urnenergebnis von 28,6 Prozent wird – wegen des in Relation geringeren Briefwähleraufkommens (26,4 %) – auf 28,0 Prozent insgesamt abgesenkt. Der Abstand zwischen Brief- und Urnenergebnis der Sozialdemokraten ist mit 2,2 Punkten Unterschied allerdings weitaus geringer als noch 2004 (5,9 Punkte).

Tabelle 2 Briefwähler/innen und Wähler/innen in Wahllokalen :Stimmenanteile der Parteien in Prozent

| Partei | Stimmenanteile der Parteien | | | | | |
|------------|-----------------------------|------------|------------------------|--------------------|------------|------------------------|
| | 30. August 2009 | | | 26. September 2004 | | |
| | Wahl-lokal | Brief-wahl | Prozentpunkt-differenz | Wahl-lokal | Brief-wahl | Prozentpunkt-differenz |
| CDU | 26,0 | 32,7 | -6,7 | 30,6 | 38,9 | -8,3 |
| SPD | 28,6 | 26,4 | 2,2 | 32,5 | 26,6 | 5,9 |
| GRÜNE | 22,9 | 18,4 | 4,6 | 17,2 | 14,6 | 2,6 |
| FDP | 9,0 | 10,4 | -1,4 | 7,3 | 7,8 | -0,5 |
| pro Köln | 5,4 | 5,2 | 0,2 | 4,6 | 4,9 | -0,3 |
| DIE LINKE* | 5,2 | 3,9 | 1,3 | 3,1 | 2,5 | 0,6 |
| Sonstige | 2,8 | 3,0 | -0,2 | 4,7 | 4,7 | 0,0 |

^{*)} 2004: PDS

Ähnliches gilt für die **GRÜNEN**, bei denen sich das bessere Urnenergebnis (22,9 %) durch das Briefwahlergebnis (18,4 %) verschlechtert hat. Das allgemein erhöhte Briefwahlaufkommen wirkt sich also eher zu Ungunsten der GRÜNEN aus.

Die **FDP** profitiert nur geringfügig vom zunehmenden Briefwahlaufkommen: Waren 2004 Urnen- und Briefwahlergebnis für die FDP annähernd identisch (7,3 bzw. 7,8 %), stieg die Differenz bei der aktuellen Wahl geringfügig auf 1,4 Punkte an (Urne: 9,0 %, Brief: 10,4 %). Bei den **LINKEN** (Differenz 1,3 %) sowie den sonstigen Parteien (0,2 %) gibt es ebenfalls kaum Effekte durch das Briefwahlaufkommen.

4. “Wer wählt wen?” – Erste Einschätzung der Wählerwanderung und Wählergruppen

4.1 Wählerwanderungsbilanz zwischen den Kommunalwahlen 2004 und 2009

Das Ergebnis der gestrigen Kommunalwahl gründet sich einerseits auf das Ausmaß der abermaligen Anhänger mobilisierung (**Bindung**) und andererseits auf den Zugewinn und den Verlust an Wählerstimmen der gegenüber den anderen Parteien und den Nicht- und Neuwählern stattgefunden hat (**Umorientierung**).

Im Rahmen der Wählerwanderungsanalyse werden in der Wahlnacht entsprechende Wählerströme im Vergleich zur Kommunalwahl des Jahres 2004 berechnet⁴ und eine Wählerwanderungsbilanz für die Parteien - wie folgt - gezogen. Damit wird auch erkennbar in welchem Umfang die einzelnen Parteien Mobilisierungserfolge bzw. -misserfolge gehabt hatten.

Tabelle 3 Wählerwanderungsbilanz zwischen den Kommunalwahlen 2004 und 2009

| Wähler/ Nichtwähler | 2009 | | | | | | | | | | | |
|------------------------|-----------------------|--------|--------|--------|---------------|---------------|------------------|--|---------------------------|--------------------|---|---------|
| | Umorientierungseffekt | | | | | | | Umorien- tierungs- effekt insgesamt | Neu- wähler- effekt | Saldo insgesamt | Wahl- ergebnis KW 2009 (absolut) | |
| | CDU | SPD | GRÜNE | FDP | DIE LINKE* | Sons- tige | Nicht- wähler | | | | | |
| 2004 | CDU | X | 1 300 | -1 600 | -3 100 | - 200 | - 200 | -12 200 | -16 000 | 4 800 | -11 200 | 103 568 |
| | SPD | -1 300 | X | -7 400 | -2 800 | - 900 | 4 200 | -1 100 | -9 300 | 4 600 | -4 700 | 103 918 |
| | GRÜNE | 1 600 | 7 400 | X | 100 | 500 | 800 | 9 600 | 20 000 | 2 400 | 22 400 | 80 451 |
| | FDP | 3 100 | 2 800 | - 100 | X | 0 | 300 | 1 800 | 7 900 | 1 100 | 9 000 | 34 907 |
| | DIE LINKE* | 200 | 900 | - 500 | 0 | X | 400 | 6 100 | 7 100 | 400 | 7 500 | 17 970 |
| | Sonstige | 200 | -4 200 | - 800 | - 300 | - 400 | X | 1 500 | -4 000 | 1 400 | -2 600 | 30 507 |
| | Nicht- wähler | 12 200 | 1 100 | -9 600 | -1 800 | -6 100 | -1 500 | X | -5 700 | | -5 700 | 389 430 |
| *) 2004 = PDS | | | | | | | | | | | | |

• CDU

Bei der gestrigen Kommunalwahl hat die CDU insgesamt etwa 103 600 Stimmen erhalten. Das waren etwa 11 200 Stimmen weniger als bei der Kommunalwahl 2004. Damit verliert die CDU absolut recht deutlich an Wählerstimmen, obgleich sowohl die Zahl der Wahlberechtigten (+ 33 200) als auch die Zahl der Wählerinnen und Wähler (+ 22 700) angestiegen ist und somit ein absoluter Anstieg an Wählerstimmen gute Voraussetzungen hatte.

Die Wählerwanderungsbilanz der Union ist somit - insgesamt betrachtet - negativ (s. Spalte „Saldo insgesamt“ in Tabelle 3). Die CDU leidet unter allen Parteien am stärksten unter einem Mobilisierungsdefizit, denn sie gibt etwa 12 200 Stimmen an diesmalige Nichtwähler ab, die 2004 noch CDU gewählt hatten. Ansonsten sind - im Vergleich zur Kommunalwahl 2004 - la-gergeleiche Verluste zugunsten der FDP zu erkennen (- 3 100) und auch zugunsten der GRÜNEN (- 1 600). Von der SPD „holt“ die CDU - im Saldo - 1 300 Stimmen. Der insgesamt feststellbare negative Umorientierungseffekt zu Lasten der CDU in Höhe von 16 000 Stimmen

⁴ Die Stadt Köln (Amt für Stadtentwicklung und Statistik) setzt für diesen Zweck auf einem Verfahren des Mathematikers S.R.Thomsen (sog. Logit-Modell) auf, das als Software-Programm zur Berechnung der einzelnen Wählerströme - unter Heranziehung der einzelnen 800 Urnenstimmbezirke und der diesen zugeordneten 195 Briefwahlstimmbezirke - zur Verfügung steht.

(siehe Spalte „Umorientierungseffekt insgesamt“ in Tabelle 3) wird dadurch reduziert, dass aus dem sog. Neuwählerbereich⁵ 4 800 Stimmen hinzugewonnen werden konnten. Der negative Umorientierungseffekt kann dadurch jedoch nur unzureichend aufgelöst werden, sodass die CDU - wenn auch geringfügig - mit einem Wählerstimmenanteil von 27,9 Prozent (-4,8 Punkte) wieder hinter die SPD zurückfällt. Sie erhält jedoch eine gleich große Anzahl an Ratsmandaten wie die SPD (25 Sitze).

• SPD

Die SPD erhielt nur geringfügig mehr Stimmen als die CDU, nämlich etwa 103 900. Das waren ca. 4 700 weniger als bei der Vorwahl im Jahr 2004. Damit verliert also auch die SPD absolut an Wählerstimmen, obgleich sowohl die Zahl der Wahlberechtigten, als auch die Zahl der Wählerinnen und Wähler angestiegen ist. Beide Entwicklungen blieben - in Bezug auf die SPD - offensichtlich ebenso ohne positiven Effekt wie auch bei der CDU.

Die SPD-Verluste kommen - in erster Linie den GRÜNEN zugute, die (im Saldo) etwa 7 400 Stimmen von vormaligen SPD-Wähler(innen) erhalten (siehe Tabelle 3). SPD-Stimmenverluste sind aber auch in Bezug auf alle anderen maßgeblichen Parteien und die Nichtwähler festzustellen; darunter besonders auffällig an die FDP: - 2 800. Aus dem Reservoir an neu Wahlberechtigten erhielt die SPD etwa genau so viele Stimmen erstmalig hinzu, wie die CDU (+ 4 600, s. Tabelle 3). Da die SPD (- 9 300) deutlich geringer unter Umorientierungen gelitten hat als die CDU (- 16 000), aber etwa gleich viele Neuwähler wie diese hat gewinnen können, saldieren sich ihre Stimmenverluste gegenüber der Kommunalwahl 2004 auf etwa 4 700 Stimmen.

• GRÜNE

Die GRÜNEN waren bei der gestrigen Kommunalwahl in Köln die klaren Gewinner. Sie erhielten 80 450 Stimmen, bei einem Zuwachs von ca. 22 400 Votierungen gegenüber der Vorwahl des Jahres 2004. Bei der gestrigen Wahl stieg die Zahl der gültigen Stimmen um etwa 20 500 an. Die GRÜNEN erhielten - über diesen Wert hinausgehend - sogar etwa 2 000 Stimmen mehr. Im Resultat absorbierten sie damit ganz alleine den gesamten absoluten Stimmenanstieg der Kommunalwahl.

In der Wählerwanderungsbilanz ergeben sich für die GRÜNEN saldierte Wanderungsgewinne insbesondere zu Lasten der SPD (+ 7 400) und aus dem Bereich der Nichtwähler der Kommunalwahl 2004 (+ 9 600). Die GRÜNEN haben somit sehr gut ihre Anhänger mobilisiert. Sogar im Vergleich zur Bundestagswahl 2005 konnten die GRÜNEN noch Stimmen hinzugewinnen (80 451 zu 77 448). Dies ist ungewöhnlich, da dies den GRÜNEN bei deutlich geringer Wahlbeteiligung als bei der Bundestagswahl gelang. Die GRÜNEN gaben an keine Partei Stimmen ab und gewannen auch von der CDU Stimmen hinzu (+ 1 600) sowie aus dem Neuwählerbereich (+ 2 400).

⁵ Dies sind Wahlberechtigte, die erst nach der Kommunalwahl 2004 in Köln Wahlrecht zur Kommunalwahl bekommen haben und an dieser gestern teilnahmen oder aber nicht (Nichtwähler): Dies sind die jetzt erstmalig wahlberechtigten 16- und 17-jährigen (ca. 14 000) sowie die wahlberechtigten deutschen und EU-Bürger, die zwischenzeitlich nach Köln zugezogen sind und alle jene, die ihren Nebenwohnsitz in Köln zwischen 2004 und 2009 in ihren Hauptwohnsitz umgewandelt haben. Aufgrund des Statuswechsels ist diese letzte Gruppe jetzt ebenfalls in Köln wahlberechtigt. Insgesamt führen die benannten Neuzugänge an Wahlberechtigten - um Wegzüge und Todesfälle saldiert - zu einer Erhöhung der Wahlberechtigtenzahl zur Kommunalwahl 2009 von ca. 33 200 Personen (KW04: 731 600, KW09: 765 800).

- **FDP**

Am gestrigen Wahlsonntag erhielt die FDP insgesamt etwa 34 900 Stimmen. Das waren ca. 9 000 mehr als bei der Vorwahl. In dem Modell der Wählerwanderungsbilanz ergeben sich die saldierten Zugewinne der FDP wie folgt:

Insgesamt gewinnt die FDP zwar am stärksten von der CDU (+ 3 100 Stimmen) aber auch 2 800 Stimmen erhielt sie im Saldo von der SPD. Auch Neuwähler konnte die FDP an sich binden (1 100 Stimmen). Verlustströme zu Lasten der FDP sind hingegen nicht zu erkennen (Ausnahme: - 100 an die GRÜNEN). Die eigenständige OB-Kandidatur von Ralph Sterck hat somit der FDP - als Partei und im Zusammenhang mit dem Ratsergebnis - offensichtlich nicht geschadet.

- **DIE LINKE**

Auch DIE LINKE konnte im Vergleich zur Vorwahl deutlich Stimmen hinzugewinnen. Sie erhielt etwa 18 000 Stimmen. Das waren etwa 7 600 mehr als bei der Vorwahl. Die Zugewinne erfolgten in erster Linie unter Nichtwählern der Kommunalwahl 2004 (siehe Tabelle 3: + 6 100 Stimmen). DIE LINKE gilt offensichtlich als Interessenvertreter von Wählergruppen, die früher andere Parteien wählten (i.d.R. wohl eher die SPD), mittelfristig jedoch gar nicht mehr an (Kommunal)Wahlen teilnahmen. Geringfügige Zugewinne gab es für DIE LINKE von der SPD (900), hingegen gab sie an die GRÜNEN etwa 500 Stimmen ab.

4.2 Soziodemografische Struktur wichtiger Wählergruppen

Welche Wählergruppen die Parteien gewählt haben, lässt sich nur über indirekte Schlüsse in Annäherung beschreiben. Hierzu werden die Parteienergebnisse in Stimmbezirken ausgewertet, in denen bestimmte soziale bzw. Einwohnerstrukturen deutlich über- oder unterdurchschnittlich vertreten sind. Wenn ein Parteienergebnis in Stimmbezirken, in denen ein Merkmal eindeutig über- bzw. unterdurchschnittlich vertreten ist, überdurchschnittlich hoch ausfällt, so wird von einer hohen Schnittmenge zwischen Parteiergebnis und Wählerstruktur ausgegangen.

Neben den Parteien sind auch die Nichtwähler einbezogen. Sie sind in den Stimmbezirken mit jeweils 69 Prozent am stärksten vertreten, in denen ein weit überdurchschnittlicher Anteil deutscher SGB II-Empfänger oder Einwohner mit Migrationshintergrund lebt.

Tabelle 4: Wahlverhalten nach ausgewählten Strukturmerkmalen (Anteile in %)

| Merkmal | Anzahl Stimm- bezirke** | Nicht- wähler | CDU | SPD | GRÜNE | FDP | pro Köln | DIE LINKE* | Sonstige |
|---|-------------------------------|------------------|------|-----|-------|-----|----------|---------------|----------|
| Stadt Köln insgesamt | 800 | 50,9 | 27,9 | 28 | 21,7 | 9,4 | 5,4 | 4,8 | 2,8 |
| überdurchschnittlicher Anteil junger 1 Personenhaushalte (19 %) | 143 | 57 | 21 | 24 | 33 | 9 | 3 | 6 | 4 |
| unterdurchschnittlicher Anteil junger 1 Personenhaushalte (4 %) | 64 | 55 | 33 | 31 | 14 | 9 | 7 | 4 | 2 |
| überdurchschnittlicher Anteil Deutsche SGB II Empfänger (18 %) | 115 | 69 | 23 | 35 | 15 | 6 | 9 | 8 | 3 |
| unterdurchschnittlicher Anteil Deutsche SGB II Empfänger (3 %) | 40 | 45 | 38 | 20 | 20 | 15 | 3 | 2 | 2 |
| überdurchschnittlicher Anteil Einkommen über 4.500 Euro (24 %) | 111 | 48 | 32 | 22 | 24 | 13 | 3 | 3 | 3 |
| unterdurchschnittlicher Anteil Einkommen über 4.500 Euro (2 %) | 147 | 62 | 24 | 32 | 20 | 7 | 7 | 6 | 3 |
| überdurchschnittlicher Anteil Einwohner mit Migrationshintergrund (47 %) | 118 | 69 | 23 | 35 | 16 | 6 | 9 | 8 | 3 |
| unterdurchschnittlicher Anteil Einwohner mit Migrationshintergrund (16 %) | 67 | 45 | 31 | 27 | 21 | 10 | 4 | 3 | 2 |
| überdurchschnittlicher Anteil Familien (29 %) | 104 | 62 | 28 | 32 | 17 | 8 | 8 | 5 | 2 |
| unterdurchschnittlicher Anteil Familien (16 %) | 123 | 56 | 21 | 24 | 32 | 9 | 3 | 6 | 4 |
| überdurchschnittlicher Anteil Senioren (26 %) | 104 | 54 | 33 | 29 | 16 | 9 | 6 | 4 | 2 |
| unterdurchschnittlicher Anteil Senioren (12 %) | 105 | 59 | 20 | 25 | 32 | 8 | 4 | 6 | 4 |
| überdurchschnittlicher Anteil Hochschulabsolventen (57 %) | 122 | 50 | 25 | 22 | 31 | 11 | 3 | 5 | 3 |
| unterdurchschnittlicher Anteil Hochschulabsolventen (19 %) | 127 | 62 | 28 | 34 | 14 | 7 | 9 | 6 | 2 |
| *) 2004 = PDS | | | | | | | | | |
| **) inklusive der eingeschätzten Briefwahlbezirke | | | | | | | | | |

Die CDU erzielt in den Stimmbezirken überdurchschnittliche Anteile, in denen der Anteil junger Einpersonenhaushalte niedrig oder an Senioren hoch ist. Weiterhin gibt es eine hohe Übereinstimmung in Stimmbezirken mit überdurchschnittlichem Einkommen. Die höchste Übereinstimmung ergibt sich in den Stimmbezirken mit besonders niedrigem SGB II Anteil.

Die SPD hingegen erzielt in Stimmbezirken mit überdurchschnittlichem SGB II Anteil überdurchschnittliche Ergebnisse. Dies sind gleichzeitig Stimmbezirke mit den höchsten Nichtwähleranteilen. Diese Kombination von überdurchschnittlichem SPD-Wahlergebnis und hohem Nichtwähleranteil findet sich auch in Gebieten mit deutlich unterdurchschnittlichen Anteilen von Haushalten mit hohem Einkommen.

Die GRÜNEN schneiden in den Stimmbezirken mit überdurchschnittlichem Anteil junger Einpersonenhaushalte gut ab. Dies gilt auch für Stimmbezirke mit besonders hohem Anteil an Einwohnern mit Universitätsabschluss sowie hohem Einkommen.

Stimmbezirke mit weit unterdurchschnittlichem SGB II Anteil, hohem Einkommen und überdurchschnittlich vielen Einwohnern mit Universitätsabschluss sind die Gebiete, in denen die FDP besonders gut abschneidet.

pro Köln erzielt hohe Ergebnisse in Stimmbezirken mit weit überdurchschnittlichem SGB II Anteil. In Stimmbezirken mit hohen Einwohneranteilen mit Migrationshintergrund findet ebenfalls eine hohe Unterstützung von pro Köln statt.

Obwohl politisch völlig konträr ausgerichtet, profitiert DIE LINKE ebenfalls in Stimmbezirken mit hohen Anteilen an Einwohnern mit SGB II Bezug bzw. Migrationshintergrund. Sie findet ebenfalls überdurchschnittliche Unterstützung in Gebieten mit hohem Anteil junger Einpersonenhaushalte.

Die übrigen Parteigruppierungen finden sich gleichmäßig in allen Stimmbezirken, nennenswert überdurchschnittliche Stimmenanteile finden sich in Gebieten mit hohen SGB II Anteilen sowie mit Migrationshintergrund.

Zusammengefasst wird erkennbar: Besonders in Stimmbezirken mit hohem SGB II-Anteilen sowie hohen Anteilen an der Bevölkerung mit Migrationshintergrund finden sowohl SPD, wie pro Köln, DIE LINKE sowie die sonstigen Gruppierungen überdurchschnittlich Unterstützung. Ebenso ist der Nichtwähleranteil hoch. Dies deutet einerseits auf Konkurrenz bei denselben Wählergruppen hin. Dies zeigt andererseits aber auch, dass sich eindeutige Übereinstimmungen zwischen Stimmbezirken mit über- oder unterdurchschnittlich hohen Merkmalsanteilen und Parteien nur (noch) eingeschränkt finden lassen.

Somit wird sichtbar, dass einzelne Merkmale nur unvollkommen Parteiergebnisse erklären. Zur Abbildung der Wählerklientel scheinen differenzierte Merkmalsgruppierungen geeigneter zu sein. Mit ihnen lassen sich Merkmalsgruppierung im Sinne von Milieus beschreiben und für deren Darstellungen sind daher Typisierungen von Stimmbezirken auf der Basis von charakteristischen Merkmalsbündeln vorgenommen worden. Diese werden kurzfristig als Ergänzung zum vorliegenden Bericht gesondert veröffentlicht.

5. Wahl der Bezirksvertretungen

Das zusammengefasste Wahlergebnis für die neun Kölner Bezirksvertretungen entspricht in den Grundzügen in etwa dem der Ratswahl. Die neun Stadtbezirke sind – von den Gruppierungen her betrachtet – so zusammengesetzt wie der Rat: Die Unterschiede in den beiden Wahlarten schwanken zwischen +1,4 Punkten bei den GRÜNEN bis -0,6 Punkten bei der CDU. DIE LINKE wie auch pro Köln zogen in alle Bezirksvertretungen ein.

Die **CDU** stellt insgesamt 48 Mandate und verliert damit sieben Sitze gegenüber 2004. Sie verliert – mit Ausnahme der Innenstadt und Nippes – in allen Bezirken je einen Sitz. In keinem Stadtbezirk hat die CDU die absolute Mehrheit mehr.

Die **SPD** kommt insgesamt auf 50 Mandate. Sie verliert je ein Mandat in der Innenstadt, in Rodenkirchen, Lindenthal und Kalk – sie wiederholte ansonsten weitgehend ihr Vorwahl-Ergebnis.

Die **GRÜNEN** erreichen insgesamt 40 Mandate (+9). Am stärksten sind sie weiterhin in der Innenstadt (7 Sitze, +1) sowie in Ehrenfeld (6 Sitze, +1). Deutlich zulegen konnten die GRÜNEN aber auch in Rodenkirchen 5 Sitze (+2). Mit Ausnahme von Mülheim, wo die Sitzzahl gleich geblieben ist, konnten sie in allen anderen Bezirken je einen Sitz hinzu gewinnen

Die **FDP** ist nach 2004 auch bei der gestrigen Bezirksvertretungswahl in alle Bezirksparlamente gewählt worden. Dabei konnte Sie in drei Bezirksvertretungen je einen Sitz hinzugewinnen (Innenstadt, Porz und Mülheim). In Rodenkirchen, Lindenthal, Porz und Mülheim ist sie nun mit je zwei Sitzen vertreten.

Tabelle 5: Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009 – Wahl der Bezirksvertretungen: Vorläufiges Endergebnis

| | Wahl der Bezirksvertretungen | | Wahl des Rates | | Differenz Bezirksvertretungen - Rat | |
|-----------------|------------------------------|-------|----------------|-------|-------------------------------------|---------------|
| | absolut | % | absolut | % | absolut | Prozentpunkte |
| Gültige Stimmen | 371 065 | 100,0 | 371 321 | 100,0 | - 256 | - |
| CDU | 101 346 | 27,3 | 103 568 | 27,9 | - 2 222 | -0,6 |
| SPD | 102 537 | 27,6 | 103 918 | 28,0 | - 1 381 | -0,4 |
| GRÜNE | 85 412 | 23,0 | 80 451 | 21,7 | 4 961 | 1,4 |
| FDP | 34 259 | 9,2 | 34 907 | 9,4 | - 648 | -0,2 |
| pro Köln | 19 589 | 5,3 | 19 968 | 5,4 | 0 | -0,1 |
| DIE LINKE* | 18 080 | 4,9 | 17 970 | 4,8 | 110 | 0,0 |
| Sonstige | 9 842 | 2,7 | 10 539 | 2,8 | - 697 | -0,2 |
| *) 2004: PDS | | | | | | |

Nach 2004 konnte DIE LINKE gestern auch in die Bezirksvertretungen von Rodenkirchen und Lindenthal einziehen und dort jeweils einen Sitz erringen. Sie erreicht mit je einem Sitz somit insgesamt neun Mandate.

Pro Köln ist – wie schon 2004 – erneut in allen Bezirksvertretungen vertreten: Mit insgesamt zehn Mandaten musste sie im Vergleich zur Vorwahl jedoch ein Mandat abgeben.

Tabelle 6 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009 – Wahl der Bezirksvertretungen: Stimmen und Sitzverteilung

| | CDU | SPD | GRÜNE | FDP | pro Köln | DIE LINKE* | Sonstige | Wahlbeteiligung |
|--------------------|------|------|-------|------|----------|------------|----------|-----------------|
| Stimmenanteil in % | | | | | | | | |
| 1 Innenstadt | 19,9 | 21,7 | 37,7 | 9,4 | 2,8 | 6,0 | 2,4 | 51,1 |
| 2 Rodenkirchen | 31,0 | 22,5 | 23,3 | 12,6 | 3,8 | 3,8 | 3,1 | 52,6 |
| 3 Lindenthal | 32,1 | 22,9 | 24,4 | 12,8 | 2,6 | 3,1 | 2,2 | 57,2 |
| 4 Ehrenfeld | 19,8 | 30,0 | 28,4 | 6,7 | 6,5 | 5,9 | 2,7 | 46,9 |
| 5 Nippes | 21,9 | 30,6 | 25,5 | 7,0 | 6,0 | 5,3 | 3,8 | 50,0 |
| 6 Chorweiler | 33,4 | 31,2 | 12,9 | 7,5 | 8,3 | 4,2 | 2,5 | 44,9 |
| 7 Porz | 34,4 | 30,5 | 13,3 | 8,2 | 7,3 | 4,2 | 2,1 | 46,5 |
| 8 Kalk | 28,9 | 33,1 | 14,6 | 7,6 | 7,3 | 5,8 | 2,9 | 42,1 |
| 9 Mülheim | 26,4 | 33,0 | 17,3 | 8,0 | 6,8 | 6,1 | 2,5 | 45,7 |
| Sitze | | | | | | | | |
| 1 Innenstadt | 4 | 4 | 7 | 2 | 1 | 1 | | |
| 2 Rodenkirchen | 6 | 4 | 5 | 2 | 1 | 1 | | |
| 3 Lindenthal | 6 | 4 | 5 | 2 | 1 | 1 | | |
| 4 Ehrenfeld | 4 | 6 | 6 | 1 | 1 | 1 | | |
| 5 Nippes | 5 | 6 | 5 | 1 | 1 | 1 | | |
| 6 Chorweiler | 6 | 6 | 3 | 1 | 2 | 1 | | |
| 7 Porz | 6 | 6 | 3 | 2 | 1 | 1 | | |
| 8 Kalk | 6 | 7 | 3 | 1 | 1 | 1 | | |
| 9 Mülheim | 5 | 7 | 3 | 2 | 1 | 1 | | |

*) 2004: PDS

In keinem Stadtbezirk erreichte eine der Parteien die absolute Mehrheit der Sitze. Somit müssen überall „Koalitionen“ zu Mehrheiten verhelfen. Nach der derzeitigen Sitzverteilung ist in allen neun Bezirken eine Mehrheit für Rot/Grün vorhanden. In fünf von neun Bezirken (Innenstadt, Ehrenfeld, Nippes, Kalk und Mülheim) besitzen SPD und GRÜNE zusammen die absolute Stimmenmehrheit, was auf eine sichere Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien in diesen Bezirken hindeuten dürfte. Ansonsten ist in Rodenkirchen, Lindenthal, Chorweiler und Porz derzeit keine eindeutig rechnerische „Lösung“ zu erkennen.

6. Wahl des Oberbürgermeisters

6.1 Kandidaten und Stimmenverhältnisse

Gestern konnten die Kölnerinnen und Kölner – neben der Zusammensetzung des Rates und der neun Bezirksvertretungen – in einer Personenwahl ihren neuen Oberbürgermeister erneut direkt wählen. Dessen Amtsperiode ist – im Gegensatz zu den Vorwahlen – nicht mehr mit der des Rates gekoppelt (fünf Jahre): Erstmals seit der gestrigen Kommunalwahl wird der Oberbürgermeister für eine Amtsdauer von sechs Jahren gewählt. Ebenfalls erstmalig wurde der neue Oberbürgermeister in einem einzigen Wahlgang gewählt.⁶

⁶ Der mit Neuregelung im Kommunalwahlgesetz Nordrhein-Westfalens (KWahlG NRW) festgesetzte Wegfall der Stichwahl führt dazu, dass Bürgermeister und Landräte in einem einzigen Wahlgang mit relativer Mehrheit gewählt werden.

Von den rund 765 000 Kölner Wahlberechtigten haben sich 369 947 Bürgerinnen und Bürger an der gestrigen OB-Wahl beteiligt, das sind 49,0 Prozent aller Wahlberechtigten. Damit entspricht die Wahlbeteiligung an der OB-Wahl der Wahlbeteiligung bei der Ratswahl (49,1 %).

Zur 3. Direktwahl⁷ des Oberbürgermeisters traten die folgenden fünf Bewerber an:

- Peter Kurth (CDU)
- Jürgen Roters (SPD) – gemeinsamer Kandidat von SPD und GRÜNEN
- Ralph Sterck (FDP)
- Markus Kurt Beisicht (Bürgerbewegung pro Köln)
- Dr. Martin Müser (Freie Wähler Kölner Bürger Bündnis)

Von diesen fünf Bewerbern wurde **Jürgen Roters** (SPD) von den Kölnerinnen und Kölnern zu ihrem neuen Oberbürgermeister gewählt. Da für den Wahlsieg die einfache Stimmenmehrheit ausreichte, konnte der gemeinsame Kandidat von SPD und GRÜNEN mit einem Stimmenanteil von 54,7 Prozent die gestrige Wahl für sich entscheiden (ca. 202 200 Stimmen).

Peter Kurth von der CDU erhielt 33,3 Prozent (ca. 123 000) der gültigen Wählerstimmen und erhielt damit 21,4 Prozentpunkte (-79 200) weniger Stimmen als sein Konkurrent von der SPD. Der FDP-Kandidat **Ralph Sterck** erhielt 5,6 Prozent der Stimmen (ca. 20 600).

Tabelle 7 Oberbürgermeisterwahl in Köln am 30. August 2009 – Vorläufiges Endergebnis 2009

| | OB- Wahl | | Kommunalwahl 2009 (Ratswahl) | | Differenz OB-Wahl/ Ratswahl | |
|---|----------|------|------------------------------------|------|-----------------------------------|------------------------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | in Prozent- punkten |
| Wahlberechtigte | 764 876 | 100 | 764 876 | 100 | 0 | |
| Wähler | 374 806 | 49,0 | 375 446 | 49,1 | - 640 | -0,1 |
| darunter Briefwähler | 103 528 | 13,5 | 104 062 | 13,6 | - 534 | -0,1 |
| Gültige Stimmen | 369 947 | 100 | 371 321 | 100 | - 1 374 | 0,0 |
| davon: | | | | | | |
| Peter Kurth (CDU) | 123 050 | 33,3 | 103 568 | 27,9 | 19 482 | 5,4 |
| Jürgen Roters (SPD) (GRÜNE) | 202 237 | 54,7 | 184 369 | 49,7 | 17 868 | 5,0 |
| Ralph Sterck (FDP) | 20 572 | 5,6 | 34 907 | 9,4 | - 14 335 | -3,8 |
| Markus Kurt Beisicht (pro Köln) | 17 754 | 4,8 | 19 968 | 5,4 | - 2 214 | -0,6 |
| Dr. Martin Müser (FW - KBB) | 6 334 | 1,7 | 5 384 | 1,4 | 950 | 0,3 |

⁷ nach der 1. Direktwahl 1999 und der Neuwahl in 2000

Neben diesen drei Kandidaten traten gestern zwei weitere Bewerber zur OB-Wahl an, die zusammengerechnet 6,5 Prozent der Wählerstimmen auf sich vereinigen konnten (24 100).

Vor dem Hintergrund der annähernd gleich gebliebenen, geringen Wahlbeteiligung von 49 Prozent sowie des Wegfalls einer möglichen Stichwahl stellt sich die Frage, welche Zusammenhänge für das Abschneiden der jeweiligen Kandidaten eine Rolle gespielt haben könnten.

Offensichtlich haben sich nicht nur die SPD- und GRÜNEN-Wähler/innen für **Jürgen Roters** als neuem Oberbürgermeister entschieden: So liegt sein Stimmenanteil mit 54,7 Prozent fünf Prozentpunkte über dem zusammengerechneten SPD- und GRÜNEN-Ratsergebnis von 49,7 Prozent. Damit ist Jürgen Roters nicht nur die Mobilisierung der Parteianhänger von SPD- und GRÜNEN-Wählern gelungen, er konnte auch die Stimmen von Anhängern anderer Parteien für sich gewinnen.

Historisch lässt sich das Wahlergebnis vor allem von **Jürgen Roters** nur schwer einordnen, denn es kann formal und inhaltlich nicht in Beziehung zu dem Ergebnis des SPD-Kandidaten von 1999 – Klaus Heugel (12,9 %) ⁸ – oder der SPD-Kandidatin bei der OB-Neuwahl 2000 ⁹ – Anke Brunn (38,9%) – gesetzt werden. Zudem war Jürgen Roters bei der gestrigen Wahl gemeinsamer Kandidat von SPD und den GRÜNEN: Sein vergleichsweise hoher Stimmenanteil resultiert hauptsächlich aus den zusätzlichen Stimmen der GRÜNEN-Wähler. Dennoch: Der Vergleich mit dem zusammengefassten Rot/Grün-Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl von 2000 (Hauptwahl) zeigt, dass er das damals vorhandene Wählerpotenzial nicht nur ausgeschöpft, sondern erweitert hat. So hat er drei Viertel (ca. 63 100) der knapp 84 000 Wähler/innen, die mehr wählen gingen als 2000, für sich gewinnen können.

Was den Kandidaten der CDU – **Peter Kurth** – betrifft, so wurde der ehemalige Berliner Finanzsenator erst am 10. Juni 2009 von der Kölner CDU als OB-Kandidat aufgestellt. ¹⁰ Angesichts der kurzen Kandidatur konnte er gestern mit erreichten 33,3 Prozent der gültigen Wählerstimmen mehr als nur einen Achtungserfolg erzielen, dies vor allem auch, weil sein Stimmenanteil etwa fünf Prozentpunkte über dem Ergebnis seiner Partei bei der Ratswahl (27,9 %) liegt.

Betrachtet man die doch deutlich abweichenden Stimmenanteile der FDP bei Rats- und OB-Wahl, ist zu vermuten, dass Peter Kurth zusätzlich Stimmen von FDP-Anhängern für sich gewinnen konnte und damit von dem überproportionalen Stimmen-Splitting der FDP-Wähler profitiert hat.

⁸ Der SPD-Kandidat Dr. Klaus Heugel stand bei der Kommunalwahl 1999 wegen seines sofortigen Rücktritts von der Kandidatur zwei Wochen vor der Wahl nicht mehr zur Verfügung, verblieb er aus Gründen des Kommunalwahlgesetzes als Zählkandidat jedoch weiter auf der Bewerber/innen-Liste und konnte auch gewählt werden.

⁹ Die OB-Neuwahl 2000 nach der Wahl 1999 wurde durch den plötzlichen Tod des ersten direkt gewählten Kölner Oberbürgermeisters Harry Blum erforderlich.

¹⁰ Am 30. März 2009 gab der amtierende Oberbürgermeister Fritz Schramma vor dem Hintergrund der Diskussion um die Verantwortlichkeiten im Fall des Einsturzes des Kölner Stadtarchivs seinen Rücktritt von einer erneuten Kandidatur bekannt. Erst 10 Wochen später gab die Kölner CDU ihren Nachfolgekandidaten für die OB-Wahl bekannt.

Tabelle 8 Oberbürgermeisterwahl in Köln am 30. August 2009 – Vergleich mit der OB-Hauptwahl 2000

| | Vorläufiges Endergebnis 2009 | | Oberbürgermeisterwahl 2000 (Hauptwahl)* | | Differenz Oberbürgermeisterwahl 2009/2000 | |
|---|------------------------------------|-------|---|-------|---|--------------------|
| | absolut | in % | absolut | in % | absolut | Prozent- punkte |
| Wahlberechtigte | 764 876 | 100,0 | 712 189 | 100,0 | 52 687 | |
| Wähler | 374 806 | 49,0 | 290 836 | 40,8 | 83 970 | 8,2 |
| darunter Briefwähler | 103 528 | 13,5 | 88 831 | 12,5 | 14 697 | 1,1 |
| Gültige Stimmen | 369 947 | 100,0 | 289 825 | 100,0 | 80 122 | |
| davon: | | | | | | |
| Peter Kurth (CDU) | 123 050 | 33,3 | 137 040 | 47,3 | -13 990 | -14,0 |
| Jürgen Roters** (SPD) | 202 237 | 54,7 | 139 182 | 48,0 | 63 055 | 6,7 |
| (GRÜNE) | | | | | | |
| Ralph Sterck (FDP) | 20 572 | 5,6 | 5 837 | 2,0 | 14 735 | 3,6 |
| Markus Kurt Beisicht (pro Köln) | 17 754 | 4,8 | 981 | 0,3 | 16 773 | 4,5 |
| Dr. Martin Müser (FW - KBB) | 6 334 | 1,7 | - | - | - | |
| Sonstige | 0 | 0,0 | 6 785 | 2,3 | -6 785 | -2,3 |

*) andere Kandidaten bei OB-Wahl 2000: CDU: Fritz Schramma, SPD: Anke Brunn, GRÜNE: Barbara Moritz, pro Köln: Stephan Flug
**) Jürgen Roters ist bei der OB-Wahl 2009 der gemeinsame Kandidat von SPD und GRÜNEN. Zum Vergleich sind daher die Stimmen der OB-Wahl 2000 für Anke Brunn (SPD) und Barbara Moritz (GRÜNE) zusammengefasst.

Der Liberale **Ralph Sterck** kann mit erreichten 5,6 Prozent der Wählerstimmen sein Ergebnis bei den OB-Wahlen von 1999 (2,6 %) und 2000 (2,0 %) zwar verbessern, wobei er vermutlich auch vom allgemeinen Aufwärtstrend seiner Partei profitiert. Wie jedoch schon bei der Kommunalwahl 1999 betrieben die FDP-Anhänger auch gestern wieder stärkeres Stimmen-Splitting: Deutlich mehr als ein Drittel (ca. 41 %, 14 300 Stimmen) der knapp 35 000 Wähler/innen, die die FDP in den Rat wählten, gaben ihre Stimme einem anderen Kandidaten. Dieses überdurchschnittliche Stimmen-Splitting der FDP-Anhänger/innen geht dabei hauptsächlich zu Gunsten von Peter Kurth, dem anderen Kandidaten des bürgerlichen Lagers. Der Wegfall der Stichwahl mag bei der Wahlentscheidung insofern eine Rolle gespielt haben, dass manch ein/e FDP-Anhänger/in den nominell stärkeren CDU-Kandidaten gewählt hat, um mit Peter Kurth einem Vertreter des bürgerlichen Lagers eine reelle Chance gegen den Rot/Grün-Kandidaten zu verschaffen: Die Stimme sollte quasi „nicht verloren“ gehen.

Im Vorfeld der OB-Wahl war abzusehen, dass allenfalls drei der insgesamt fünf Kandidaten über erhebliche Wählerstimmen verfügen werden – nämlich die Kandidaten der Parteien, die auch im Rat über entsprechend große Mehrheiten verfügen (CDU, SPD/GRÜNE und FDP). So erstaunt nicht, dass die zwei „Sonstigen“-Kandidaten **Markus Kurt Beisicht** (Bürgerbewegung pro Köln) und **Dr. Martin Müser** (Freie Wähler Kölner Bürger Bündnis) zusammengerechnet „nur“ 6,5 Prozent der gültigen Wählerstimmen erhielten.

Mitte August sprachen sich laut einer Umfrage im Auftrag des Kölner Stadt-Anzeigers 58,6 Prozent der Befragten für Jürgen Roters als neuem Oberbürgermeister aus, 30,3 Prozent für Peter Kurth, und weitere 6,3 Prozent für Ralph Sterck. Zwei Wochen vor der Wahl waren etwa 16 Prozent der Befragten unentschieden, für welchen Kandidaten sie ihre Stimme abgeben werden (KSTA vom 15./16.08.2009). So kurz vor der Wahl deutete dies darauf hin, dass mindestens ein Fünftel der Wähler ihre Wahlentscheidung erst in der Wahlkabine treffen würde.

Diese Befragungsergebnisse zwei Wochen vor der Wahl spiegeln sich im Briefwahlverhalten weitestgehend wider: Während der Briefwahlstimmenanteil für Jürgen Roters bei knapp 26 Prozent (51 600) liegt (hier haben sich die Wählerinnen und Wähler offensichtlich erst bei ihrem Wahlgang am Sonntag endgültig für ihn entschieden), entfallen mehr (frühzeitige) Briefwahlstimmen auf Peter Kurth (31,0 %, ca. 38 200). Der Anteil der Briefwahlstimmen für Ralph Sterck liegt mit 31 Prozent ebenfalls über dem der Urnenstimmen.

6.2 Mehrheitsverhältnisse in den Stadtteilen

Von besonderem Interesse – insbesondere für eine Betrachtung der Mobilisierungserfolge der Kandidaten – ist eine Analyse der Mehrheitsverhältnisse der Kandidaten in den Kölner Stadtteilen. Wer liegt wo vorn, wo befinden sich die Mehrheiten-Stadtteile der OB-Kandidaten? Für eine eingehendere Betrachtung werden in der folgenden Tabelle die Rangplätze ausgewiesen, die die Kandidaten – gemäß der auf sie entfallenden Stimmenanteile – in den 86 Kölner Stadtteilen belegen konnten.

Tabelle 9 Oberbürgermeisterwahl in Köln am 30. August 2009 – Rangplätze der Bewerber in den Stadtteilen

| Kandidat | Rangplatz | | | | Stadtteile insgesamt |
|--|------------------|----|----|----|----------------------|
| | 1. ^{*)} | 2. | 3. | 4. | |
| Peter Kurth (CDU) | 8 | 78 | 0 | 0 | 86 |
| Jürgen Roters (SPD) (GRÜNE) | 79 | 7 | 0 | 0 | 86 |
| Ralph Sterck (FDP) | 0 | 0 | 39 | 47 | 86 |
| Markus Kurt Beisicht (pro Köln) | 0 | 0 | 47 | 35 | 82 |
| Dr. Martin Müser (FW - KBB) | 0 | 0 | 0 | 4 | 4 |
| *) Im Stadtteil Fühlingen Stimmengleichheit bei den Kandidaten | | | | | |

Danach liegt Jürgen Roters in 79 Stadtteilen an der Spitze (1. Rang). In acht Stadtteilen musste er den Spitzenplatz seinem Gegenkandidat der CDU – Peter Kurth – überlassen. Ralph Sterck liegt in 39 Stadtteilen auf Rang 3 – in 47 Stadtteilen musste der FDP-Kandidat den dritten Rang an Markus Kurt Beisicht abtreten. Das im Vergleich zum FDP-Kandidaten in Teilen deutlich bessere Ergebnis des Kandidaten von pro Köln kann als Protestsignal der Wähler gewertet werden, was in seiner Deutlichkeit jedoch nicht seine Entsprechung im Ratsergebnis von pro Köln wiederfindet. Dr. Martin Müser von den Freien Wählern Kölner Bürger Bündnis konnte in vier Stadtteilen ein besseres Ergebnis als Markus Kurt Beisicht erzielen.

Eine pointiertere Darstellung der Mehrheitsverhältnisse bietet die folgende Karte 3, in der die Mehrheitsverhältnisse von Jürgen Roters und Peter Kurth in den 86 Kölner Stadtteilen danach unterschieden werden, ob sie auf relativer oder sogar absoluter Stimmenmehrheit basieren.

Danach dominiert **Jürgen Roters** insgesamt in 79 von 86 Stadtteilen: In 49 Stadtteilen liegt er mit einer absoluten Mehrheit von über 50 Prozent der Wählerstimmen vorn und in 29 Stadtteilen mit immerhin relativer Mehrheit. Das beste Ergebnis erzielt Jürgen Roters in Nippes (68,4 %) und Ehrenfeld (67,8 %), wo sein Ergebnis fast an die 70 Prozent-Marke heranreicht.

Peter Kurth liegt in insgesamt sieben Stadtteilen vor Jürgen Roters. Die absolute Stimmenmehrheit konnte er in Hahnwald (71,3 %), Marienburg (58,2 %) und Junkersdorf (50,1 %) erreichen, in Libur, Müngersdorf, Widdersdorf und Rodenkirchen hat er die einfache Mehrheit der Stimmen.

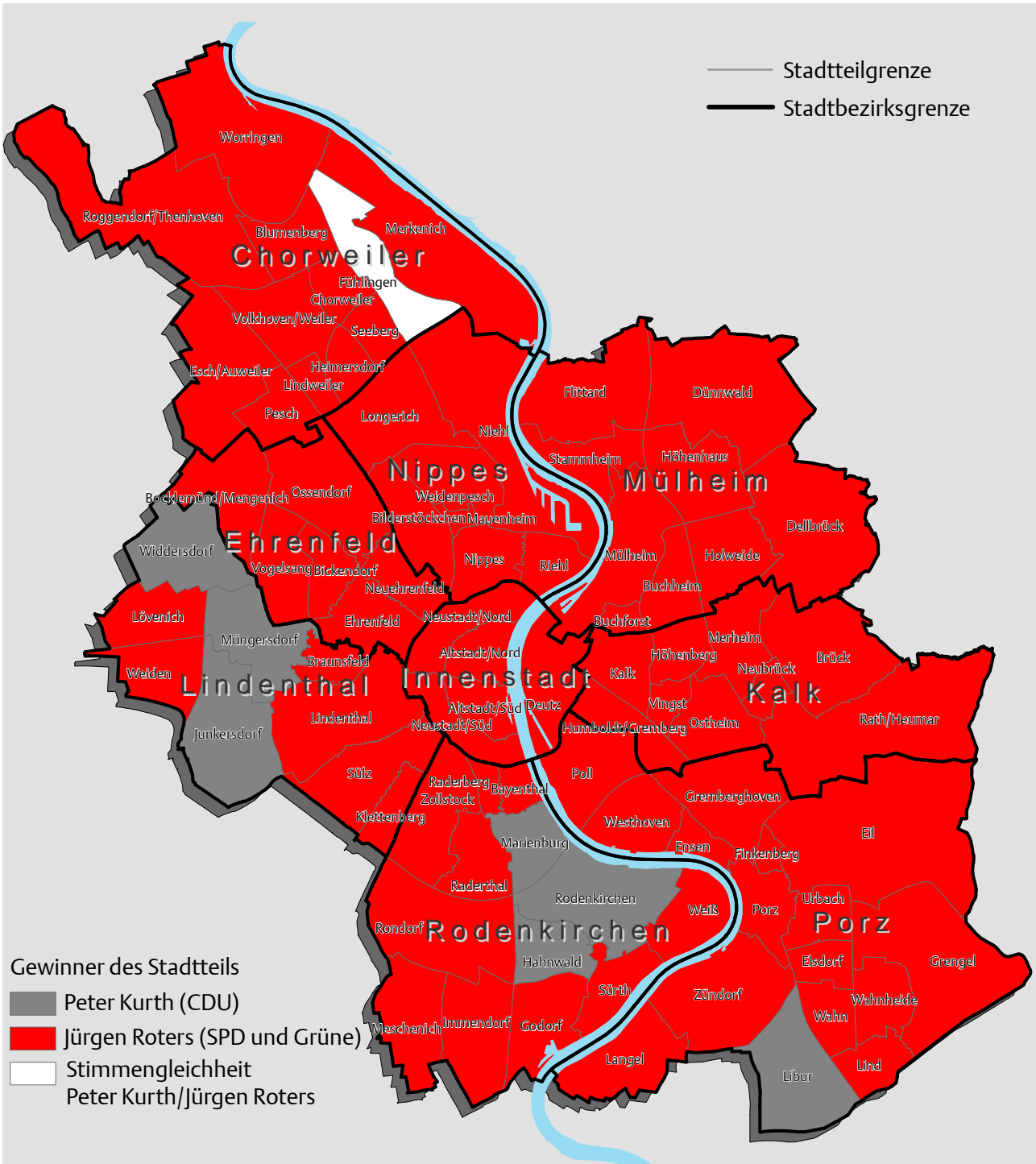
Über bereits geleistete Mobilisierungserfolge der beiden Kandidaten, aber auch über noch bestehende Defizite, gibt der stadtteilbezogene Vergleich der Kandidaten-Ergebnisse mit den entsprechenden Parteiergebnissen bei der Ratswahl Auskunft. Danach liegt der CDU-Kandidat **Peter Kurth** in den CDU-Mehrheitsstadtteilen zwischen 18,9 (Hahnwald) und -4,7 Punkten (Libur) über bzw. unter dem vergleichbaren Ratsergebnis. Diese im Vergleich zur letzten OB-Wahl geringere Nähe der OB-Ergebnisse zum CDU-Ratsergebnis muss kein Beleg für eine weniger starke Kohärenz zwischen Partei- und Oberbürgermeister-Anhängerschaft bei den Kölner Unionswählern gewertet werden, sondern dürfte eher mit der kurzen Kandidatur des CDU-Kandidaten zusammenhängen.

Bei **Jürgen Roters** ist eine ähnliche kleinräumige Mehrheitsbetrachtung („Hochburgen“) schwieriger. Da Jürgen Roters der gemeinsame Kandidat von SPD und GRÜNEN ist und hohe Stimmenanteile von SPD und GRÜNEN in den Stadtteilen in der Regel gemeinsam auftreten, kann kaum unterschieden werden, von welchen Parteianhängern die Stimmen für Jürgen Roters genau kommen. Um dennoch eine Analyse der Mobilisierungserfolge des Rot-/Grün-Kandidaten durchzuführen, werden in einem ersten Schritt die Ratsergebnisse von SPD und GRÜNE rechnerisch zusammengefasst und mit Ergebnis des gemeinsamen Kandidaten Jürgen Roters verglichen.

Jürgen Roters erhielt in 70 Stadtteilen mehr Wählerstimmen als das zusammengefasste Parteienergebnis von Rot/Grün. In Buchforst, Grengel, Mauenheim, Elsdorf, Flittard und Holweide liegen zwischen seinem Ergebnis und dem Ratsergebnis von Rot/Grün mehr als 10 Punkte Differenz. Sürth ist der einzige Stadtteil, in dem Jürgen Roters weniger Stimmen als das Rot/Grün-Ratsergebnis bekam – hier waren seine Mobilisierungsbemühungen weniger erfolgreich.

Ein Vergleich der Ergebnisse, die Jürgen Roters in den 21 Stadtteilen, in denen die SPD die meisten Stimmen geholt hat, mit den Ergebnissen in den entsprechenden Mehrheitsgebieten der GRÜNEN deutet darauf hin, dass Jürgen Roters in GRÜNEN-Mehrheitsgebieten minimal besser abschneidet: Sein durchschnittlicher Stimmenanteil von 59 Prozent in den 21 GRÜNEN-Mehrheitsgebieten liegt drei Prozentpunkte über seinem Anteilswert in seinen Mehrheitsgebieten (56 %). Dies spricht für eine annähernd gleich starke „Popularität“ des SPD-Kandidaten in beiden Wählerlagern.

Karte 3 Oberbürgermeisterwahl in Köln am 30. August 2009 – Stimmenmehrheit in den 86 Kölner Stadtteilen



Anhang

Kommunalwahl am 30. August 2009 in Köln Ergebnisse und Kurzanalyse

Tabellen- und Kartenanhang

Im Tabellen- und Kartenanhang sind die Kölner Ergebnisse der Kommunalwahl am 30. August 2009 für die 45 Kommunalwahlbezirke, die neun Stadtbezirke sowie die 86 Kölner Stadtteile zusammengestellt.

Die Wahlergebnisse sind als Prozentanteile der Parteien an den gültigen Stimmen ausgewiesen. Die Veränderungen gegenüber der letzten Kommunalwahl 2004 sowie der Europawahl 2004 werden als Prozentpunktdifferenzen angegeben.

Datengrundlage sind die *vorläufigen* Wahlergebnisse in den 800 Kölner Urnenstimmbezirken. Hinzu kommen 195 Briefwahlstimmbezirke, die den Kommunalwahlbezirken bzw. den Stadtteilen – hier bereits eingerechnet – zugeordnet sind. Die Tabellenzusammenstellung ist in die Abschnitte

Wahl des Rates

Wahl der Bezirksvertretungen und

Wahl des Oberbürgermeisters

unterteilt. Die anschließende Kartenzusammenstellung folgt dieser Gliederung.

| Kommunalwahl am 30. August 2009 in Köln | Seite |
|---|-------|
|---|-------|

Wahl des Rates

| | | |
|-----------|---|----|
| Tabelle 1 | Ergebnis der Parteien in den Kommunalwahlbezirken im Vergleich zur Kommunalwahl 2004 | 30 |
| Tabelle 2 | Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2004 | 32 |
| Tabelle 3 | Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Europawahl 2009 | 36 |

Wahl der Bezirksvertretungen

| | | |
|-----------|---|----|
| Tabelle 4 | Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Bezirksvertretungswahl 2004 | 38 |
| Tabelle 5 | Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2009 | 42 |

Wahl des Oberbürgermeisters

| | | |
|-----------|--|----|
| Tabelle 6 | Ergebnis der Kandidaten in den Stadtbezirken und Stadtteilen | 46 |
|-----------|--|----|

Wahl des Rates

| | | |
|----------|---|----|
| Karte 1 | Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken | 49 |
| Karte 2a | Stimmenanteile der CDU in den Kommunalwahlbezirken | 50 |
| Karte 2b | Stimmenanteile der SPD in den Kommunalwahlbezirken | 51 |
| Karte 2c | Stimmenanteile der GRÜNEN in den Kommunalwahlbezirken | 52 |
| Karte 2d | Stimmenanteile der FDP in den Kommunalwahlbezirken | 53 |
| Karte 2e | Stimmenanteile der pro Köln in den Kommunalwahlbezirken | 54 |
| Karte 2f | Stimmenanteile der LINKEN in den Kommunalwahlbezirken | 55 |
| Karte 2g | Stimmenanteile der FW-KBB in den Kommunalwahlbezirken | 56 |

Wahl der Bezirksvertretungen

| | | |
|---------|-------------------------------------|----|
| Karte 3 | Sitzverteilung in den Stadtbezirken | 57 |
|---------|-------------------------------------|----|

Wahl des Oberbürgermeisters

| | | |
|----------|--|----|
| Karte 4a | Stimmenanteile Peter Kurth in den Stadtteilen | 58 |
| Karte 4b | Stimmenanteile Jürgen Roters in den Stadtteilen | 59 |
| Karte 4c | Stimmenanteile Ralph Sterck in den Stadtteilen | 60 |
| Karte 4d | Stimmenanteile Markus Kurt Beisicht in den Stadtteilen | 61 |
| Karte 4e | Stimmenanteile Dr. Martin Müser in den Stadtteilen | 62 |

Anhang: Tabelle 1 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Kommunalwahlbezirken im Vergleich zur Kommunalwahl 2004

| Stadt Köln Kommunalwahlbezirk | Wahl- berechtigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | |
|--|----------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|
| | | KW 09 in % | %Punkt Differenz zu KW 04 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | |
| | | | | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 |
| Köln insgesamt | 764 876 | 49,1 | 0,9 | 27,9 | -4,8 | 28,0 | -3,0 | 21,7 | 5,1 | 9,4 | 2,0 |
| 01 / Altstadt/Süd I | 14 982 | 48,2 | 3,4 | 21,3 | -2,7 | 24,7 | -7,7 | 32,3 | 6,4 | 8,3 | 2,7 |
| 02 / Neustadt/Süd I | 18 343 | 53,8 | 2,8 | 16,4 | -2,9 | 19,6 | -9,4 | 44,4 | 9,3 | 7,1 | 1,4 |
| 03 / Altstadt/Süd II, Neustadt/Süd II | 17 202 | 48,3 | 2,6 | 19,0 | -1,1 | 22,7 | -5,4 | 35,4 | 3,7 | 9,9 | 2,2 |
| 04 / Altstadt/Nord I, Neustadt/Nord I | 19 182 | 47,0 | -0,2 | 25,5 | -2,6 | 20,4 | -6,2 | 30,9 | 3,3 | 11,1 | 3,2 |
| 05 / Altstadt/Nord II, Neustadt/Nord II | 18 074 | 56,8 | 5,8 | 20,0 | -1,7 | 24,0 | -6,8 | 33,8 | 4,6 | 9,6 | 2,3 |
| 06 / Altstadt/Süd III, Deutz | 14 140 | 52,6 | 1,4 | 23,9 | -4,7 | 26,1 | -4,4 | 29,1 | 8,1 | 8,5 | 2,3 |
| 07 / Poll, Westhoven, Ensen | 17 732 | 51,3 | -0,9 | 29,5 | -4,0 | 31,9 | 1,8 | 16,7 | 4,6 | 9,1 | 0,7 |
| 08 / Gremberghoven, Eil, Porz I, Finkenbergr | 15 441 | 41,6 | -0,6 | 34,6 | -6,5 | 32,6 | -0,8 | 10,7 | 3,5 | 6,7 | 1,1 |
| 09 / Urbach, Elsdorf, Girengel | 14 714 | 42,3 | -1,4 | 36,4 | -2,7 | 29,8 | -2,2 | 10,5 | 2,5 | 9,1 | 2,7 |
| 10 / Wahnheide, Wahn, Lind, Libur | 14 404 | 46,5 | -2,0 | 36,9 | -3,2 | 32,6 | -1,5 | 9,3 | 1,3 | 7,8 | 2,6 |
| 11 / Porz II, Zündorf, Langel | 19 018 | 49,8 | 0,2 | 34,1 | -10,1 | 30,7 | 1,0 | 13,9 | 4,9 | 8,9 | 2,5 |
| 12 / Bayenthal, Marienburg, Raderthal, Rodenkirchen I | 19 665 | 55,0 | 1,2 | 34,9 | -3,4 | 20,4 | -5,6 | 20,5 | 5,4 | 13,3 | 2,4 |
| 13 / Raderberg, Zollstock | 20 902 | 47,5 | 1,2 | 22,8 | -6,3 | 31,1 | -3,0 | 23,5 | 6,0 | 7,5 | 1,7 |
| 14 / Rodenkirchen II, Weiß, Sürrh | 20 516 | 59,0 | 2,0 | 29,1 | -7,1 | 17,8 | -6,2 | 28,2 | 7,6 | 16,8 | 5,0 |
| 15 / Rondorf, Hahnwald, Godorf, Immendorf, Meschenich | 17 087 | 48,6 | 0,1 | 36,0 | -4,6 | 26,1 | -2,8 | 13,5 | 3,4 | 12,4 | 1,7 |
| 16 / Klettenberg, Sülz I | 16 438 | 58,1 | 3,0 | 23,1 | -4,3 | 26,4 | -3,2 | 31,5 | 7,0 | 9,3 | 2,1 |
| 17 / Sülz II | 21 049 | 58,8 | 1,8 | 23,6 | -4,9 | 28,0 | -2,4 | 29,2 | 5,5 | 9,5 | 2,8 |
| 18 / Lindenthal I | 20 127 | 59,0 | 0,5 | 34,7 | -4,1 | 22,2 | -1,9 | 24,2 | 3,8 | 11,6 | 2,7 |
| 19 / Lindenthal II, Braunsfeld, Müngersdorf I | 15 287 | 56,2 | 1,7 | 33,8 | -6,2 | 20,3 | -3,7 | 23,3 | 5,0 | 13,2 | 3,3 |
| 20 / Müngersdorf II, Junkersdorf, Weiden I | 16 998 | 56,4 | -0,9 | 40,2 | -5,6 | 20,3 | -3,2 | 14,7 | 3,5 | 18,4 | 4,7 |
| 21 / Weiden II, Lövenich, Widdersdorf | 21 551 | 54,8 | -0,1 | 37,2 | -3,8 | 26,8 | -1,5 | 14,6 | 2,7 | 13,6 | 2,3 |
| 22 / Ehrenfeld I, Neuehrenfeld I | 21 216 | 47,8 | 3,8 | 16,9 | -4,3 | 23,6 | -7,5 | 34,7 | 6,2 | 6,9 | 1,2 |
| 23 / Ehrenfeld II, Neuehrenfeld II | 17 873 | 54,4 | 2,7 | 23,3 | -2,3 | 25,6 | -5,1 | 31,3 | 5,8 | 5,5 | -1,1 |
| 24 / Ehrenfeld III, Bickendorf I, Ossendorf | 19 661 | 44,3 | 0,8 | 20,5 | -6,4 | 30,3 | -3,4 | 24,0 | 6,0 | 7,4 | 1,7 |
| 25 / Bickendorf II, Vogelsang, Bocklemünd/Mengenich | 18 019 | 41,3 | 0,9 | 26,5 | -6,5 | 37,2 | -1,8 | 12,7 | 3,5 | 6,8 | 1,4 |
| 26 / Seeberg, Heimersdorf | 11 523 | 45,5 | -0,9 | 36,1 | -2,8 | 35,1 | 2,8 | 9,7 | 0,6 | 6,3 | 0,7 |
| 27 / Volkhoven/Weiler, Chorweiler, Blumenberg | 14 646 | 34,1 | 0,7 | 27,9 | -5,2 | 34,6 | 3,9 | 12,7 | 2,4 | 6,7 | -0,9 |
| 28 / Lindweiler, Pesch, Esch/Auweiler | 14 150 | 53,8 | 0,2 | 37,4 | -4,5 | 28,0 | -0,4 | 13,2 | 4,8 | 10,0 | 1,3 |
| 29 / Merkenich, Föhlingen, Roggendorf/Thenhoven, Worringen | 16 376 | 46,3 | 1,1 | 33,4 | -6,3 | 31,6 | -0,5 | 12,3 | 3,7 | 8,4 | 2,7 |
| 30 / Niehl I, Longenich | 14 556 | 53,2 | 0,5 | 34,1 | -6,1 | 29,7 | -1,3 | 14,6 | 3,4 | 8,1 | 1,5 |
| 31 / Mauenheim, Bilderstöckchen | 13 787 | 45,2 | 0,9 | 23,6 | -5,2 | 33,8 | -2,6 | 19,3 | 6,2 | 6,5 | 0,9 |
| 32 / Nippes I | 20 835 | 53,1 | 3,6 | 15,3 | -3,5 | 27,1 | -3,6 | 37,4 | 7,5 | 5,9 | 1,3 |
| 33 / Nippes II, Riehl, Niehl II | 16 229 | 49,8 | 1,7 | 21,6 | -4,3 | 31,1 | -4,4 | 24,5 | 6,2 | 8,5 | 1,9 |
| 34 / Niehl III, Weidenpesch | 16 348 | 47,9 | 1,2 | 22,9 | -5,3 | 33,0 | -0,7 | 17,5 | 5,3 | 10,1 | 2,6 |
| 35 / Mülheim I, Buchforst, Buchheim | 15 515 | 38,3 | -1,0 | 22,9 | -4,5 | 35,7 | -0,3 | 14,4 | 2,4 | 6,6 | 0,5 |
| 36 / Mülheim II | 17 948 | 39,7 | -0,2 | 20,4 | -4,5 | 31,9 | -2,2 | 22,3 | 4,3 | 6,4 | 0,6 |
| 37 / Mülheim III, Stammheim, Flittard | 17 623 | 44,4 | -1,5 | 36,9 | -2,4 | 28,7 | -4,0 | 11,7 | 2,9 | 8,5 | 2,3 |
| 38 / Höhenhaus, Dünnwald | 19 945 | 49,1 | -0,4 | 25,3 | -5,4 | 35,7 | -1,1 | 13,9 | 3,0 | 11,7 | 2,2 |
| 39 / Dellbrück | 17 110 | 56,9 | 2,0 | 29,8 | -3,8 | 29,9 | -2,8 | 20,7 | 4,8 | 9,2 | 1,0 |
| 40 / Holweide | 15 018 | 44,3 | -0,2 | 31,8 | -3,7 | 29,3 | -3,2 | 16,6 | 3,8 | 8,5 | 2,2 |
| 41 / Brück, Rath/Heumar | 16 971 | 58,7 | 0,7 | 37,9 | -4,2 | 26,5 | -2,7 | 15,5 | 3,3 | 10,5 | 2,9 |
| 42 / Humboldt/Gremberg I, Kalk | 16 057 | 31,2 | -1,1 | 16,8 | -4,2 | 34,5 | -1,9 | 21,3 | 4,6 | 5,1 | 1,4 |
| 43 / Humboldt/Gremberg II, Vingst | 13 642 | 34,5 | -1,4 | 22,7 | -4,2 | 42,0 | 1,4 | 10,9 | 2,2 | 5,1 | 0,4 |
| 44 / Höhenberg, Merheim | 14 415 | 40,6 | -1,2 | 27,0 | -5,0 | 36,1 | -0,9 | 13,5 | 4,3 | 7,8 | 1,1 |
| 45 / Ostheim, Neubrück | 12 561 | 43,9 | -1,1 | 33,9 | -5,4 | 34,1 | 2,6 | 8,9 | 1,5 | 7,7 | 1,7 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 1 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Kommunalwahlbezirken im Vergleich zur Kommunalwahl 2004

| Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | Stadt Köln Kommunalwahlbezirk |
|-----------------------------|----------------------------|------------|----------------------------|------------|------------|---------------|-----------------------------|--|
| pro Köln | | DIE LINKE* | | FW - KBB | ÖkoLi | DEINE FREUNDE | Sonstige und Einzelbewerber | |
| KW 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | KW 09 % | KW 09 % | KW 09 % | |
| 5,4 | 0,7 | 4,8 | 1,8 | 1,4 | 0,4 | 0,8 | 0,2 | Köln insgesamt |
| 3,5 | 0,4 | 6,6 | 2,7 | 1,1 | 0,6 | 1,5 | 0,0 | 01 / Altstadt/Süd I |
| 2,0 | 0,0 | 6,5 | 2,5 | 1,3 | 0,6 | 1,9 | 0,2 | 02 / Neustadt/Süd I |
| 2,2 | -0,4 | 5,8 | 1,6 | 2,0 | 0,7 | 2,2 | 0,0 | 03 / Altstadt/Süd II, Neustadt/Süd II |
| 3,3 | 0,8 | 4,4 | 1,1 | 1,2 | 0,5 | 1,9 | 0,8 | 04 / Altstadt/Nord I, Neustadt/Nord I |
| 2,4 | -0,1 | 6,0 | 2,2 | 1,0 | 1,1 | 2,0 | 0,0 | 05 / Altstadt/Nord II, Neustadt/Nord II |
| 4,5 | 0,3 | 5,6 | 2,1 | 1,1 | 0,4 | 0,9 | 0,0 | 06 / Altstadt/Süd III, Deutz |
| 7,2 | -2,0 | 3,9 | 1,4 | 1,3 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 07 / Poll, Westhoven, Ensen |
| 8,8 | 2,7 | 4,9 | 1,9 | 1,3 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 08 / Gremberghoven, Eil, Porz I, Finkenbergring |
| 8,4 | 2,3 | 4,0 | 1,2 | 1,2 | 0,2 | 0,0 | 0,4 | 09 / Urbach, Elsdorf, Grengel |
| 7,5 | 1,7 | 4,1 | 1,9 | 1,6 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 10 / Wahnheide, Wahn, Lind, Libur |
| 6,6 | 1,1 | 4,1 | 2,1 | 1,1 | 0,2 | 0,0 | 0,5 | 11 / Porz II, Zündorf, Langel |
| 3,5 | 0,1 | 3,3 | 1,4 | 3,2 | 0,4 | 0,4 | 0,0 | 12 / Bayenthal, Marienburg, Raderthal, Rodenkirchen I |
| 5,6 | 0,8 | 6,0 | 2,3 | 2,1 | 0,5 | 0,8 | 0,0 | 13 / Raderberg, Zollstock |
| 2,9 | -0,5 | 2,8 | 1,6 | 2,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 14 / Rodenkirchen II, Weiß, Sürth |
| 5,7 | 0,8 | 3,1 | 1,4 | 2,4 | 0,4 | 0,0 | 0,5 | 15 / Rondorf, Hahnwald, Godorf, Immendorf, Meschenich |
| 2,2 | -0,3 | 4,3 | 1,5 | 1,2 | 0,6 | 0,7 | 0,6 | 16 / Klettenberg, Sülz I |
| 2,4 | -0,2 | 4,1 | 1,2 | 1,8 | 0,5 | 0,8 | 0,0 | 17 / Sülz II |
| 2,6 | -0,4 | 2,7 | 1,0 | 1,1 | 0,3 | 0,6 | 0,0 | 18 / Lindenthal I |
| 3,2 | 0,1 | 3,4 | 1,6 | 1,8 | 0,3 | 0,9 | 0,0 | 19 / Lindenthal II, Braunsfeld, Müngersdorf I |
| 3,0 | 0,4 | 2,0 | 0,9 | 1,2 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 20 / Müngersdorf II, Junkersdorf, Weiden I |
| 3,7 | 0,1 | 2,8 | 1,4 | 1,1 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 21 / Weiden II, Lövenich, Widersdorf |
| 4,5 | 0,1 | 6,6 | 2,0 | 1,3 | 0,8 | 4,7 | 0,0 | 22 / Ehrenfeld I, Neuehrenfeld I |
| 4,6 | 1,3 | 5,9 | 2,1 | 0,9 | 0,7 | 2,2 | 0,0 | 23 / Ehrenfeld II, Neuehrenfeld II |
| 7,5 | 0,9 | 6,9 | 3,0 | 1,1 | 0,7 | 1,6 | 0,0 | 24 / Ehrenfeld III, Bickendorf I, Ossendorf |
| 9,7 | 3,6 | 4,9 | 2,1 | 1,3 | 0,3 | 0,5 | 0,0 | 25 / Bickendorf II, Vogelsang, Bocklemünd/Mengenich |
| 8,0 | 0,6 | 3,4 | 1,0 | 1,0 | 0,1 | 0,3 | 0,0 | 26 / Seeburg, Heimersdorf |
| 9,5 | 0,5 | 6,2 | 1,8 | 0,9 | 0,2 | 0,5 | 0,7 | 27 / Volkhoven/Weiler, Chorweiler, Blumenberg |
| 7,0 | 1,4 | 2,8 | 0,9 | 1,5 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 28 / Lindweiler, Pesch, Esch/Auweiler |
| 8,6 | 1,6 | 3,7 | 2,1 | 1,9 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 29 / Merkenich, Fühlingen, Roggendorf/Thenhoven, Worringen |
| 6,7 | 2,0 | 3,3 | 1,2 | 3,3 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 30 / Niehl I, Longerich |
| 8,9 | 2,4 | 5,4 | 1,5 | 1,4 | 0,3 | 0,9 | 0,0 | 31 / Mauenheim, Bilderstöckchen |
| 3,6 | -0,8 | 6,5 | 1,5 | 1,5 | 0,8 | 1,5 | 0,4 | 32 / Nippes I |
| 5,7 | 1,3 | 5,7 | 2,1 | 1,6 | 0,5 | 1,0 | 0,0 | 33 / Nippes II, Riehl, Niehl II |
| 7,6 | 1,0 | 5,0 | 1,6 | 3,0 | 0,2 | 0,7 | 0,0 | 34 / Niehl III, Weidenpesch |
| 9,4 | 2,9 | 8,2 | 3,5 | 1,2 | 0,5 | 0,0 | 1,1 | 35 / Mülheim I, Buchforst, Buchheim |
| 6,7 | 1,2 | 8,7 | 4,0 | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 36 / Mülheim II |
| 7,6 | 2,2 | 5,4 | 2,6 | 0,6 | 0,2 | 0,4 | 0,0 | 37 / Mülheim III, Stammheim, Flittard |
| 6,4 | 1,4 | 5,2 | 2,2 | 0,8 | 0,1 | 0,5 | 0,3 | 38 / Höhenhaus, Dünnwald |
| 4,3 | 0,3 | 4,7 | 2,5 | 0,9 | 0,2 | 0,3 | 0,0 | 39 / Dellbrück |
| 6,8 | 1,4 | 5,6 | 1,8 | 0,9 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 40 / Holweide |
| 4,8 | 0,8 | 3,0 | 1,5 | 1,0 | 0,1 | 0,3 | 0,4 | 41 / Brück, Rath/Heumar |
| 7,5 | -0,4 | 10,7 | 4,7 | 1,7 | 1,2 | 1,3 | 0,0 | 42 / Humboldt/Gremberg I, Kalk |
| 9,9 | 2,9 | 6,6 | 1,5 | 0,9 | 0,2 | 0,0 | 1,7 | 43 / Humboldt/Gremberg II, Vingst |
| 8,2 | 2,5 | 5,6 | 2,1 | 1,0 | 0,3 | 0,0 | 0,5 | 44 / Höhenberg, Merheim |
| 7,7 | 1,6 | 5,2 | 2,3 | 0,8 | 0,0 | 0,7 | 1,0 | 45 / Ostheim, Neubrück |

*)2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: Tabelle 2 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2004

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | |
|--|----------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|
| | | KW 09 in % | %Punkt Differenz zu KW 04 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | |
| | | | | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu KW 04 |
| Köln insgesamt | 764 876 | 49,1 | 0,9 | 27,9 | -4,8 | 28,0 | -3,0 | 21,7 | 5,1 | 9,4 | 2,0 |
| 1 / Innenstadt | 101 923 | 51,1 | 2,6 | 20,8 | -2,7 | 22,7 | -6,7 | 34,7 | 6,0 | 9,1 | 2,3 |
| 2 / Rodenkirchen | 78 170 | 52,6 | 1,1 | 30,5 | -5,6 | 23,4 | -4,5 | 22,1 | 5,9 | 12,8 | 2,8 |
| 3 / Lindenthal | 111 450 | 57,2 | 0,9 | 32,0 | -4,9 | 24,3 | -2,5 | 22,9 | 4,6 | 12,5 | 2,9 |
| 4 / Ehrenfeld | 76 769 | 46,9 | 2,1 | 21,5 | -5,0 | 28,6 | -4,8 | 26,7 | 6,0 | 6,6 | 0,7 |
| 5 / Nippes | 81 755 | 50,1 | 1,8 | 22,8 | -5,2 | 30,5 | -2,8 | 24,0 | 6,4 | 7,7 | 1,5 |
| 6 / Chorweiler | 56 695 | 44,9 | 0,3 | 34,1 | -4,8 | 31,8 | 1,0 | 12,1 | 3,2 | 8,1 | 1,1 |
| 7 / Porz | 81 309 | 46,6 | -0,9 | 33,9 | -5,6 | 31,5 | -0,1 | 12,7 | 3,6 | 8,4 | 1,9 |
| 8 / Kalk | 73 646 | 42,1 | -0,9 | 29,4 | -4,6 | 33,3 | -0,7 | 14,2 | 3,3 | 7,8 | 1,7 |
| 9 / Mülheim | 103 159 | 45,6 | -0,2 | 28,0 | -4,1 | 31,9 | -2,3 | 16,6 | 3,6 | 8,8 | 1,6 |
| | | | | | | | | | | | |
| 101 / Altstadt/Süd | 21 761 | 48,0 | 2,8 | 21,6 | -2,9 | 25,1 | -6,3 | 31,0 | 6,1 | 9,1 | 2,4 |
| 102 / Neustadt/Süd | 30 503 | 51,8 | 2,9 | 17,0 | -1,9 | 20,3 | -8,2 | 42,0 | 7,0 | 8,0 | 1,8 |
| 103 / Altstadt/Nord | 14 110 | 48,5 | 2,3 | 28,2 | -4,4 | 21,5 | -4,5 | 26,9 | 2,9 | 11,7 | 4,4 |
| 104 / Neustadt/Nord | 23 146 | 53,7 | 2,9 | 19,4 | -1,0 | 22,8 | -7,4 | 35,5 | 4,6 | 9,6 | 1,9 |
| 105 / Deutz | 12 403 | 53,2 | 1,3 | 23,9 | -4,5 | 26,1 | -4,6 | 29,6 | 8,3 | 8,2 | 2,4 |
| | | | | | | | | | | | |
| 201 / Bayenthal | 6 620 | 53,4 | 2,5 | 27,9 | -4,0 | 20,7 | -7,2 | 27,1 | 5,9 | 12,3 | 3,2 |
| 202 / Marienburg | 4 188 | 56,6 | 1,4 | 46,9 | -0,7 | 14,0 | -3,4 | 13,6 | 3,4 | 18,3 | 1,2 |
| 203 / Raderberg | 4 203 | 42,9 | 0,0 | 20,8 | -7,2 | 28,4 | -4,3 | 25,2 | 6,2 | 8,8 | 2,4 |
| 204 / Raderthal | 3 766 | 56,7 | 1,7 | 30,2 | -7,9 | 26,0 | -5,1 | 18,7 | 6,2 | 9,6 | 3,8 |
| 205 / Zollstock | 16 699 | 48,6 | 1,5 | 23,3 | -6,0 | 31,7 | -2,8 | 23,1 | 5,9 | 7,3 | 1,6 |
| 206 / Rondorf | 7 604 | 56,3 | -0,2 | 36,1 | -3,1 | 26,8 | -2,6 | 15,5 | 4,1 | 11,7 | 0,4 |
| 207 / Hahnwald | 1 590 | 64,4 | 1,2 | 52,4 | -10,0 | 4,7 | -4,2 | 8,7 | 3,3 | 20,8 | 0,9 |
| 208 / Rodenkirchen | 13 025 | 56,3 | 0,5 | 37,4 | -2,2 | 19,7 | -6,3 | 19,2 | 5,5 | 15,7 | 2,8 |
| 209 / Weiß | 4 663 | 60,7 | 1,0 | 28,7 | -5,5 | 20,1 | -8,9 | 28,6 | 10,2 | 15,1 | 5,0 |
| 210 / Sürlth | 7 919 | 59,6 | 3,4 | 21,3 | -11,0 | 15,5 | -4,0 | 36,8 | 6,4 | 17,5 | 7,0 |
| 211 / Godorf | 1 727 | 39,1 | 0,7 | 27,3 | -6,9 | 27,0 | -0,9 | 13,4 | -0,3 | 14,7 | 6,8 |
| 212 / Immendorf | 1 588 | 48,4 | 3,5 | 29,3 | -8,4 | 32,7 | -0,8 | 14,7 | 4,7 | 12,5 | 5,2 |
| 213 / Meschenich | 4 578 | 34,0 | -1,4 | 31,8 | -2,8 | 34,7 | -4,1 | 10,6 | 2,4 | 7,5 | 1,3 |
| | | | | | | | | | | | |
| 301 / Klettenberg | 8 285 | 62,1 | 2,3 | 24,0 | -4,9 | 26,4 | -3,4 | 31,6 | 7,8 | 8,7 | 2,3 |
| 302 / Sülz | 29 202 | 57,5 | 2,4 | 23,2 | -4,5 | 27,6 | -2,6 | 29,8 | 5,7 | 9,6 | 2,5 |
| 303 / Lindenthal | 24 076 | 59,3 | 0,7 | 34,9 | -4,5 | 21,4 | -2,3 | 24,4 | 4,1 | 11,8 | 2,8 |
| 304 / Braunsfeld | 8 606 | 57,3 | 0,4 | 34,1 | -5,5 | 20,9 | -3,8 | 22,8 | 5,5 | 13,0 | 2,5 |
| 305 / Müngersdorf | 6 128 | 52,0 | 0,3 | 39,5 | -7,8 | 18,4 | -2,2 | 15,0 | 2,2 | 19,2 | 5,5 |
| 306 / Junkersdorf | 9 696 | 56,6 | -1,3 | 40,1 | -5,2 | 18,4 | -4,5 | 16,4 | 3,6 | 19,6 | 5,8 |
| 307 / Weiden | 13 098 | 51,2 | -0,1 | 34,5 | -4,7 | 28,8 | -0,9 | 13,3 | 2,5 | 13,4 | 2,4 |
| 308 / Lövenich | 6 862 | 59,5 | 0,2 | 36,6 | -5,6 | 26,3 | -1,9 | 16,6 | 3,8 | 14,4 | 3,4 |
| 309 / Widdersdorf | 5 497 | 57,6 | -0,1 | 41,8 | -0,7 | 25,2 | -1,9 | 13,9 | 2,3 | 12,1 | 0,4 |
| | | | | | | | | | | | |
| 401 / Ehrenfeld | 26 998 | 46,2 | 3,9 | 15,5 | -4,5 | 23,6 | -7,8 | 35,2 | 6,2 | 7,0 | 1,5 |
| 402 / Neuehrenfeld | 18 369 | 53,5 | 2,0 | 23,9 | -2,3 | 26,2 | -4,5 | 30,3 | 5,3 | 5,5 | -1,0 |
| 403 / Bickendorf | 11 186 | 39,8 | 0,3 | 20,2 | -7,0 | 34,2 | -3,1 | 19,8 | 6,7 | 6,5 | 0,9 |
| 404 / Vogelsang | 6 220 | 50,5 | 1,5 | 28,2 | -7,6 | 34,3 | -1,3 | 14,6 | 3,8 | 7,4 | 1,6 |
| 405 / Bocklemünd/Mengenich | 7 436 | 43,1 | -0,1 | 26,8 | -5,5 | 41,4 | -1,0 | 10,5 | 3,0 | 6,7 | 1,6 |
| 406 / Ossendorf | 6 560 | 44,3 | 1,7 | 27,7 | -5,5 | 29,3 | -1,0 | 18,6 | 3,8 | 8,4 | 1,5 |
| | | | | | | | | | | | |
| 501 / Nippes | 25 636 | 53,6 | 3,3 | 16,2 | -3,6 | 26,8 | -4,2 | 36,3 | 7,6 | 6,1 | 1,2 |
| 502 / Mauenheim | 4 140 | 51,6 | 1,1 | 26,0 | -1,1 | 30,6 | -4,1 | 21,6 | 5,4 | 6,4 | 1,5 |
| 503 / Riehl | 8 888 | 51,2 | 0,7 | 23,2 | -4,3 | 32,8 | -4,5 | 21,1 | 5,3 | 10,1 | 2,8 |
| 504 / Niehl | 12 571 | 46,3 | 2,1 | 23,9 | -5,7 | 33,4 | -0,4 | 18,8 | 6,3 | 8,8 | 1,3 |
| 505 / Weidenpesch | 9 950 | 46,6 | 1,5 | 23,0 | -4,9 | 31,8 | -1,4 | 16,7 | 4,2 | 10,4 | 3,3 |
| 506 / Longerich | 10 923 | 54,6 | -0,2 | 35,7 | -6,1 | 30,1 | -0,9 | 13,4 | 2,8 | 7,8 | 1,4 |
| 507 / Bilderstöckchen | 9 647 | 42,4 | 0,8 | 22,3 | -7,3 | 35,5 | -1,8 | 18,0 | 6,6 | 6,5 | 0,5 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 2 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2004

| Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil |
|-----------------------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|------------|------------------|--------------------------------|--|
| pro Köln | | DIE LINKE* | | FW - KBB | ÖkoLi | DEINE FREUNDE | Sonstige und Einzelbewerber | |
| KW 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | KW 09 % | KW 09 % | KW 09 % | |
| 5,4 | 0,7 | 4,8 | 1,8 | 1,4 | 0,4 | 0,8 | 0,2 | Köln insgesamt |
| 2,9 | 0,1 | 5,8 | 2,0 | 1,3 | 0,7 | 1,8 | 0,2 | 1 / Innenstadt |
| 4,3 | 0,3 | 3,8 | 1,7 | 2,5 | 0,3 | 0,3 | 0,1 | 2 / Rodenkirchen |
| 2,9 | 0,0 | 3,2 | 1,2 | 1,4 | 0,4 | 0,5 | 0,1 | 3 / Lindenthal |
| 6,3 | 1,3 | 6,1 | 2,3 | 1,1 | 0,6 | 2,4 | 0,0 | 4 / Ehrenfeld |
| 6,2 | 1,0 | 5,3 | 1,7 | 2,1 | 0,4 | 0,9 | 0,1 | 5 / Nippes |
| 8,2 | 1,2 | 3,9 | 1,5 | 1,4 | 0,1 | 0,2 | 0,1 | 6 / Chorweiler |
| 7,6 | 1,0 | 4,2 | 1,7 | 1,3 | 0,3 | 0,0 | 0,2 | 7 / Porz |
| 7,2 | 1,4 | 5,7 | 2,3 | 1,1 | 0,3 | 0,4 | 0,7 | 8 / Kalk |
| 6,6 | 1,4 | 6,1 | 2,7 | 0,9 | 0,4 | 0,4 | 0,3 | 9 / Mülheim |
| 3,7 | 0,4 | 6,1 | 2,3 | 1,4 | 0,6 | 1,5 | 0,0 | 101 / Altstadt/Süd |
| 1,9 | -0,2 | 6,3 | 2,2 | 1,5 | 0,7 | 2,1 | 0,2 | 102 / Neustadt/Süd |
| 3,4 | 0,4 | 4,8 | 1,3 | 1,2 | 0,5 | 1,6 | 0,4 | 103 / Altstadt/Nord |
| 2,5 | 0,2 | 5,5 | 2,0 | 1,1 | 1,0 | 2,2 | 0,4 | 104 / Neustadt/Nord |
| 4,3 | 0,1 | 5,8 | 2,3 | 1,0 | 0,3 | 0,9 | 0,0 | 105 / Deutz |
| 2,9 | 0,5 | 4,5 | 2,0 | 3,6 | 0,5 | 0,7 | 0,0 | 201 / Bayenthal |
| 2,9 | 0,1 | 2,0 | 0,7 | 1,9 | 0,2 | 0,2 | 0,0 | 202 / Marienburg |
| 5,9 | 0,9 | 6,3 | 2,6 | 3,3 | 0,8 | 0,6 | 0,0 | 203 / Raderberg |
| 5,3 | 0,1 | 4,1 | 2,0 | 5,1 | 0,7 | 0,4 | 0,0 | 204 / Raderthal |
| 5,6 | 0,9 | 5,9 | 2,2 | 1,9 | 0,5 | 0,9 | 0,0 | 205 / Zollstock |
| 3,8 | -0,6 | 2,6 | 0,9 | 3,0 | 0,2 | 0,0 | 0,2 | 206 / Rondorf |
| 10,2 | 7,5 | 1,9 | 1,6 | 0,7 | 0,7 | 0,0 | 0,0 | 207 / Hahnwald |
| 3,1 | -0,1 | 2,5 | 1,1 | 2,2 | 0,1 | 0,1 | 0,0 | 208 / Rodenkirchen |
| 2,9 | -1,3 | 2,3 | 1,5 | 2,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 209 / Weiß |
| 3,0 | -0,4 | 3,3 | 1,9 | 2,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 210 / Sürth |
| 9,2 | 0,4 | 3,0 | -0,1 | 4,1 | 0,8 | 0,0 | 0,5 | 211 / Godorf |
| 6,8 | 0,2 | 2,2 | 0,8 | 1,0 | 0,5 | 0,0 | 0,3 | 212 / Immendorf |
| 5,6 | 0,3 | 5,8 | 4,1 | 1,7 | 0,5 | 0,0 | 1,9 | 213 / Meschenich |
| 2,2 | -0,3 | 3,8 | 1,4 | 1,4 | 0,6 | 0,8 | 0,5 | 301 / Klettenberg |
| 2,4 | -0,2 | 4,3 | 1,3 | 1,6 | 0,5 | 0,7 | 0,2 | 302 / Sülz |
| 2,6 | -0,3 | 2,7 | 0,9 | 1,1 | 0,3 | 0,7 | 0,0 | 303 / Lindenthal |
| 3,1 | -0,3 | 3,6 | 1,9 | 1,6 | 0,2 | 0,8 | 0,0 | 304 / Braunsfeld |
| 3,8 | 1,5 | 1,7 | 0,5 | 1,9 | 0,4 | 0,1 | 0,0 | 305 / Müngersdorf |
| 2,3 | 0,0 | 2,1 | 1,0 | 1,0 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 306 / Junkersdorf |
| 4,8 | 0,3 | 3,4 | 1,5 | 1,6 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 307 / Weiden |
| 2,6 | -0,1 | 2,1 | 1,0 | 1,2 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 308 / Lövenich |
| 3,4 | -0,1 | 2,5 | 1,6 | 0,7 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 309 / Widdersdorf |
| 4,7 | 0,4 | 7,3 | 2,3 | 1,3 | 0,9 | 4,6 | 0,0 | 401 / Ehrenfeld |
| 4,5 | 0,9 | 6,0 | 2,3 | 0,9 | 0,6 | 2,1 | 0,0 | 402 / Neuehrenfeld |
| 9,5 | 2,3 | 7,1 | 3,4 | 1,1 | 0,5 | 1,0 | 0,0 | 403 / Bickendorf |
| 10,1 | 5,0 | 3,6 | 1,5 | 1,2 | 0,1 | 0,5 | 0,0 | 404 / Vogelsang |
| 7,9 | 1,5 | 4,8 | 2,1 | 1,2 | 0,3 | 0,4 | 0,0 | 405 / Bocklemünd/Mengenich |
| 8,9 | 1,4 | 4,7 | 1,4 | 1,1 | 0,5 | 0,8 | 0,0 | 406 / Ossendorf |
| 3,9 | -0,6 | 6,4 | 1,6 | 1,5 | 0,8 | 1,6 | 0,4 | 501 / Nippes |
| 7,1 | 0,6 | 5,0 | 2,0 | 2,1 | 0,4 | 0,8 | 0,0 | 502 / Mauenheim |
| 5,1 | 1,6 | 5,0 | 1,8 | 1,7 | 0,5 | 0,6 | 0,0 | 503 / Riehl |
| 7,4 | 1,2 | 4,5 | 0,9 | 2,6 | 0,2 | 0,4 | 0,0 | 504 / Niehl |
| 8,2 | 1,0 | 5,6 | 2,3 | 3,2 | 0,2 | 0,8 | 0,0 | 505 / Weidenpesch |
| 6,4 | 2,1 | 3,2 | 1,4 | 3,3 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 506 / Longerich |
| 9,9 | 3,4 | 5,6 | 1,2 | 1,0 | 0,2 | 1,0 | 0,0 | 507 / Bilderstöckchen |

*)2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 2 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2004

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | |
|--|----------------------|-----------------|-----------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|------------|-----------------------------------|------------|-----------------------------------|------------|-----------------------------------|
| | | KW 09 in % | % -Punkt Differenz zu KW 04 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | |
| | | | | KW 09 % | % -Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | % -Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | % -Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | % -Punkt Differenz zu KW 04 |
| 601 / Merkenich | 4 368 | 48,4 | -1,6 | 35,1 | -3,3 | 27,3 | -0,7 | 13,2 | 4,5 | 8,7 | 3,0 |
| 602 / Fühlingen | 1 698 | 56,4 | 2,6 | 38,7 | -5,8 | 22,2 | -2,9 | 16,7 | 2,4 | 9,9 | 3,4 |
| 603 / Seeberg | 6 628 | 38,2 | -1,1 | 34,9 | -3,1 | 33,7 | 2,5 | 8,7 | 0,6 | 6,4 | 0,4 |
| 604 / Heimersdorf | 4 895 | 55,5 | -0,5 | 37,3 | -2,5 | 36,3 | 2,9 | 10,6 | 0,6 | 6,3 | 1,1 |
| 605 / Lindweiler | 2 534 | 43,2 | 0,3 | 35,7 | -6,6 | 29,9 | -0,3 | 10,5 | 4,0 | 7,2 | 2,4 |
| 606 / Pesch | 6 417 | 54,7 | -0,1 | 37,2 | -4,6 | 30,6 | 0,8 | 12,2 | 3,7 | 9,2 | 0,3 |
| 607 / Esch/Auweiler | 5 199 | 57,9 | 0,3 | 38,2 | -3,5 | 24,3 | -1,7 | 15,3 | 6,4 | 11,9 | 1,9 |
| 608 / Volkhoven/Weiler | 3 972 | 41,8 | -0,4 | 30,2 | -3,5 | 34,2 | 4,9 | 14,5 | 2,1 | 6,2 | -2,2 |
| 609 / Chorweiler | 6 834 | 25,7 | -0,2 | 27,3 | -8,3 | 36,3 | 5,5 | 9,7 | 2,2 | 5,8 | 0,1 |
| 610 / Blumenberg | 3 840 | 41,0 | 1,2 | 26,4 | -2,6 | 33,0 | 0,7 | 14,3 | 2,7 | 8,3 | -0,9 |
| 611 / Roggendorf/Thenhoven | 2 878 | 40,7 | 0,4 | 36,8 | -8,8 | 30,2 | 0,2 | 10,1 | 2,6 | 8,1 | 2,3 |
| 612 / Worringen | 7 432 | 45,0 | 2,4 | 29,5 | -7,5 | 37,6 | 0,2 | 11,3 | 4,0 | 7,9 | 2,4 |
| 701 / Poll | 8 675 | 52,5 | -0,9 | 28,4 | -2,4 | 35,3 | 6,6 | 17,0 | 4,6 | 7,1 | -2,1 |
| 702 / Westhoven | 3 682 | 53,3 | -1,1 | 31,2 | -5,1 | 27,6 | -2,9 | 18,5 | 5,3 | 11,6 | 2,7 |
| 703 / Ensen | 5 375 | 48,0 | -0,7 | 30,1 | -6,2 | 29,0 | -3,2 | 14,9 | 4,1 | 10,7 | 4,0 |
| 704 / Gremberghoven | 1 580 | 38,5 | -3,3 | 28,4 | -0,9 | 37,5 | -4,5 | 7,1 | 3,0 | 4,7 | 0,4 |
| 705 / Eil | 6 898 | 47,5 | 0,4 | 38,8 | -3,8 | 28,7 | -2,7 | 11,0 | 3,1 | 7,1 | 0,4 |
| 706 / Porz | 9 973 | 39,2 | 0,3 | 30,5 | -9,1 | 32,0 | 0,4 | 13,3 | 4,4 | 8,7 | 2,7 |
| 707 / Urbach | 9 396 | 42,8 | -1,9 | 35,2 | -3,8 | 32,2 | -0,1 | 10,3 | 2,6 | 7,6 | 1,2 |
| 708 / Elsdorf | 1 185 | 45,2 | -4,2 | 43,6 | -6,2 | 23,1 | 0,6 | 10,9 | 1,8 | 8,8 | 2,6 |
| 709 / Grengel | 4 133 | 40,3 | 0,1 | 36,9 | 0,5 | 26,3 | -7,7 | 10,7 | 2,2 | 12,7 | 6,3 |
| 710 / Wahnheide | 6 162 | 43,4 | -2,3 | 36,2 | -2,0 | 34,1 | 0,0 | 8,3 | -0,6 | 8,2 | 2,7 |
| 711 / Wahn | 4 636 | 48,2 | -1,1 | 37,2 | -4,1 | 31,1 | -2,2 | 11,1 | 3,2 | 7,8 | 2,4 |
| 712 / Lind | 2 770 | 47,8 | -2,1 | 31,4 | -7,3 | 36,1 | 0,0 | 8,9 | 2,1 | 7,5 | 2,8 |
| 713 / Libur | 836 | 56,0 | -6,9 | 54,5 | 3,3 | 20,9 | -11,4 | 8,5 | 2,0 | 7,1 | 3,6 |
| 714 / Zündorf | 9 703 | 55,6 | -0,4 | 34,5 | -11,8 | 30,9 | 2,1 | 14,6 | 5,5 | 8,9 | 2,4 |
| 715 / Langel | 2 628 | 57,3 | 2,1 | 37,6 | -7,1 | 29,4 | -2,3 | 12,2 | 3,9 | 9,1 | 2,8 |
| 716 / Finkenbergr | 3 677 | 32,5 | -2,2 | 32,1 | -11,6 | 39,0 | 5,3 | 8,5 | 2,6 | 4,4 | 0,3 |
| 801 / Humboldt/Gremberg | 9 799 | 35,1 | -1,6 | 20,1 | -5,8 | 37,5 | 0,3 | 15,5 | 3,1 | 6,1 | 1,5 |
| 802 / Kalk | 12 980 | 30,4 | -0,7 | 17,1 | -3,7 | 35,3 | -2,1 | 21,0 | 4,7 | 4,8 | 1,2 |
| 803 / Vingst | 6 920 | 33,7 | -1,5 | 23,2 | -2,7 | 43,7 | 1,5 | 9,3 | 1,7 | 4,2 | -0,4 |
| 804 / Höhenberg | 7 773 | 34,0 | 0,1 | 19,9 | -4,3 | 42,8 | -0,8 | 12,0 | 3,9 | 5,7 | 0,7 |
| 805 / Ostheim | 6 576 | 41,7 | -0,2 | 27,4 | -6,7 | 36,8 | 3,0 | 10,2 | 2,1 | 8,9 | 3,3 |
| 806 / Merheim | 6 642 | 48,3 | -3,9 | 32,9 | -5,8 | 30,6 | -0,7 | 14,7 | 4,5 | 9,5 | 1,3 |
| 807 / Brück | 7 908 | 57,8 | 0,2 | 35,3 | -3,4 | 26,7 | -3,1 | 17,7 | 4,0 | 10,4 | 2,7 |
| 808 / Rath/Heumar | 9 063 | 59,4 | 1,2 | 40,1 | -4,8 | 26,3 | -2,3 | 13,6 | 2,7 | 10,6 | 3,0 |
| 809 / Neubrück | 5 985 | 46,3 | -2,0 | 40,4 | -3,7 | 31,5 | 2,2 | 7,5 | 0,8 | 6,5 | 0,1 |
| 901 / Mülheim | 26 553 | 38,9 | -0,4 | 22,4 | -4,8 | 31,1 | -2,0 | 20,9 | 4,1 | 6,8 | 1,1 |
| 902 / Buchforst | 4 835 | 34,5 | -2,1 | 21,6 | -3,0 | 34,4 | -4,4 | 12,9 | 3,6 | 6,8 | 1,7 |
| 903 / Buchheim | 8 141 | 41,6 | 0,3 | 22,9 | -5,7 | 36,7 | 1,7 | 14,5 | 1,8 | 6,6 | -0,4 |
| 904 / Holweide | 15 018 | 44,3 | -0,2 | 31,8 | -3,7 | 29,3 | -3,2 | 16,6 | 3,8 | 8,5 | 2,2 |
| 905 / Dellbrück | 17 110 | 56,9 | 2,0 | 29,8 | -3,8 | 29,9 | -2,8 | 20,7 | 4,8 | 9,2 | 1,0 |
| 906 / Höhenhaus | 11 382 | 50,6 | 0,1 | 26,0 | -4,6 | 36,5 | -2,1 | 15,2 | 3,8 | 9,3 | 1,8 |
| 907 / Dünnwald | 8 563 | 47,1 | -1,0 | 24,4 | -6,5 | 34,6 | 0,3 | 12,0 | 1,8 | 15,2 | 2,8 |
| 908 / Stammheim | 5 547 | 45,9 | -2,8 | 41,0 | -3,2 | 28,2 | -2,5 | 9,2 | 2,5 | 8,2 | 2,4 |
| 909 / Flittard | 6 010 | 48,9 | -2,1 | 40,6 | 1,8 | 30,2 | -6,9 | 8,6 | 1,8 | 9,2 | 2,2 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 2 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2004

| Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil |
|-----------------------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|------------|------------------|--------------------------------|--|
| pro Köln | | DIE LINKE* | | FW - KBB | ÖkoLi | DEINE FREUNDE | Sonstige und Einzelbewerber | |
| KW 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 04 | KW 09 % | KW 09 % | KW 09 % | KW 09 % | |
| 8,8 | -3,3 | 4,2 | 2,8 | 2,5 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 601 / Merkenich |
| 8,2 | 3,0 | 2,2 | 1,2 | 2,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 602 / Fühlingen |
| 10,1 | 2,4 | 4,9 | 1,3 | 0,8 | 0,2 | 0,4 | 0,0 | 603 / Seeberg |
| 6,1 | -1,1 | 2,0 | 0,8 | 1,2 | 0,0 | 0,2 | 0,0 | 604 / Heimersdorf |
| 10,8 | 2,8 | 4,3 | 1,0 | 1,6 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 605 / Lindweiler |
| 6,3 | 1,2 | 2,7 | 0,8 | 1,7 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 606 / Pesch |
| 6,6 | 1,2 | 2,4 | 1,0 | 1,2 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 607 / Esch/Auweiler |
| 8,2 | -1,0 | 3,8 | 1,3 | 1,2 | 0,2 | 0,5 | 1,0 | 608 / Volkhoven/Weiler |
| 10,9 | 2,7 | 8,4 | 2,2 | 0,5 | 0,2 | 0,4 | 0,5 | 609 / Chorweiler |
| 9,3 | -0,5 | 6,2 | 2,0 | 1,0 | 0,1 | 0,6 | 0,8 | 610 / Blumenberg |
| 9,5 | 4,5 | 3,7 | 2,3 | 1,6 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 611 / Roggendorf/Thenhoven |
| 8,2 | 3,3 | 3,8 | 1,9 | 1,6 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 612 / Worringen |
| 7,5 | -4,9 | 3,4 | 0,8 | 1,0 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 701 / Poll |
| 5,1 | 0,5 | 4,1 | 1,5 | 1,6 | 0,3 | 0,0 | 0,0 | 702 / Westhoven |
| 8,3 | 1,1 | 4,8 | 2,3 | 1,7 | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 703 / Ensen |
| 11,8 | 1,1 | 9,0 | 4,7 | 1,4 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 704 / Gremberghoven |
| 8,9 | 3,3 | 3,7 | 0,9 | 1,4 | 0,5 | 0,0 | 0,0 | 705 / Eil |
| 8,1 | 1,1 | 5,5 | 2,5 | 1,4 | 0,3 | 0,0 | 0,1 | 706 / Porz |
| 8,3 | 1,8 | 4,3 | 1,7 | 1,5 | 0,1 | 0,0 | 0,4 | 707 / Urbach |
| 7,6 | 2,8 | 3,8 | 1,3 | 1,1 | 0,0 | 0,0 | 1,0 | 708 / Elsdorf |
| 8,9 | 3,3 | 3,3 | 0,2 | 0,7 | 0,3 | 0,0 | 0,1 | 709 / Grengel |
| 7,3 | 0,8 | 4,6 | 2,4 | 1,1 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 710 / Wahnheide |
| 7,2 | 2,3 | 4,1 | 1,7 | 1,4 | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 711 / Wahn |
| 8,8 | 2,3 | 3,8 | 1,5 | 3,2 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 712 / Lind |
| 6,0 | 3,3 | 1,5 | 0,5 | 1,3 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 713 / Libur |
| 6,1 | 1,4 | 3,6 | 2,0 | 1,1 | 0,1 | 0,0 | 0,2 | 714 / Zündorf |
| 5,8 | 0,6 | 2,7 | 1,4 | 0,8 | 0,2 | 0,0 | 2,2 | 715 / Langel |
| 8,2 | 3,1 | 6,5 | 2,9 | 1,1 | 0,2 | 0,0 | 0,0 | 716 / Finkenbergr |
| 10,4 | 2,6 | 7,0 | 2,4 | 1,2 | 0,6 | 0,5 | 1,1 | 801 / Humboldt/Gremberg |
| 6,5 | -1,0 | 11,2 | 4,9 | 1,7 | 1,2 | 1,2 | 0,0 | 802 / Kalk |
| 9,7 | 3,0 | 7,2 | 1,4 | 0,8 | 0,0 | 0,0 | 1,9 | 803 / Vingst |
| 10,1 | 3,8 | 7,5 | 2,3 | 1,1 | 0,5 | 0,0 | 0,5 | 804 / Höhenberg |
| 8,6 | 1,5 | 5,1 | 1,5 | 0,9 | 0,0 | 0,9 | 1,3 | 805 / Ostheim |
| 6,6 | 1,3 | 4,1 | 2,0 | 1,0 | 0,2 | 0,0 | 0,5 | 806 / Merheim |
| 4,0 | -0,2 | 3,5 | 1,6 | 1,3 | 0,1 | 0,4 | 0,5 | 807 / Brück |
| 5,5 | 1,7 | 2,6 | 1,4 | 0,8 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 808 / Rath/Heumar |
| 6,8 | 1,6 | 5,4 | 3,1 | 0,7 | 0,0 | 0,4 | 0,8 | 809 / Neubrück |
| 7,1 | 1,3 | 8,5 | 3,8 | 0,9 | 0,8 | 0,8 | 0,7 | 901 / Mülheim |
| 10,2 | 1,9 | 12,7 | 7,8 | 1,2 | 0,1 | 0,0 | 0,1 | 902 / Buchforst |
| 9,4 | 4,0 | 6,1 | 1,4 | 1,2 | 0,6 | 0,0 | 1,8 | 903 / Buchheim |
| 6,8 | 1,4 | 5,6 | 1,8 | 0,9 | 0,4 | 0,0 | 0,0 | 904 / Holweide |
| 4,3 | 0,3 | 4,7 | 2,5 | 0,9 | 0,2 | 0,3 | 0,0 | 905 / Dellbrück |
| 6,1 | 1,5 | 5,3 | 2,2 | 0,7 | 0,1 | 0,5 | 0,3 | 906 / Höhenhaus |
| 6,8 | 1,2 | 5,1 | 2,2 | 1,0 | 0,1 | 0,5 | 0,4 | 907 / Dünnwald |
| 7,7 | 2,0 | 4,9 | 2,6 | 0,6 | 0,2 | 0,2 | 0,0 | 908 / Stammheim |
| 7,1 | 2,4 | 3,5 | 1,7 | 0,4 | 0,1 | 0,3 | 0,0 | 909 / Flittard |

*)2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: Tabelle 3 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Europawahl 2009

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berech- tigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | | | | |
|--|---------------------------|-----------------|---|-----------------------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|--|--|
| | | KW 09 in % | %Punkt Diffe- renz zu EW 09 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | | DIE LINKE* | | Sonstige und Einzel- bewerber | |
| | | | | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | |
| Köln insgesamt | 764 876 | 49,1 | 6,2 | 27,9 | -0,2 | 28,0 | 5,5 | 21,7 | -1,5 | 9,4 | -4,7 | 4,8 | -0,6 | 8,2 | |
| 1 / Innenstadt | 101 923 | 51,1 | 2,4 | 20,8 | 0,2 | 22,7 | 3,4 | 34,7 | 0,2 | 9,1 | -4,5 | 5,8 | -0,2 | 6,8 | |
| 2 / Rodenkirchen | 78 170 | 52,6 | 6,1 | 30,5 | -0,7 | 23,4 | 3,6 | 22,1 | 2,2 | 12,8 | -6,1 | 3,8 | -0,4 | 7,5 | |
| 3 / Lindenthal | 111 450 | 57,2 | 4,9 | 32,0 | 0,9 | 24,3 | 6,2 | 22,9 | -1,2 | 12,5 | -5,6 | 3,2 | -0,5 | 5,2 | |
| 4 / Ehrenfeld | 76 769 | 46,9 | 5,4 | 21,5 | 0,3 | 28,6 | 4,9 | 26,7 | -3,9 | 6,6 | -4,2 | 6,1 | -0,4 | 10,5 | |
| 5 / Nippes | 81 755 | 50,1 | 7,3 | 22,8 | -1,4 | 30,5 | 5,8 | 24,0 | -2,4 | 7,7 | -3,8 | 5,3 | -0,7 | 9,7 | |
| 6 / Chorweiler | 56 695 | 44,9 | 9,2 | 34,1 | -1,6 | 31,8 | 6,3 | 12,1 | -0,7 | 8,1 | -5,0 | 3,9 | -1,3 | 10,0 | |
| 7 / Porz | 81 309 | 46,6 | 9,0 | 33,9 | -0,1 | 31,5 | 6,1 | 12,7 | -1,4 | 8,4 | -5,3 | 4,2 | -0,8 | 9,3 | |
| 8 / Kalk | 73 646 | 42,1 | 6,4 | 29,4 | -1,5 | 33,3 | 6,9 | 14,2 | -1,7 | 7,8 | -4,4 | 5,7 | -0,7 | 9,6 | |
| 9 / Mülheim | 103 159 | 45,6 | 7,4 | 28,0 | -0,9 | 31,9 | 5,2 | 16,6 | -2,5 | 8,8 | -2,7 | 6,1 | -0,4 | 8,6 | |
| 101 / Altstadt/Süd | 21 761 | 48,0 | 3,3 | 21,6 | 0,0 | 25,1 | 4,3 | 31,0 | 0,3 | 9,1 | -5,1 | 6,1 | -0,5 | 7,2 | |
| 102 / Neustadt/Süd | 30 503 | 51,8 | 1,5 | 17,0 | 0,3 | 20,3 | 1,7 | 42,0 | 2,4 | 8,0 | -4,9 | 6,3 | -0,1 | 6,4 | |
| 103 / Altstadt/Nord | 14 110 | 48,5 | 0,3 | 28,2 | 1,7 | 21,5 | 3,9 | 26,9 | -2,7 | 11,7 | -4,2 | 4,8 | 0,0 | 7,0 | |
| 104 / Neustadt/Nord | 23 146 | 53,7 | 2,6 | 19,4 | 0,2 | 22,8 | 4,4 | 35,5 | -1,5 | 9,6 | -4,2 | 5,5 | -0,1 | 7,2 | |
| 105 / Deutz | 12 403 | 53,2 | 5,4 | 23,9 | -0,9 | 26,1 | 3,8 | 29,6 | 1,6 | 8,2 | -3,0 | 5,8 | -0,4 | 6,5 | |
| 201 / Bayenthal | 6 620 | 53,4 | 3,4 | 27,9 | 1,6 | 20,7 | 2,0 | 27,1 | 0,4 | 12,3 | -5,5 | 4,5 | -0,5 | 7,6 | |
| 202 / Marienburg | 4 188 | 56,6 | 3,4 | 46,9 | 5,1 | 14,0 | 3,6 | 13,6 | 1,3 | 18,3 | -10,4 | 2,0 | -0,2 | 5,1 | |
| 203 / Raderberg | 4 203 | 42,9 | 5,0 | 20,8 | -1,8 | 28,4 | 4,1 | 25,2 | -0,4 | 8,8 | -4,8 | 6,3 | -1,0 | 10,6 | |
| 204 / Raderthal | 3 766 | 56,7 | 10,5 | 30,2 | 0,4 | 26,0 | 5,4 | 18,7 | -0,6 | 9,6 | -9,1 | 4,1 | -0,3 | 11,5 | |
| 205 / Zollstock | 16 699 | 48,6 | 6,3 | 23,3 | 0,2 | 31,7 | 5,8 | 23,1 | -1,3 | 7,3 | -4,5 | 5,9 | -0,8 | 8,8 | |
| 206 / Rondorf | 7 604 | 56,3 | 9,5 | 36,1 | -1,4 | 26,8 | 6,6 | 15,5 | 0,5 | 11,7 | -7,6 | 2,6 | -0,5 | 7,2 | |
| 207 / Hahnwald | 1 590 | 64,4 | 2,7 | 52,4 | 3,3 | 4,7 | -0,8 | 8,7 | 1,4 | 20,8 | -15,2 | 1,9 | 1,6 | 11,6 | |
| 208 / Rodenkirchen | 13 025 | 56,3 | 5,5 | 37,4 | 1,2 | 19,7 | 2,5 | 19,2 | 2,0 | 15,7 | -5,8 | 2,5 | -0,3 | 5,5 | |
| 209 / Weiß | 4 663 | 60,7 | 7,3 | 28,7 | -3,5 | 20,1 | 2,1 | 28,6 | 8,6 | 15,1 | -6,2 | 2,3 | -0,7 | 5,2 | |
| 210 / Sürth | 7 919 | 59,6 | 9,1 | 21,3 | -6,1 | 15,5 | -1,3 | 36,8 | 11,5 | 17,5 | -4,0 | 3,3 | -0,3 | 5,6 | |
| 211 / Godorf | 1 727 | 39,1 | 8,4 | 27,3 | -5,0 | 27,0 | 2,5 | 13,4 | 1,2 | 14,7 | -2,8 | 3,0 | -1,9 | 14,5 | |
| 212 / Immendorf | 1 588 | 48,4 | 9,4 | 29,3 | -7,9 | 32,7 | 9,0 | 14,7 | 0,0 | 12,5 | -2,9 | 2,2 | -1,4 | 8,7 | |
| 213 / Meschenich | 4 578 | 34,0 | 0,2 | 31,8 | -1,0 | 34,7 | 4,3 | 10,6 | -1,3 | 7,5 | -5,2 | 5,8 | 0,7 | 9,8 | |
| 301 / Klettenberg | 8 285 | 62,1 | 6,8 | 24,0 | -1,4 | 26,4 | 6,1 | 31,6 | -1,0 | 8,7 | -3,4 | 3,8 | -0,6 | 5,4 | |
| 302 / Sülz | 29 202 | 57,5 | 4,5 | 23,2 | 0,0 | 27,6 | 7,5 | 29,8 | -2,0 | 9,6 | -5,3 | 4,3 | -0,4 | 5,5 | |
| 303 / Lindenthal | 24 076 | 59,3 | 3,9 | 34,9 | 1,8 | 21,4 | 5,4 | 24,4 | -0,2 | 11,8 | -6,4 | 2,7 | -0,9 | 4,8 | |
| 304 / Braunsfeld | 8 606 | 57,3 | 5,2 | 34,1 | 2,3 | 20,9 | 1,7 | 22,8 | 0,8 | 13,0 | -6,7 | 3,6 | 0,4 | 5,6 | |
| 305 / Müngersdorf | 6 128 | 52,0 | 4,5 | 39,5 | 2,0 | 18,4 | 3,7 | 15,0 | -0,5 | 19,2 | -7,0 | 1,7 | -0,8 | 6,2 | |
| 306 / Junkersdorf | 9 696 | 56,6 | 3,0 | 40,1 | 3,1 | 18,4 | 5,2 | 16,4 | -2,3 | 19,6 | -5,6 | 2,1 | -0,3 | 3,4 | |
| 307 / Weiden | 13 098 | 51,2 | 5,4 | 34,5 | -1,4 | 28,8 | 8,8 | 13,3 | -1,5 | 13,4 | -5,6 | 3,4 | -0,7 | 6,6 | |
| 308 / Lövenich | 6 862 | 59,5 | 7,3 | 36,6 | -1,4 | 26,3 | 7,5 | 16,6 | -0,5 | 14,4 | -4,7 | 2,1 | -0,4 | 4,1 | |
| 309 / Widdersdorf | 5 497 | 57,6 | 8,5 | 41,8 | 4,2 | 25,2 | 5,6 | 13,9 | -2,2 | 12,1 | -7,1 | 2,5 | -0,3 | 4,5 | |
| 401 / Ehrenfeld | 26 998 | 46,2 | 1,8 | 15,5 | 0,0 | 23,6 | 2,5 | 35,2 | -3,4 | 7,0 | -3,2 | 7,3 | 0,3 | 11,5 | |
| 402 / Neuehrenfeld | 18 369 | 53,5 | 5,5 | 23,9 | 3,1 | 26,2 | 4,2 | 30,3 | -3,6 | 5,5 | -5,5 | 6,0 | -0,3 | 8,1 | |
| 403 / Bickendorf | 11 186 | 39,8 | 6,5 | 20,2 | -2,9 | 34,2 | 6,5 | 19,8 | -3,8 | 6,5 | -2,7 | 7,1 | -0,3 | 12,2 | |
| 404 / Vogelsang | 6 220 | 50,5 | 10,2 | 28,2 | -1,2 | 34,3 | 6,0 | 14,6 | -3,8 | 7,4 | -5,5 | 3,6 | -0,9 | 11,9 | |
| 405 / Bocklem./Mengenich | 7 436 | 43,1 | 9,0 | 26,8 | -3,5 | 41,4 | 9,8 | 10,5 | -2,2 | 6,7 | -4,7 | 4,8 | -1,2 | 9,9 | |
| 406 / Ossendorf | 6 560 | 44,3 | 8,8 | 27,7 | -1,8 | 29,3 | 6,4 | 18,6 | -3,1 | 8,4 | -3,7 | 4,7 | -0,8 | 11,2 | |
| 501 / Nippes | 25 636 | 53,6 | 4,8 | 16,2 | 0,0 | 26,8 | 5,2 | 36,3 | -2,8 | 6,1 | -3,4 | 6,4 | -0,4 | 8,1 | |
| 502 / Mauenheim | 4 140 | 51,6 | 8,4 | 26,0 | 0,7 | 30,6 | 3,0 | 21,6 | -0,9 | 6,4 | -4,4 | 5,0 | -1,3 | 10,4 | |
| 503 / Riehl | 8 888 | 51,2 | 7,1 | 23,2 | -2,8 | 32,8 | 8,0 | 21,1 | -3,0 | 10,1 | -3,1 | 5,0 | -0,6 | 7,9 | |
| 504 / Niehl | 12 571 | 46,3 | 8,9 | 23,9 | -3,5 | 33,4 | 6,1 | 18,8 | -1,3 | 8,8 | -4,0 | 4,5 | -0,8 | 10,6 | |
| 505 / Weidenpesch | 9 950 | 46,6 | 8,6 | 23,0 | -3,0 | 31,8 | 5,5 | 16,7 | -2,0 | 10,4 | -2,7 | 5,6 | -0,8 | 12,5 | |
| 506 / Longerich | 10 923 | 54,6 | 10,0 | 35,7 | -1,9 | 30,1 | 6,9 | 13,4 | -3,0 | 7,8 | -4,7 | 3,2 | -0,5 | 9,8 | |
| 507 / Bilderstöckchen | 9 647 | 42,4 | 6,8 | 22,3 | -2,5 | 35,5 | 4,6 | 18,0 | 1,0 | 6,5 | -5,3 | 5,6 | -1,1 | 12,1 | |
| *) 2004 PDS | | | | | | | | | | | | | | | |

*) 2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 3 Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Europawahl 2009

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | | | | Sonstige und Einzel- bewerber |
|--|----------------------|-----------------|-------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------|-------------------------------------|
| | | KW 09 in % | %Punkt Differen z zu EW 09 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | | DIE LINKE* | | | |
| | | | | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | KW 09 % | %Punkt Differenz zu EW 09 | | |
| 601 / Merkenich | 4 368 | 48,4 | 10,6 | 35,1 | -2,6 | 27,3 | 3,4 | 13,2 | -0,4 | 8,7 | -4,1 | 4,2 | -1,1 | 11,5 | |
| 602 / Fühligen | 1 698 | 56,4 | 11,3 | 38,7 | 1,0 | 22,2 | 3,2 | 16,7 | -0,5 | 9,9 | -8,0 | 2,2 | -0,5 | 10,2 | |
| 603 / Seeberg | 6 628 | 38,2 | 7,5 | 34,9 | -0,7 | 33,7 | 8,4 | 8,7 | -3,1 | 6,4 | -4,1 | 4,9 | -2,4 | 11,4 | |
| 604 / Heimersdorf | 4 895 | 55,5 | 11,0 | 37,3 | -0,3 | 36,3 | 9,2 | 10,6 | -3,4 | 6,3 | -5,2 | 2,0 | -1,4 | 7,5 | |
| 605 / Lindweiler | 2 534 | 43,2 | 8,9 | 35,7 | -4,8 | 29,9 | 5,2 | 10,5 | 1,2 | 7,2 | -4,9 | 4,3 | -1,1 | 12,5 | |
| 606 / Pesch | 6 417 | 54,7 | 10,2 | 37,2 | -0,4 | 30,6 | 5,4 | 12,2 | 1,5 | 9,2 | -7,7 | 2,7 | -0,8 | 8,1 | |
| 607 / Esch/Auweiler | 5 199 | 57,9 | 10,5 | 38,2 | -3,1 | 24,3 | 5,1 | 15,3 | 0,3 | 11,9 | -3,8 | 2,4 | -0,6 | 7,9 | |
| 608 / Volkhoven/Weiler | 3 972 | 41,8 | 9,8 | 30,2 | -1,0 | 34,2 | 7,4 | 14,5 | 0,9 | 6,2 | -7,8 | 3,8 | -2,6 | 11,1 | |
| 609 / Chorweiler | 6 834 | 25,7 | 6,4 | 27,3 | -0,8 | 36,3 | 4,9 | 9,7 | -1,4 | 5,8 | -2,2 | 8,4 | -1,9 | 12,6 | |
| 610 / Blumenberg | 3 840 | 41,0 | 11,8 | 26,4 | 2,8 | 33,0 | 2,1 | 14,3 | -2,6 | 8,3 | -2,6 | 6,2 | -3,8 | 11,8 | |
| 611 / Roggendorf/Thenh. | 2 878 | 40,7 | 9,5 | 36,8 | -2,3 | 30,2 | 6,7 | 10,1 | -2,7 | 8,1 | -4,9 | 3,7 | -0,6 | 11,1 | |
| 612 / Worringen | 7 432 | 45,0 | 8,7 | 29,5 | -3,8 | 37,6 | 8,9 | 11,3 | 0,2 | 7,9 | -3,8 | 3,8 | -1,1 | 9,9 | |
| 701 / Poll | 8 675 | 52,5 | 10,6 | 28,4 | -4,3 | 35,3 | 11,0 | 17,0 | -2,3 | 7,1 | -4,4 | 3,4 | -0,8 | 8,8 | |
| 702 / Westhoven | 3 682 | 53,3 | 9,5 | 31,2 | -0,7 | 27,6 | 5,1 | 18,5 | 0,2 | 11,6 | -3,9 | 4,1 | -1,7 | 7,0 | |
| 703 / Ensén | 5 375 | 48,0 | 9,0 | 30,1 | -0,8 | 29,0 | 4,7 | 14,9 | -1,5 | 10,7 | -5,0 | 4,8 | 0,4 | 10,4 | |
| 704 / Gremberghoven | 1 580 | 38,5 | 9,4 | 28,4 | 1,1 | 37,5 | 2,5 | 7,1 | -1,7 | 4,7 | -4,8 | 9,0 | -1,0 | 13,3 | |
| 705 / Eil | 6 898 | 47,5 | 10,6 | 38,8 | 1,8 | 28,7 | 3,5 | 11,0 | -1,4 | 7,1 | -6,8 | 3,7 | -0,5 | 10,7 | |
| 706 / Porz | 9 973 | 39,2 | 6,4 | 30,5 | -1,6 | 32,0 | 6,1 | 13,3 | -1,4 | 8,7 | -4,0 | 5,5 | -1,4 | 9,9 | |
| 707 / Urbach | 9 396 | 42,8 | 9,0 | 35,2 | 2,2 | 32,2 | 5,4 | 10,3 | -1,7 | 7,6 | -5,5 | 4,3 | -0,9 | 10,3 | |
| 708 / Elsdorf | 1 185 | 45,2 | 6,8 | 43,6 | 3,1 | 23,1 | 2,6 | 10,9 | -1,1 | 8,8 | -5,6 | 3,8 | -0,3 | 9,8 | |
| 709 / Grengel | 4 133 | 40,3 | 10,3 | 36,9 | 4,7 | 26,3 | 0,4 | 10,7 | -0,9 | 12,7 | -2,0 | 3,3 | -4,0 | 10,0 | |
| 710 / Wahnheide | 6 162 | 43,4 | 7,9 | 36,2 | 1,3 | 34,1 | 6,9 | 8,3 | -2,2 | 8,2 | -6,1 | 4,6 | 0,5 | 8,6 | |
| 711 / Wahn | 4 636 | 48,2 | 10,2 | 37,2 | 1,1 | 31,1 | 7,2 | 11,1 | -0,7 | 7,8 | -7,2 | 4,1 | -1,5 | 8,7 | |
| 712 / Lind | 2 770 | 47,8 | 8,0 | 31,4 | -2,6 | 36,1 | 9,6 | 8,9 | -1,1 | 7,5 | -6,4 | 3,8 | -2,5 | 12,2 | |
| 713 / Libur | 836 | 56,0 | 10,5 | 54,5 | 11,9 | 20,9 | 4,9 | 8,5 | -5,8 | 7,1 | -10,0 | 1,5 | -1,6 | 7,5 | |
| 714 / Zündorf | 9 703 | 55,6 | 9,7 | 34,5 | -1,3 | 30,9 | 5,4 | 14,6 | -0,6 | 8,9 | -5,5 | 3,6 | -0,2 | 7,5 | |
| 715 / Langel | 2 628 | 57,3 | 12,8 | 37,6 | 3,5 | 29,4 | 3,2 | 12,2 | -2,1 | 9,1 | -5,6 | 2,7 | -0,9 | 9,0 | |
| 716 / Finkenbergr | 3 677 | 32,5 | 5,1 | 32,1 | -4,1 | 39,0 | 10,3 | 8,5 | -1,4 | 4,4 | -5,7 | 6,5 | 0,4 | 9,5 | |
| 801 / Humboldt/Gremb. | 9 799 | 35,1 | 5,4 | 20,1 | -2,6 | 37,5 | 5,6 | 15,5 | -2,9 | 6,1 | -2,6 | 7,0 | -1,0 | 13,8 | |
| 802 / Kalk | 12 980 | 30,4 | 2,3 | 17,1 | -2,0 | 35,3 | 7,9 | 21,0 | -3,4 | 4,8 | -1,9 | 11,2 | 0,1 | 10,6 | |
| 803 / Vingst | 6 920 | 33,7 | 7,0 | 23,2 | -1,8 | 43,7 | 8,4 | 9,3 | -3,3 | 4,2 | -4,0 | 7,2 | -2,2 | 12,5 | |
| 804 / Höhenbergr | 7 773 | 34,0 | 5,7 | 19,9 | -2,8 | 42,8 | 10,4 | 12,0 | -2,3 | 5,7 | -4,1 | 7,5 | -1,2 | 12,2 | |
| 805 / Ostheim | 6 576 | 41,7 | 9,5 | 27,4 | -4,9 | 36,8 | 8,7 | 10,2 | -1,2 | 8,9 | -4,3 | 5,1 | -1,9 | 11,6 | |
| 806 / Merheim | 6 642 | 48,3 | 7,0 | 32,9 | -0,1 | 30,6 | 5,4 | 14,7 | -0,7 | 9,5 | -5,2 | 4,1 | -0,3 | 8,3 | |
| 807 / Brück | 7 908 | 57,8 | 8,6 | 35,3 | 0,0 | 26,7 | 5,0 | 17,7 | -0,9 | 10,4 | -4,5 | 3,5 | -0,4 | 6,4 | |
| 808 / Rath/Heumar | 9 063 | 59,4 | 11,1 | 40,1 | 0,8 | 26,3 | 5,9 | 13,6 | 0,1 | 10,6 | -6,8 | 2,6 | -1,0 | 6,8 | |
| 809 / Neubrück | 5 985 | 46,3 | 7,7 | 40,4 | -1,0 | 31,5 | 5,6 | 7,5 | -2,4 | 6,5 | -3,7 | 5,4 | 0,1 | 8,7 | |
| 901 / Mülheim | 26 553 | 38,9 | 3,6 | 22,4 | -0,4 | 31,1 | 3,4 | 20,9 | -2,7 | 6,8 | -2,2 | 8,5 | -0,2 | 10,3 | |
| 902 / Buchforst | 4 835 | 34,5 | 6,6 | 21,6 | -0,8 | 34,4 | 2,9 | 12,9 | -1,7 | 6,8 | -2,1 | 12,7 | 0,7 | 11,6 | |
| 903 / Buchheim | 8 141 | 41,6 | 8,6 | 22,9 | -5,3 | 36,7 | 7,1 | 14,5 | -1,3 | 6,6 | -4,0 | 6,1 | -1,5 | 13,0 | |
| 904 / Holweide | 15 018 | 44,3 | 7,9 | 31,8 | 3,3 | 29,3 | 2,2 | 16,6 | -2,4 | 8,5 | -3,4 | 5,6 | -0,6 | 8,2 | |
| 905 / Dellbrück | 17 110 | 56,9 | 8,5 | 29,8 | -0,5 | 29,9 | 6,7 | 20,7 | -1,2 | 9,2 | -4,4 | 4,7 | -0,1 | 5,8 | |
| 906 / Höhenhaus | 11 382 | 50,6 | 9,6 | 26,0 | -4,7 | 36,5 | 7,9 | 15,2 | -2,2 | 9,3 | -1,6 | 5,3 | -0,2 | 7,7 | |
| 907 / Dünnwald | 8 563 | 47,1 | 9,3 | 24,4 | -6,8 | 34,6 | 9,0 | 12,0 | -4,1 | 15,2 | 1,1 | 5,1 | -0,6 | 8,8 | |
| 908 / Stammheim | 5 547 | 45,9 | 11,4 | 41,0 | 1,8 | 28,2 | 2,4 | 9,2 | -1,9 | 8,2 | -4,1 | 4,9 | 0,2 | 8,6 | |
| 909 / Flittard | 6 010 | 48,9 | 10,7 | 40,6 | 3,4 | 30,2 | 2,7 | 8,6 | -4,1 | 9,2 | -3,0 | 3,5 | -1,1 | 7,9 | |

*) 2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: Tabelle 4 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Bezirksvertretungswahl 2004

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berech- tigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | |
|--|---------------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|
| | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | |
| | | | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 |
| Köln insgesamt | 764 875 | 49,1 | 0,9 | 27,3 | -4,6 | 27,6 | -2,2 | 23,0 | 4,8 | 9,2 | 1,6 |
| 1 / Innenstadt | 101 923 | 51,1 | 2,6 | 19,9 | -3,1 | 21,7 | -5,9 | 37,7 | 6,9 | 9,4 | 2,4 |
| 2 / Rodenkirchen | 78 170 | 52,6 | 1,1 | 31,0 | -3,6 | 22,5 | -5,6 | 23,3 | 6,0 | 12,6 | 2,6 |
| 3 / Lindenthal | 111 449 | 57,2 | 0,9 | 32,1 | -4,0 | 22,9 | -2,3 | 24,4 | 4,2 | 12,8 | 2,6 |
| 4 / Ehrenfeld | 76 769 | 46,9 | 2,2 | 19,8 | -5,9 | 30,0 | -1,7 | 28,4 | 5,6 | 6,7 | 0,8 |
| 5 / Nippes | 81 755 | 50,0 | 1,7 | 21,9 | -5,5 | 30,6 | -0,7 | 25,5 | 5,7 | 7,0 | 0,8 |
| 6 / Chorweiler | 56 695 | 44,9 | 0,4 | 33,4 | -5,4 | 31,2 | 1,4 | 12,9 | 2,6 | 7,5 | 0,2 |
| 7 / Porz | 81 309 | 46,5 | -1,0 | 34,4 | -3,7 | 30,5 | -0,9 | 13,3 | 2,9 | 8,2 | 1,2 |
| 8 / Kalk | 73 646 | 42,1 | -0,9 | 28,9 | -4,5 | 33,1 | 0,2 | 14,6 | 2,4 | 7,6 | 1,2 |
| 9 / Mülheim | 103 159 | 45,7 | -0,1 | 26,4 | -5,1 | 33,0 | -0,6 | 17,3 | 3,1 | 8,0 | 0,9 |
| | | | | | | | | | | | |
| 101 / Altstadt/Süd | 21 761 | 48,0 | 2,8 | 20,0 | -3,8 | 23,7 | -5,3 | 34,2 | 6,9 | 9,7 | 2,6 |
| 102 / Neustadt/Süd | 30 503 | 51,8 | 2,9 | 16,1 | -2,6 | 19,6 | -7,6 | 44,6 | 8,4 | 8,4 | 2,0 |
| 103 / Altstadt/Nord | 14 110 | 48,5 | 2,3 | 27,0 | -4,1 | 19,8 | -4,6 | 30,7 | 4,4 | 12,2 | 4,2 |
| 104 / Neustadt/Nord | 23 146 | 53,7 | 2,9 | 18,4 | -1,8 | 21,4 | -6,3 | 39,8 | 5,8 | 9,8 | 2,2 |
| 105 / Deutz | 12 403 | 53,2 | 1,4 | 24,2 | -3,8 | 25,9 | -3,7 | 30,2 | 7,1 | 7,8 | 1,7 |
| | | | | | | | | | | | |
| 201 / Bayenthal | 6 620 | 53,4 | 2,5 | 28,4 | -3,0 | 19,3 | -7,6 | 29,7 | 6,7 | 11,1 | 2,0 |
| 202 / Marienburg | 4 188 | 56,6 | 1,5 | 49,4 | 1,0 | 13,5 | -3,3 | 14,7 | 3,6 | 15,5 | -0,1 |
| 203 / Raderberg | 4 203 | 42,9 | 0,0 | 21,6 | -5,3 | 27,7 | -3,9 | 25,6 | 4,9 | 8,6 | 2,4 |
| 204 / Raderthal | 3 766 | 56,5 | 1,6 | 29,9 | -6,9 | 26,2 | -4,8 | 19,8 | 6,3 | 8,8 | 3,2 |
| 205 / Zollstock | 16 699 | 48,6 | 1,5 | 23,1 | -4,9 | 31,4 | -2,8 | 23,9 | 5,7 | 7,5 | 1,5 |
| 206 / Rondorf | 7 604 | 56,3 | -0,2 | 36,8 | -1,2 | 24,4 | -5,3 | 16,5 | 4,4 | 12,5 | 1,4 |
| 207 / Hahnwald | 1 590 | 64,5 | 1,3 | 53,7 | -5,2 | 6,8 | -2,4 | 7,3 | 1,2 | 28,4 | 6,8 |
| 208 / Rodenkirchen | 13 025 | 56,3 | 0,6 | 37,3 | -0,4 | 19,0 | -7,5 | 20,9 | 5,8 | 15,5 | 2,5 |
| 209 / Weiß | 4 663 | 60,8 | 1,0 | 29,1 | -2,4 | 19,2 | -11,9 | 29,7 | 10,4 | 15,0 | 4,7 |
| 210 / Sürlth | 7 919 | 59,6 | 3,5 | 21,8 | -8,6 | 14,9 | -5,6 | 37,8 | 6,7 | 16,6 | 5,6 |
| 211 / Godorf | 1 727 | 39,1 | 0,7 | 31,7 | -0,8 | 24,4 | -4,8 | 14,5 | -0,6 | 13,6 | 6,5 |
| 212 / Immendorf | 1 588 | 48,3 | 3,4 | 31,8 | -4,3 | 28,1 | -6,8 | 15,8 | 6,3 | 12,4 | 4,1 |
| 213 / Meschenich | 4 578 | 33,9 | -1,5 | 31,7 | -3,1 | 31,9 | -5,3 | 12,4 | 3,4 | 7,7 | 0,9 |
| | | | | | | | | | | | |
| 301 / Klettenberg | 8 285 | 62,1 | 2,3 | 23,3 | -4,7 | 30,3 | 1,9 | 30,4 | 4,5 | 7,9 | 1,0 |
| 302 / Sülz | 29 202 | 57,4 | 2,4 | 23,6 | -3,3 | 25,7 | -2,0 | 32,0 | 5,1 | 9,6 | 2,1 |
| 303 / Lindenthal | 24 075 | 59,4 | 0,8 | 34,4 | -4,3 | 18,9 | -3,5 | 26,7 | 5,0 | 13,2 | 3,3 |
| 304 / Braunsfeld | 8 606 | 57,1 | 0,1 | 33,0 | -5,5 | 21,7 | -1,9 | 23,8 | 4,7 | 13,0 | 1,7 |
| 305 / Müngersdorf | 6 128 | 52,0 | 0,3 | 39,4 | -6,6 | 17,2 | -2,6 | 15,3 | 0,8 | 20,9 | 6,7 |
| 306 / Junkersdorf | 9 696 | 56,6 | -1,3 | 40,5 | -4,1 | 16,2 | -5,0 | 18,4 | 4,0 | 19,2 | 4,8 |
| 307 / Weiden | 13 098 | 51,3 | 0,0 | 35,8 | -3,4 | 26,2 | -1,6 | 14,1 | 1,6 | 14,1 | 2,6 |
| 308 / Lövenich | 6 862 | 59,5 | 0,4 | 38,1 | -3,5 | 24,4 | -3,1 | 17,8 | 3,7 | 13,2 | 2,1 |
| 309 / Widdersdorf | 5 497 | 57,6 | -0,1 | 41,6 | 0,7 | 24,3 | -1,7 | 14,2 | 1,2 | 13,0 | 0,2 |
| | | | | | | | | | | | |
| 401 / Ehrenfeld | 26 998 | 46,1 | 3,8 | 14,4 | -4,6 | 25,1 | -3,8 | 38,9 | 6,7 | 6,6 | 1,0 |
| 402 / Neuehrenfeld | 18 369 | 53,5 | 1,9 | 22,0 | -3,5 | 28,2 | -1,1 | 31,4 | 4,5 | 5,8 | -0,8 |
| 403 / Bickendorf | 11 186 | 39,8 | 0,4 | 18,9 | -8,2 | 35,3 | -0,3 | 20,7 | 5,7 | 6,4 | 1,1 |
| 404 / Vogelsang | 6 220 | 50,5 | 1,5 | 26,3 | -8,9 | 35,1 | 0,3 | 14,8 | 3,0 | 8,3 | 2,3 |
| 405 / Bocklemünd/Mengenich | 7 436 | 43,1 | -0,1 | 24,2 | -7,1 | 40,8 | -0,2 | 11,4 | 3,0 | 7,1 | 1,8 |
| 406 / Ossendorf | 6 560 | 44,3 | 1,7 | 25,0 | -7,7 | 31,9 | 2,6 | 18,8 | 2,2 | 7,8 | 1,1 |
| | | | | | | | | | | | |
| 501 / Nippes | 25 636 | 53,4 | 3,1 | 15,5 | -3,7 | 25,6 | -2,8 | 39,3 | 7,5 | 5,7 | 0,7 |
| 502 / Mauenheim | 4 140 | 51,6 | 1,1 | 20,9 | -5,4 | 34,7 | 1,1 | 22,8 | 5,2 | 5,9 | 0,7 |
| 503 / Riehl | 8 888 | 51,2 | 0,7 | 23,4 | -4,1 | 31,6 | -3,8 | 22,8 | 4,4 | 9,0 | 1,9 |
| 504 / Niehl | 12 571 | 46,1 | 1,9 | 23,1 | -6,2 | 34,9 | 2,4 | 18,3 | 4,7 | 7,8 | 0,5 |
| 505 / Weidenpesch | 9 950 | 46,6 | 1,5 | 22,7 | -4,3 | 32,8 | 0,9 | 17,5 | 3,6 | 8,0 | 1,4 |
| 506 / Longerich | 10 923 | 54,6 | -0,2 | 34,2 | -6,6 | 30,6 | 2,3 | 14,8 | 1,2 | 7,4 | 0,7 |
| 507 / Bilderstöckchen | 9 647 | 42,3 | 0,7 | 21,4 | -7,5 | 35,7 | -0,5 | 18,0 | 5,4 | 6,4 | 0,2 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 4 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Bezirksvertretungswahl 2004

| Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil |
|-----------------------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|--|
| pro Köln | | DIE LINKE* | | FW - KBB | | Sonstige | | |
| BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | |
| 5,3 | 0,3 | 4,9 | 2,0 | 1,5 | -0,6 | 1,1 | -1,3 | Köln insgesamt |
| 2,8 | -0,2 | 6,0 | 2,2 | 1,4 | -1,0 | 1,0 | -1,4 | 1 / Innenstadt |
| 3,8 | -0,6 | 3,8 | 1,7 | 2,5 | 0,2 | 0,5 | -0,7 | 2 / Rodenkirchen |
| 2,6 | -0,4 | 3,1 | 1,2 | 1,5 | -0,6 | 0,7 | -0,7 | 3 / Lindenthal |
| 6,5 | 1,1 | 5,9 | 2,0 | 1,3 | -0,3 | 1,4 | -1,6 | 4 / Ehrenfeld |
| 6,0 | 0,5 | 5,3 | 1,6 | 2,2 | -1,3 | 1,6 | -1,1 | 5 / Nippes |
| 8,3 | 0,9 | 4,2 | 2,0 | 1,4 | -0,3 | 1,1 | -1,4 | 6 / Chorweiler |
| 7,3 | 0,2 | 4,2 | 1,8 | 1,4 | -0,1 | 0,8 | -1,4 | 7 / Porz |
| 7,3 | 1,3 | 5,8 | 2,4 | 1,1 | -0,5 | 1,7 | -2,4 | 8 / Kalk |
| 6,8 | 1,4 | 6,1 | 2,7 | 1,0 | -0,9 | 1,5 | -1,5 | 9 / Mülheim |
| 3,5 | -0,2 | 6,3 | 2,4 | 1,6 | -0,9 | 1,0 | -1,7 | 101 / Altstadt/Süd |
| 1,9 | -0,3 | 6,6 | 2,5 | 1,5 | -1,1 | 1,2 | -1,4 | 102 / Neustadt/Süd |
| 3,3 | -0,1 | 5,1 | 1,9 | 1,1 | -1,0 | 0,7 | -0,8 | 103 / Altstadt/Nord |
| 2,5 | 0,1 | 5,7 | 2,1 | 1,3 | -0,8 | 1,1 | -1,3 | 104 / Neustadt/Nord |
| 3,9 | -0,5 | 5,9 | 2,2 | 1,3 | -1,5 | 0,8 | -1,6 | 105 / Deutz |
| 2,6 | -0,3 | 4,5 | 2,1 | 4,1 | 0,9 | 0,2 | -0,9 | 201 / Bayenthal |
| 2,9 | -0,4 | 1,7 | 0,4 | 2,1 | -0,6 | 0,2 | -0,6 | 202 / Marienburg |
| 5,7 | 0,1 | 6,4 | 2,5 | 3,4 | 0,1 | 0,9 | -0,8 | 203 / Raderberg |
| 5,4 | 0,1 | 3,7 | 2,0 | 5,6 | 1,0 | 0,5 | -1,0 | 204 / Raderthal |
| 5,1 | -0,3 | 6,4 | 2,5 | 1,9 | -0,3 | 0,6 | -1,4 | 205 / Zollstock |
| 3,8 | -1,2 | 2,8 | 1,1 | 2,9 | 1,5 | 0,4 | -0,5 | 206 / Rondorf |
| 2,4 | -0,5 | 0,4 | 0,0 | 1,1 | 0,7 | 0,0 | -0,5 | 207 / Hahnwald |
| 2,5 | -0,6 | 2,3 | 1,1 | 2,1 | -0,7 | 0,4 | -0,2 | 208 / Rodenkirchen |
| 2,7 | -1,6 | 2,0 | 1,0 | 1,9 | 0,2 | 0,4 | -0,5 | 209 / Weiß |
| 2,8 | -0,9 | 3,6 | 2,2 | 2,2 | 0,9 | 0,3 | -0,3 | 210 / Sürth |
| 8,4 | -0,8 | 3,2 | 0,7 | 4,1 | 2,3 | 0,2 | -2,3 | 211 / Godorf |
| 7,1 | 0,5 | 2,9 | 1,7 | 1,1 | -0,4 | 0,9 | -0,9 | 212 / Immendorf |
| 5,4 | -0,2 | 6,2 | 4,3 | 2,1 | 0,6 | 2,6 | -0,6 | 213 / Meschenich |
| 2,2 | -0,3 | 3,4 | 1,1 | 1,5 | -2,3 | 1,0 | -1,2 | 301 / Klettenberg |
| 2,2 | -0,5 | 4,2 | 1,2 | 1,6 | -1,9 | 1,0 | -0,8 | 302 / Sülz |
| 2,3 | -0,6 | 2,6 | 0,8 | 1,3 | -0,2 | 0,7 | -0,4 | 303 / Lindenthal |
| 2,8 | -0,5 | 3,1 | 1,5 | 1,9 | 0,4 | 0,7 | -0,5 | 304 / Braunsfeld |
| 3,1 | 0,8 | 1,6 | 0,5 | 2,1 | 1,0 | 0,4 | -0,5 | 305 / Müngersdorf |
| 2,3 | 0,0 | 2,1 | 1,0 | 1,0 | 0,2 | 0,3 | -0,8 | 306 / Junkersdorf |
| 4,6 | 0,2 | 3,2 | 1,3 | 1,5 | 0,2 | 0,6 | -0,8 | 307 / Weiden |
| 2,6 | -0,1 | 2,2 | 1,3 | 1,3 | 0,0 | 0,3 | -0,6 | 308 / Lövenich |
| 3,1 | -0,7 | 2,4 | 1,5 | 0,8 | -0,7 | 0,7 | -0,4 | 309 / Widdersdorf |
| 4,8 | 0,3 | 7,1 | 2,0 | 1,6 | 0,0 | 1,6 | -1,6 | 401 / Ehrenfeld |
| 4,6 | 0,8 | 5,6 | 1,9 | 1,0 | -0,7 | 1,4 | -1,1 | 402 / Neuehrenfeld |
| 9,6 | 1,8 | 6,4 | 2,7 | 1,1 | -0,7 | 1,5 | -2,2 | 403 / Bickendorf |
| 10,4 | 5,5 | 3,4 | 1,0 | 1,4 | -0,1 | 0,3 | -3,1 | 404 / Vogelsang |
| 9,1 | 1,8 | 5,0 | 2,1 | 1,4 | 0,1 | 1,0 | -1,5 | 405 / Bocklemünd/Mengenich |
| 8,9 | 0,9 | 4,5 | 1,1 | 1,4 | 0,3 | 1,6 | -0,6 | 406 / Ossendorf |
| 3,9 | -0,7 | 6,5 | 1,9 | 1,8 | -1,0 | 1,8 | -1,8 | 501 / Nippes |
| 6,8 | -0,2 | 5,1 | 2,0 | 2,6 | -1,8 | 1,3 | -1,3 | 502 / Mauenheim |
| 5,0 | 1,4 | 4,9 | 1,8 | 2,0 | -0,4 | 1,3 | -1,1 | 503 / Riehl |
| 7,3 | 0,8 | 4,6 | 0,7 | 2,5 | -2,2 | 1,4 | -0,8 | 504 / Niehl |
| 7,8 | -0,2 | 5,9 | 2,1 | 3,7 | -2,6 | 1,6 | -1,0 | 505 / Weidenpesch |
| 6,3 | 2,0 | 3,0 | 1,0 | 2,7 | 0,1 | 1,1 | -0,6 | 506 / Longerich |
| 9,5 | 2,9 | 5,6 | 1,0 | 1,3 | -0,9 | 2,1 | -0,5 | 507 / Bilderstöckchen |

*)2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 4 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Bezirksvertretungswahl 2004

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | |
|--|----------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|
| | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | |
| | | | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu BV 04 |
| 601 / Merkenich | 4 368 | 48,4 | -1,6 | 35,1 | -3,8 | 28,4 | 0,6 | 13,0 | 4,2 | 7,7 | 1,4 |
| 602 / Fühlingen | 1 698 | 56,4 | 2,6 | 38,3 | -6,0 | 21,2 | -2,5 | 18,3 | 2,2 | 8,6 | 2,4 |
| 603 / Seeberg | 6 628 | 38,2 | -1,0 | 32,5 | -5,3 | 32,1 | 1,9 | 10,7 | 2,0 | 6,4 | 0,0 |
| 604 / Heimersdorf | 4 895 | 55,5 | -0,5 | 36,9 | -2,6 | 31,6 | -0,9 | 14,6 | 3,8 | 6,3 | 0,5 |
| 605 / Lindweiler | 2 534 | 43,2 | 0,4 | 34,7 | -6,6 | 29,8 | 0,2 | 9,4 | 2,4 | 7,8 | 1,7 |
| 606 / Pesch | 6 417 | 55,3 | 0,5 | 37,1 | -4,4 | 30,3 | 1,1 | 12,6 | 2,9 | 8,8 | -0,6 |
| 607 / Esch/Auweiler | 5 199 | 57,9 | 0,8 | 37,4 | -4,8 | 25,2 | -0,5 | 14,9 | 3,5 | 11,4 | 0,8 |
| 608 / Volkhoven/Weiler | 3 972 | 41,8 | -0,4 | 29,8 | -2,7 | 32,0 | 4,5 | 16,2 | 1,5 | 5,7 | -3,1 |
| 609 / Chorweiler | 6 834 | 25,7 | -0,2 | 26,6 | -8,5 | 34,6 | 3,9 | 11,0 | 2,7 | 4,9 | -0,4 |
| 610 / Blumenberg | 3 840 | 41,0 | 1,2 | 25,7 | -3,4 | 33,5 | 3,0 | 14,6 | -0,8 | 5,9 | -2,2 |
| 611 / Roggendorf/Thenhoven | 2 878 | 40,7 | 0,4 | 36,6 | -8,5 | 29,9 | -0,1 | 10,0 | 2,2 | 7,8 | 2,0 |
| 612 / Worringen | 7 432 | 45,0 | 2,6 | 28,9 | -8,8 | 38,8 | 3,6 | 10,5 | 1,6 | 6,9 | 1,3 |
| 701 / Poll | 8 675 | 52,4 | -1,0 | 29,3 | -0,3 | 33,0 | 4,5 | 17,6 | 4,5 | 7,8 | -1,9 |
| 702 / Westhoven | 3 682 | 53,3 | -1,1 | 32,6 | -3,9 | 26,9 | -2,9 | 18,9 | 4,6 | 10,6 | 1,6 |
| 703 / Ensen | 5 375 | 46,3 | -2,4 | 35,5 | 0,0 | 25,5 | -7,0 | 15,2 | 3,5 | 9,8 | 2,4 |
| 704 / Gremberghoven | 1 580 | 38,5 | -3,3 | 31,4 | 3,0 | 33,6 | -7,8 | 7,6 | 2,4 | 3,5 | -1,2 |
| 705 / Eil | 6 898 | 47,5 | 0,4 | 39,0 | -3,2 | 28,8 | -1,8 | 11,1 | 1,9 | 7,0 | 0,3 |
| 706 / Porz | 9 973 | 39,2 | 0,3 | 31,6 | -6,6 | 32,0 | 0,8 | 13,0 | 2,5 | 8,0 | 1,2 |
| 707 / Urbach | 9 396 | 42,8 | -1,9 | 32,8 | -5,0 | 33,4 | 1,0 | 10,6 | 2,0 | 7,5 | 1,0 |
| 708 / Elsdorf | 1 185 | 45,3 | -4,1 | 39,6 | -7,6 | 25,0 | 1,3 | 11,3 | 1,0 | 8,6 | 3,0 |
| 709 / Grengel | 4 133 | 40,2 | -0,1 | 35,3 | -0,9 | 28,5 | -5,0 | 12,7 | 2,6 | 8,8 | 2,3 |
| 710 / Wahnheide | 6 162 | 43,5 | -2,2 | 35,8 | -1,6 | 30,6 | -3,0 | 10,9 | 0,9 | 8,4 | 2,1 |
| 711 / Wahn | 4 636 | 48,3 | -1,0 | 37,9 | -3,1 | 28,5 | -3,0 | 11,8 | 2,9 | 8,2 | 1,6 |
| 712 / Lind | 2 770 | 47,8 | -2,1 | 33,6 | -3,9 | 31,7 | -3,8 | 9,9 | 1,5 | 8,7 | 3,4 |
| 713 / Libur | 836 | 56,0 | -6,9 | 52,0 | 2,5 | 20,6 | -11,2 | 11,8 | 4,6 | 7,7 | 3,0 |
| 714 / Zündorf | 9 703 | 55,6 | -0,4 | 34,6 | -7,5 | 30,1 | 0,7 | 15,3 | 3,8 | 8,8 | 1,8 |
| 715 / Langel | 2 628 | 57,2 | 2,0 | 35,1 | -6,6 | 34,0 | 1,0 | 12,8 | 2,8 | 8,7 | 2,4 |
| 716 / Finkenbergr | 3 677 | 32,5 | -2,2 | 35,5 | -7,9 | 33,6 | 0,6 | 9,7 | 3,4 | 5,3 | 0,8 |
| 801 / Humboldt/Gremberg | 9 799 | 35,0 | -1,8 | 19,9 | -5,2 | 37,4 | 2,2 | 15,1 | 0,7 | 6,3 | 1,5 |
| 802 / Kalk | 12 980 | 30,5 | -0,6 | 17,1 | -4,0 | 34,5 | -0,4 | 20,8 | 2,4 | 4,7 | 0,9 |
| 803 / Vingst | 6 920 | 33,6 | -1,6 | 22,0 | -2,9 | 43,4 | 0,7 | 10,1 | 2,2 | 4,5 | -0,6 |
| 804 / Höhenberg | 7 773 | 34,0 | 0,2 | 20,5 | -3,8 | 40,8 | -1,4 | 12,2 | 2,9 | 5,6 | 0,3 |
| 805 / Ostheim | 6 576 | 41,7 | -0,2 | 28,7 | -4,4 | 35,3 | 1,5 | 10,8 | 2,1 | 7,9 | 1,8 |
| 806 / Merheim | 6 642 | 48,3 | -3,9 | 32,4 | -5,7 | 31,1 | 1,1 | 15,1 | 3,3 | 8,3 | 0,0 |
| 807 / Brück | 7 908 | 57,8 | 0,1 | 34,6 | -4,4 | 27,3 | -1,3 | 18,0 | 3,5 | 10,3 | 2,4 |
| 808 / Rath/Heumar | 9 063 | 59,4 | 1,2 | 38,4 | -4,8 | 26,7 | -1,6 | 14,3 | 2,2 | 10,7 | 2,6 |
| 809 / Neubrück | 5 985 | 46,3 | -2,0 | 38,4 | -4,8 | 31,9 | 3,4 | 8,8 | 0,4 | 6,0 | -0,7 |
| 901 / Mülheim | 26 553 | 39,3 | 0,0 | 21,0 | -5,4 | 33,1 | 0,8 | 21,1 | 2,8 | 6,4 | 0,6 |
| 902 / Buchforst | 4 835 | 34,5 | -2,1 | 19,4 | -4,7 | 35,9 | -2,9 | 13,1 | 2,5 | 6,2 | 1,1 |
| 903 / Buchheim | 8 141 | 41,6 | 0,3 | 22,3 | -5,1 | 37,9 | 3,5 | 13,7 | -0,3 | 5,9 | -1,6 |
| 904 / Holweide | 15 018 | 44,4 | -0,1 | 26,5 | -5,9 | 31,8 | -1,2 | 17,5 | 3,5 | 8,8 | 1,9 |
| 905 / Dellbrück | 17 110 | 56,8 | 1,9 | 29,6 | -4,1 | 29,1 | -2,5 | 21,4 | 4,7 | 9,0 | 0,6 |
| 906 / Höhenhaus | 11 382 | 50,8 | 0,3 | 26,0 | -4,7 | 36,8 | -1,1 | 15,3 | 2,9 | 8,1 | 1,3 |
| 907 / Dünnwald | 8 563 | 47,1 | -0,9 | 26,6 | -5,9 | 34,9 | 1,2 | 13,6 | 2,0 | 10,2 | 0,3 |
| 908 / Stammheim | 5 547 | 45,9 | -2,8 | 37,5 | -6,1 | 30,6 | 0,4 | 10,2 | 1,9 | 7,2 | 1,8 |
| 909 / Flittard | 6 010 | 48,7 | -2,3 | 33,9 | -3,9 | 33,2 | -2,5 | 10,8 | 2,2 | 9,3 | 2,6 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 4 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Bezirksvertretungswahl 2004

| Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil |
|-----------------------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|--|
| pro Köln | | DIE LINKE* | | FW - KBB | | Sonstige | | |
| BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu BV 04 | |
| 8,6 | -3,5 | 3,6 | 2,4 | 2,5 | -0,3 | 1,1 | -0,9 | 601 / Merkenich |
| 8,9 | 3,0 | 2,7 | 1,7 | 1,8 | 0,5 | 0,2 | -1,3 | 602 / Fühlingen |
| 10,2 | 2,0 | 5,5 | 2,1 | 0,8 | -1,1 | 1,7 | -1,6 | 603 / Seeberg |
| 6,4 | -0,8 | 2,7 | 1,2 | 1,1 | -0,3 | 0,4 | -1,0 | 604 / Heimersdorf |
| 10,8 | 2,6 | 4,7 | 1,7 | 1,6 | -0,3 | 1,2 | -1,8 | 605 / Lindweiler |
| 6,1 | 1,2 | 2,8 | 1,1 | 1,6 | 0,1 | 0,8 | -1,2 | 606 / Pesch |
| 6,8 | 0,8 | 2,5 | 1,4 | 1,2 | 0,0 | 0,6 | -1,2 | 607 / Esch/Auweiler |
| 8,5 | -1,6 | 4,7 | 2,4 | 1,5 | -0,7 | 1,5 | -0,5 | 608 / Volkhoven/Weiler |
| 10,6 | 1,7 | 9,7 | 4,0 | 0,9 | -0,6 | 1,7 | -2,8 | 609 / Chorweiler |
| 9,5 | -0,6 | 6,9 | 3,4 | 1,3 | 0,0 | 2,6 | 0,7 | 610 / Blumenberg |
| 9,4 | 3,9 | 3,5 | 1,9 | 1,6 | -0,1 | 1,3 | -1,2 | 611 / Roggendorf/Thenhoven |
| 8,6 | 3,3 | 3,9 | 2,2 | 1,6 | -0,6 | 0,8 | -2,6 | 612 / Worringen |
| 7,3 | -6,2 | 3,4 | 1,1 | 1,2 | -0,8 | 0,4 | -1,1 | 701 / Poll |
| 5,2 | 0,8 | 4,1 | 1,4 | 1,4 | 0,3 | 0,4 | -1,7 | 702 / Westhoven |
| 7,3 | 0,0 | 4,7 | 2,5 | 1,3 | -0,4 | 0,7 | -1,1 | 703 / Ensen |
| 11,0 | -0,3 | 8,6 | 5,5 | 1,5 | -0,5 | 2,9 | -0,9 | 704 / Gremberghoven |
| 8,2 | 2,1 | 3,6 | 1,1 | 1,7 | 0,4 | 0,6 | -0,9 | 705 / Eil |
| 7,4 | 0,5 | 5,5 | 2,6 | 1,4 | 0,1 | 1,1 | -1,1 | 706 / Porz |
| 8,0 | 1,0 | 4,9 | 2,2 | 1,6 | -0,2 | 1,1 | -2,2 | 707 / Urbach |
| 8,0 | 1,8 | 5,2 | 2,9 | 1,0 | -0,6 | 1,3 | -1,8 | 708 / Elsdorf |
| 9,4 | 3,4 | 4,1 | 1,1 | 0,7 | -0,5 | 0,5 | -2,9 | 709 / Grengel |
| 7,7 | 1,3 | 4,7 | 2,5 | 1,3 | -0,2 | 0,7 | -1,8 | 710 / Wahnheide |
| 7,1 | 1,8 | 4,1 | 1,7 | 1,7 | -0,1 | 0,8 | -1,7 | 711 / Wahn |
| 8,7 | 2,5 | 4,2 | 1,7 | 2,4 | 0,3 | 0,7 | -1,8 | 712 / Lind |
| 4,1 | 1,1 | 1,9 | 0,7 | 0,9 | -0,1 | 0,9 | -0,6 | 713 / Libur |
| 5,8 | 0,2 | 3,4 | 1,9 | 1,3 | 0,0 | 0,7 | -0,9 | 714 / Zündorf |
| 5,6 | 0,0 | 2,7 | 1,4 | 0,5 | -0,3 | 0,7 | -0,6 | 715 / Langel |
| 7,7 | 1,8 | 5,9 | 2,4 | 1,0 | 0,1 | 1,3 | -1,2 | 716 / Finkenberg |
| 10,1 | 1,9 | 7,7 | 3,2 | 1,2 | -1,1 | 2,3 | -3,3 | 801 / Humboldt/Gremberg |
| 6,6 | -0,9 | 11,5 | 5,1 | 1,8 | -0,4 | 2,9 | -2,9 | 802 / Kalk |
| 9,5 | 2,8 | 6,9 | 1,3 | 0,9 | -0,4 | 2,7 | -3,1 | 803 / Vingst |
| 10,1 | 3,8 | 7,6 | 2,5 | 1,1 | -1,2 | 2,2 | -2,9 | 804 / Höhenberg |
| 9,1 | 1,7 | 5,2 | 1,6 | 0,9 | -0,9 | 2,1 | -3,4 | 805 / Ostheim |
| 6,5 | 1,1 | 4,0 | 1,8 | 1,0 | -0,3 | 1,5 | -1,4 | 806 / Merheim |
| 4,0 | -0,4 | 3,5 | 1,8 | 1,4 | 0,2 | 0,9 | -1,8 | 807 / Brück |
| 5,8 | 1,8 | 2,5 | 1,2 | 0,9 | -0,2 | 0,8 | -1,2 | 808 / Rath/Heumar |
| 7,4 | 1,9 | 5,3 | 2,9 | 0,9 | -0,7 | 1,4 | -2,3 | 809 / Neubrück |
| 6,8 | 0,9 | 8,2 | 3,6 | 1,0 | -1,4 | 2,3 | -2,0 | 901 / Mülheim |
| 9,6 | 0,8 | 12,3 | 7,3 | 1,3 | -2,0 | 2,2 | -2,2 | 902 / Buchforst |
| 9,2 | 3,4 | 6,3 | 2,0 | 1,1 | -0,7 | 3,5 | -1,3 | 903 / Buchheim |
| 7,4 | 1,4 | 5,8 | 2,0 | 1,0 | -0,4 | 1,2 | -1,2 | 904 / Holweide |
| 4,4 | 0,5 | 4,8 | 2,5 | 1,0 | -0,6 | 0,7 | -1,2 | 905 / Dellbrück |
| 6,7 | 2,0 | 5,2 | 2,1 | 0,8 | -1,4 | 1,1 | -1,2 | 906 / Höhenhaus |
| 7,3 | 1,8 | 5,4 | 2,7 | 1,1 | -0,3 | 1,0 | -1,7 | 907 / Dünnwald |
| 7,5 | 1,8 | 4,6 | 2,6 | 0,9 | -0,9 | 1,4 | -1,6 | 908 / Stammheim |
| 7,2 | 1,7 | 3,7 | 1,7 | 0,7 | -0,7 | 1,2 | -1,0 | 909 / Flittard |

*)2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: Tabelle 5 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2009

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | |
|--|----------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|-------------|---------------------------------|
| | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | |
| | | | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 |
| Köln insgesamt | 764 875 | 49,1 | 0,0 | 27,3 | -0,6 | 27,6 | -0,4 | 23,0 | 1,3 | 9,2 | -0,2 |
| 1 / Innenstadt | 101 923 | 51,1 | 0,0 | 19,9 | -0,9 | 21,7 | -1,0 | 37,7 | 3,0 | 9,4 | 0,3 |
| 2 / Rodenkirchen | 78 170 | 52,6 | 0,0 | 31,0 | 0,5 | 22,5 | -0,9 | 23,3 | 1,2 | 12,6 | -0,2 |
| 3 / Lindenthal | 111 449 | 57,2 | 0,0 | 32,1 | 0,1 | 22,9 | -1,4 | 24,4 | 1,5 | 12,8 | 0,3 |
| 4 / Ehrenfeld | 76 769 | 46,9 | 0,0 | 19,8 | -1,7 | 30,0 | 1,4 | 28,4 | 1,7 | 6,7 | 0,1 |
| 5 / Nippes | 81 755 | 50,0 | -0,1 | 21,9 | -0,9 | 30,6 | 0,1 | 25,5 | 1,5 | 7,0 | -0,7 |
| 6 / Chorweiler | 56 695 | 44,9 | 0,0 | 33,4 | -0,7 | 31,2 | -0,6 | 12,9 | 0,8 | 7,5 | -0,6 |
| 7 / Porz | 81 309 | 46,5 | -0,1 | 34,4 | 0,5 | 30,5 | -1,0 | 13,3 | 0,6 | 8,2 | -0,2 |
| 8 / Kalk | 73 646 | 42,1 | 0,0 | 28,9 | -0,5 | 33,1 | -0,2 | 14,6 | 0,4 | 7,6 | -0,2 |
| 9 / Mülheim | 103 159 | 45,7 | 0,1 | 26,4 | -1,6 | 33,0 | 1,1 | 17,3 | 0,7 | 8,0 | -0,8 |
| 101 / Altstadt/Süd | 21 761 | 48,0 | 0,0 | 20,0 | -1,6 | 23,7 | -1,4 | 34,2 | 3,2 | 9,7 | 0,6 |
| 102 / Neustadt/Süd | 30 503 | 51,8 | 0,0 | 16,1 | -0,9 | 19,6 | -0,7 | 44,6 | 2,6 | 8,4 | 0,4 |
| 103 / Altstadt/Nord | 14 110 | 48,5 | 0,0 | 27,0 | -1,2 | 19,8 | -1,7 | 30,7 | 3,8 | 12,2 | 0,5 |
| 104 / Neustadt/Nord | 23 146 | 53,7 | 0,0 | 18,4 | -1,0 | 21,4 | -1,4 | 39,8 | 4,3 | 9,8 | 0,2 |
| 105 / Deutz | 12 403 | 53,2 | 0,0 | 24,2 | 0,3 | 25,9 | -0,2 | 30,2 | 0,6 | 7,8 | -0,4 |
| 201 / Bayenthal | 6 620 | 53,4 | 0,0 | 28,4 | 0,5 | 19,3 | -1,4 | 29,7 | 2,6 | 11,1 | -1,2 |
| 202 / Marienburg | 4 188 | 56,6 | 0,0 | 49,4 | 2,5 | 13,5 | -0,5 | 14,7 | 1,1 | 15,5 | -2,8 |
| 203 / Raderberg | 4 203 | 42,9 | 0,0 | 21,6 | 0,8 | 27,7 | -0,7 | 25,6 | 0,4 | 8,6 | -0,2 |
| 204 / Raderthal | 3 766 | 56,5 | -0,2 | 29,9 | -0,3 | 26,2 | 0,2 | 19,8 | 1,1 | 8,8 | -0,8 |
| 205 / Zollstock | 16 699 | 48,6 | 0,0 | 23,1 | -0,2 | 31,4 | -0,3 | 23,9 | 0,8 | 7,5 | 0,2 |
| 206 / Rondorf | 7 604 | 56,3 | 0,0 | 36,8 | 0,7 | 24,4 | -2,4 | 16,5 | 1,0 | 12,5 | 0,8 |
| 207 / Hahnwald | 1 590 | 64,5 | 0,1 | 53,7 | 1,3 | 6,8 | 2,1 | 7,3 | -1,4 | 28,4 | 7,6 |
| 208 / Rodenkirchen | 13 025 | 56,3 | 0,0 | 37,3 | -0,1 | 19,0 | -0,7 | 20,9 | 1,7 | 15,5 | -0,2 |
| 209 / Weiß | 4 663 | 60,8 | 0,1 | 29,1 | 0,4 | 19,2 | -0,9 | 29,7 | 1,1 | 15,0 | -0,1 |
| 210 / Sürlth | 7 919 | 59,6 | 0,0 | 21,8 | 0,5 | 14,9 | -0,6 | 37,8 | 1,0 | 16,6 | -0,9 |
| 211 / Godorf | 1 727 | 39,1 | 0,0 | 31,7 | 4,4 | 24,4 | -2,6 | 14,5 | 1,1 | 13,6 | -1,1 |
| 212 / Immendorf | 1 588 | 48,3 | -0,1 | 31,8 | 2,5 | 28,1 | -4,6 | 15,8 | 1,1 | 12,4 | -0,1 |
| 213 / Meschenich | 4 578 | 33,9 | -0,1 | 31,7 | -0,1 | 31,9 | -2,8 | 12,4 | 1,8 | 7,7 | 0,2 |
| 301 / Klettenberg | 8 285 | 62,1 | 0,0 | 23,3 | -0,7 | 30,3 | 3,9 | 30,4 | -1,2 | 7,9 | -0,8 |
| 302 / Sülz | 29 202 | 57,4 | -0,1 | 23,6 | 0,4 | 25,7 | -1,9 | 32,0 | 2,2 | 9,6 | 0,0 |
| 303 / Lindenthal | 24 075 | 59,4 | 0,1 | 34,4 | -0,5 | 18,9 | -2,5 | 26,7 | 2,3 | 13,2 | 1,4 |
| 304 / Braunsfeld | 8 606 | 57,1 | -0,2 | 33,0 | -1,1 | 21,7 | 0,8 | 23,8 | 1,0 | 13,0 | 0,0 |
| 305 / Müngersdorf | 6 128 | 52,0 | 0,0 | 39,4 | -0,1 | 17,2 | -1,2 | 15,3 | 0,3 | 20,9 | 1,7 |
| 306 / Junkersdorf | 9 696 | 56,6 | 0,0 | 40,5 | 0,4 | 16,2 | -2,2 | 18,4 | 2,0 | 19,2 | -0,4 |
| 307 / Weiden | 13 098 | 51,3 | 0,1 | 35,8 | 1,3 | 26,2 | -2,6 | 14,1 | 0,8 | 14,1 | 0,7 |
| 308 / Lövenich | 6 862 | 59,5 | 0,0 | 38,1 | 1,5 | 24,4 | -1,9 | 17,8 | 1,2 | 13,2 | -1,2 |
| 309 / Widdersdorf | 5 497 | 57,6 | 0,0 | 41,6 | -0,2 | 24,3 | -0,9 | 14,2 | 0,3 | 13,0 | 0,9 |
| 401 / Ehrenfeld | 26 998 | 46,1 | -0,1 | 14,4 | -1,1 | 25,1 | 1,5 | 38,9 | 3,7 | 6,6 | -0,4 |
| 402 / Neuehrenfeld | 18 369 | 53,5 | 0,0 | 22,0 | -1,9 | 28,2 | 2,0 | 31,4 | 1,1 | 5,8 | 0,3 |
| 403 / Bickendorf | 11 186 | 39,8 | 0,0 | 18,9 | -1,3 | 35,3 | 1,1 | 20,7 | 0,9 | 6,4 | -0,1 |
| 404 / Vogelsang | 6 220 | 50,5 | 0,0 | 26,3 | -1,9 | 35,1 | 0,8 | 14,8 | 0,2 | 8,3 | 0,9 |
| 405 / Bocklemünd/Mengenich | 7 436 | 43,1 | 0,0 | 24,2 | -2,6 | 40,8 | -0,6 | 11,4 | 0,9 | 7,1 | 0,4 |
| 406 / Ossendorf | 6 560 | 44,3 | 0,0 | 25,0 | -2,7 | 31,9 | 2,6 | 18,8 | 0,2 | 7,8 | -0,6 |
| 501 / Nippes | 25 636 | 53,4 | -0,2 | 15,5 | -0,7 | 25,6 | -1,2 | 39,3 | 3,0 | 5,7 | -0,4 |
| 502 / Mauenheim | 4 140 | 51,6 | 0,0 | 20,9 | -5,1 | 34,7 | 4,1 | 22,8 | 1,2 | 5,9 | -0,5 |
| 503 / Riehl | 8 888 | 51,2 | 0,0 | 23,4 | 0,2 | 31,6 | -1,2 | 22,8 | 1,7 | 9,0 | -1,1 |
| 504 / Niehl | 12 571 | 46,1 | -0,2 | 23,1 | -0,8 | 34,9 | 1,5 | 18,3 | -0,5 | 7,8 | -1,0 |
| 505 / Weidenpesch | 9 950 | 46,6 | 0,0 | 22,7 | -0,3 | 32,8 | 1,0 | 17,5 | 0,8 | 8,0 | -2,4 |
| 506 / Longerich | 10 923 | 54,6 | 0,0 | 34,2 | -1,5 | 30,6 | 0,5 | 14,8 | 1,4 | 7,4 | -0,4 |
| 507 / Bilderstöckchen | 9 647 | 42,3 | -0,1 | 21,4 | -0,9 | 35,7 | 0,2 | 18,0 | 0,0 | 6,4 | -0,1 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 5 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2009

| Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | Wahl- beteiligung BV 09 % | Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil |
|-----------------------------|----------------------------------|-------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------------------------------|--|
| pro Köln | | DIE LINKE * | | FW - KBB | | Sonstige | | | |
| BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | | |
| 5,3 | -0,1 | 4,9 | 0,1 | 1,5 | 0,1 | 1,1 | -0,3 | 49,1 | Köln insgesamt |
| 2,8 | -0,1 | 6,0 | 0,2 | 1,4 | 0,1 | 1,0 | -1,7 | 51,1 | 1 / Innenstadt |
| 3,8 | -0,5 | 3,8 | 0,0 | 2,5 | 0,0 | 0,5 | -0,2 | 52,6 | 2 / Rodenkirchen |
| 2,6 | -0,3 | 3,1 | -0,1 | 1,5 | 0,1 | 0,7 | -0,3 | 57,2 | 3 / Lindenthal |
| 6,5 | 0,2 | 5,9 | -0,2 | 1,3 | 0,2 | 1,4 | -1,6 | 46,9 | 4 / Ehrenfeld |
| 6,0 | -0,2 | 5,3 | 0,0 | 2,2 | 0,1 | 1,6 | 0,2 | 50,0 | 5 / Nippes |
| 8,3 | 0,1 | 4,2 | 0,3 | 1,4 | 0,0 | 1,1 | 0,6 | 44,9 | 6 / Chorweiler |
| 7,3 | -0,3 | 4,2 | 0,0 | 1,4 | 0,1 | 0,8 | 0,4 | 46,5 | 7 / Porz |
| 7,3 | 0,1 | 5,8 | 0,1 | 1,1 | 0,0 | 1,7 | 0,3 | 42,1 | 8 / Kalk |
| 6,8 | 0,2 | 6,1 | 0,0 | 1,0 | 0,1 | 1,5 | 0,4 | 45,7 | 9 / Mülheim |
| 3,5 | -0,2 | 6,3 | 0,2 | 1,6 | 0,2 | 1,0 | -1,0 | 48,0 | 101 / Altstadt/Süd |
| 1,9 | 0,0 | 6,6 | 0,3 | 1,5 | 0,0 | 1,2 | -1,8 | 51,8 | 102 / Neustadt/Süd |
| 3,3 | -0,1 | 5,1 | 0,3 | 1,1 | -0,1 | 0,7 | -1,8 | 48,5 | 103 / Altstadt/Nord |
| 2,5 | 0,0 | 5,7 | 0,2 | 1,3 | 0,2 | 1,1 | -2,5 | 53,7 | 104 / Neustadt/Nord |
| 3,9 | -0,4 | 5,9 | 0,1 | 1,3 | 0,3 | 0,8 | -0,4 | 53,2 | 105 / Deutz |
| 2,6 | -0,3 | 4,5 | 0,0 | 4,1 | 0,5 | 0,2 | -1,0 | 53,4 | 201 / Bayenthal |
| 2,9 | 0,0 | 1,7 | -0,3 | 2,1 | 0,2 | 0,2 | -0,2 | 56,6 | 202 / Marienburg |
| 5,7 | -0,2 | 6,4 | 0,1 | 3,4 | 0,1 | 0,9 | -0,5 | 42,9 | 203 / Raderberg |
| 5,4 | 0,1 | 3,7 | -0,4 | 5,6 | 0,5 | 0,5 | -0,5 | 56,5 | 204 / Raderthal |
| 5,1 | -0,5 | 6,4 | 0,5 | 1,9 | 0,0 | 0,6 | -0,7 | 48,6 | 205 / Zollstock |
| 3,8 | 0,0 | 2,8 | 0,2 | 2,9 | -0,1 | 0,4 | 0,0 | 56,3 | 206 / Rondorf |
| 2,4 | -7,8 | 0,4 | -1,5 | 1,1 | 0,4 | 0,0 | -0,7 | 64,5 | 207 / Hahnwald |
| 2,5 | -0,6 | 2,3 | -0,2 | 2,1 | -0,1 | 0,4 | 0,2 | 56,3 | 208 / Rodenkirchen |
| 2,7 | -0,2 | 2,0 | -0,3 | 1,9 | -0,4 | 0,4 | 0,4 | 60,8 | 209 / Weiß |
| 2,8 | -0,2 | 3,6 | 0,3 | 2,2 | -0,4 | 0,3 | 0,3 | 59,6 | 210 / Sürth |
| 8,4 | -0,8 | 3,2 | 0,2 | 4,1 | 0,0 | 0,2 | -1,0 | 39,1 | 211 / Godorf |
| 7,1 | 0,3 | 2,9 | 0,7 | 1,1 | 0,1 | 0,9 | 0,1 | 48,3 | 212 / Immendorf |
| 5,4 | -0,2 | 6,2 | 0,4 | 2,1 | 0,4 | 2,6 | 0,1 | 33,9 | 213 / Meschenich |
| 2,2 | 0,0 | 3,4 | -0,4 | 1,5 | 0,1 | 1,0 | -0,9 | 62,1 | 301 / Klettenberg |
| 2,2 | -0,2 | 4,2 | -0,1 | 1,6 | 0,0 | 1,0 | -0,5 | 57,4 | 302 / Sülz |
| 2,3 | -0,3 | 2,6 | -0,1 | 1,3 | 0,2 | 0,7 | -0,4 | 59,4 | 303 / Lindenthal |
| 2,8 | -0,3 | 3,1 | -0,5 | 1,9 | 0,3 | 0,7 | -0,3 | 57,1 | 304 / Braunsfeld |
| 3,1 | -0,7 | 1,6 | -0,1 | 2,1 | 0,2 | 0,4 | 0,0 | 52,0 | 305 / Müngersdorf |
| 2,3 | 0,0 | 2,1 | 0,0 | 1,0 | 0,0 | 0,3 | 0,2 | 56,6 | 306 / Junkersdorf |
| 4,6 | -0,2 | 3,2 | -0,2 | 1,5 | -0,1 | 0,6 | 0,3 | 51,3 | 307 / Weiden |
| 2,6 | 0,0 | 2,2 | 0,1 | 1,3 | 0,1 | 0,3 | 0,1 | 59,5 | 308 / Lövenich |
| 3,1 | -0,3 | 2,4 | -0,1 | 0,8 | 0,1 | 0,7 | 0,4 | 57,6 | 309 / Widdersdorf |
| 4,8 | 0,1 | 7,1 | -0,2 | 1,6 | 0,3 | 1,6 | -3,9 | 46,1 | 401 / Ehrenfeld |
| 4,6 | 0,1 | 5,6 | -0,4 | 1,0 | 0,1 | 1,4 | -1,3 | 53,5 | 402 / Neuehrenfeld |
| 9,6 | 0,1 | 6,4 | -0,7 | 1,1 | 0,0 | 1,5 | 0,0 | 39,8 | 403 / Bickendorf |
| 10,4 | 0,3 | 3,4 | -0,2 | 1,4 | 0,2 | 0,3 | -0,3 | 50,5 | 404 / Vogelsang |
| 9,1 | 1,2 | 5,0 | 0,2 | 1,4 | 0,2 | 1,0 | 0,3 | 43,1 | 405 / Bocklemünd/Mengenich |
| 8,9 | 0,0 | 4,5 | -0,2 | 1,4 | 0,3 | 1,6 | 0,4 | 44,3 | 406 / Ossendorf |
| 3,9 | 0,0 | 6,5 | 0,1 | 1,8 | 0,3 | 1,8 | -0,9 | 53,4 | 501 / Nippes |
| 6,8 | -0,3 | 5,1 | 0,1 | 2,6 | 0,5 | 1,3 | 0,2 | 51,6 | 502 / Mauenheim |
| 5,0 | -0,1 | 4,9 | -0,1 | 2,0 | 0,3 | 1,3 | 0,2 | 51,2 | 503 / Riehl |
| 7,3 | -0,1 | 4,6 | 0,1 | 2,5 | -0,1 | 1,4 | 0,8 | 46,1 | 504 / Niehl |
| 7,8 | -0,4 | 5,9 | 0,3 | 3,7 | 0,5 | 1,6 | 0,6 | 46,6 | 505 / Weidenpesch |
| 6,3 | -0,1 | 3,0 | -0,2 | 2,7 | -0,6 | 1,1 | 0,9 | 54,6 | 506 / Longerich |
| 9,5 | -0,4 | 5,6 | 0,0 | 1,3 | 0,3 | 2,1 | 0,9 | 42,3 | 507 / Bilderstöckchen |

*)2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 5 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2009

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahlbeteiligung | | Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | |
|--|----------------------|-----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|------------|---------------------------------|
| | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | CDU | | SPD | | GRÜNE | | FDP | |
| | | | | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %Punkt Differenz zu KW 09 |
| 601 / Merkenich | 4 368 | 48,4 | 0,0 | 35,1 | 0,0 | 28,4 | 1,1 | 13,0 | -0,2 | 7,7 | -1,0 |
| 602 / Fühlingen | 1 698 | 56,4 | 0,0 | 38,3 | -0,4 | 21,2 | -1,0 | 18,3 | 1,6 | 8,6 | -1,3 |
| 603 / Seeberg | 6 628 | 38,2 | 0,0 | 32,5 | -2,4 | 32,1 | -1,6 | 10,7 | 2,0 | 6,4 | 0,0 |
| 604 / Heimersdorf | 4 895 | 55,5 | 0,0 | 36,9 | -0,4 | 31,6 | -4,7 | 14,6 | 4,0 | 6,3 | 0,0 |
| 605 / Lindweiler | 2 534 | 43,2 | 0,0 | 34,7 | -1,0 | 29,8 | -0,1 | 9,4 | -1,1 | 7,8 | 0,6 |
| 606 / Pesch | 6 417 | 55,3 | 0,6 | 37,1 | -0,1 | 30,3 | -0,3 | 12,6 | 0,4 | 8,8 | -0,4 |
| 607 / Esch/Auweiler | 5 199 | 57,9 | 0,0 | 37,4 | -0,8 | 25,2 | 0,9 | 14,9 | -0,4 | 11,4 | -0,5 |
| 608 / Volkhoven/Weiler | 3 972 | 41,8 | 0,0 | 29,8 | -0,4 | 32,0 | -2,2 | 16,2 | 1,7 | 5,7 | -0,5 |
| 609 / Chorweiler | 6 834 | 25,7 | 0,0 | 26,6 | -0,7 | 34,6 | -1,7 | 11,0 | 1,3 | 4,9 | -0,9 |
| 610 / Blumenberg | 3 840 | 41,0 | 0,0 | 25,7 | -0,7 | 33,5 | 0,5 | 14,6 | 0,3 | 5,9 | -2,4 |
| 611 / Roggendorf/Thenhoven | 2 878 | 40,7 | 0,0 | 36,6 | -0,2 | 29,9 | -0,3 | 10,0 | -0,1 | 7,8 | -0,3 |
| 612 / Worringen | 7 432 | 45,0 | 0,0 | 28,9 | -0,6 | 38,8 | 1,2 | 10,5 | -0,8 | 6,9 | -1,0 |
| 701 / Poll | 8 675 | 52,4 | -0,1 | 29,3 | 0,9 | 33,0 | -2,3 | 17,6 | 0,6 | 7,8 | 0,7 |
| 702 / Westhoven | 3 682 | 53,3 | 0,0 | 32,6 | 1,4 | 26,9 | -0,7 | 18,9 | 0,4 | 10,6 | -1,0 |
| 703 / Ensen | 5 375 | 46,3 | -1,7 | 35,5 | 5,4 | 25,5 | -3,5 | 15,2 | 0,3 | 9,8 | -0,9 |
| 704 / Gremberghoven | 1 580 | 38,5 | 0,0 | 31,4 | 3,0 | 33,6 | -3,9 | 7,6 | 0,5 | 3,5 | -1,2 |
| 705 / Eil | 6 898 | 47,5 | 0,0 | 39,0 | 0,2 | 28,8 | 0,1 | 11,1 | 0,1 | 7,0 | -0,1 |
| 706 / Porz | 9 973 | 39,2 | 0,0 | 31,6 | 1,1 | 32,0 | 0,0 | 13,0 | -0,3 | 8,0 | -0,7 |
| 707 / Urbach | 9 396 | 42,8 | 0,0 | 32,8 | -2,4 | 33,4 | 1,2 | 10,6 | 0,3 | 7,5 | -0,1 |
| 708 / Elsdorf | 1 185 | 45,3 | 0,1 | 39,6 | -4,0 | 25,0 | 1,9 | 11,3 | 0,4 | 8,6 | -0,2 |
| 709 / Grengel | 4 133 | 40,2 | -0,1 | 35,3 | -1,6 | 28,5 | 2,2 | 12,7 | 2,0 | 8,8 | -3,9 |
| 710 / Wahnheide | 6 162 | 43,5 | 0,1 | 35,8 | -0,4 | 30,6 | -3,5 | 10,9 | 2,6 | 8,4 | 0,2 |
| 711 / Wahn | 4 636 | 48,3 | 0,1 | 37,9 | 0,7 | 28,5 | -2,6 | 11,8 | 0,7 | 8,2 | 0,4 |
| 712 / Lind | 2 770 | 47,8 | 0,0 | 33,6 | 2,2 | 31,7 | -4,4 | 9,9 | 1,0 | 8,7 | 1,2 |
| 713 / Libur | 836 | 56,0 | 0,0 | 52,0 | -2,5 | 20,6 | -0,3 | 11,8 | 3,3 | 7,7 | 0,6 |
| 714 / Zündorf | 9 703 | 55,6 | 0,0 | 34,6 | 0,1 | 30,1 | -0,8 | 15,3 | 0,7 | 8,8 | -0,1 |
| 715 / Langel | 2 628 | 57,2 | -0,1 | 35,1 | -2,5 | 34,0 | 4,6 | 12,8 | 0,6 | 8,7 | -0,4 |
| 716 / Finkenbergr | 3 677 | 32,5 | 0,0 | 35,5 | 3,4 | 33,6 | -5,4 | 9,7 | 1,2 | 5,3 | 0,9 |
| 801 / Humboldt/Gremberg | 9 799 | 35,0 | -0,1 | 19,9 | -0,2 | 37,4 | -0,1 | 15,1 | -0,4 | 6,3 | 0,2 |
| 802 / Kalk | 12 980 | 30,5 | 0,1 | 17,1 | 0,0 | 34,5 | -0,8 | 20,8 | -0,2 | 4,7 | -0,1 |
| 803 / Vingst | 6 920 | 33,6 | -0,1 | 22,0 | -1,2 | 43,4 | -0,3 | 10,1 | 0,8 | 4,5 | 0,3 |
| 804 / Höhenberg | 7 773 | 34,0 | 0,0 | 20,5 | 0,6 | 40,8 | -2,0 | 12,2 | 0,2 | 5,6 | -0,1 |
| 805 / Ostheim | 6 576 | 41,7 | 0,0 | 28,7 | 1,3 | 35,3 | -1,5 | 10,8 | 0,6 | 7,9 | -1,0 |
| 806 / Merheim | 6 642 | 48,3 | 0,0 | 32,4 | -0,5 | 31,1 | 0,5 | 15,1 | 0,4 | 8,3 | -1,2 |
| 807 / Brück | 7 908 | 57,8 | 0,0 | 34,6 | -0,7 | 27,3 | 0,6 | 18,0 | 0,3 | 10,3 | -0,1 |
| 808 / Rath/Heumar | 9 063 | 59,4 | 0,0 | 38,4 | -1,7 | 26,7 | 0,4 | 14,3 | 0,7 | 10,7 | 0,1 |
| 809 / Neubrück | 5 985 | 46,3 | 0,0 | 38,4 | -2,0 | 31,9 | 0,4 | 8,8 | 1,3 | 6,0 | -0,5 |
| 901 / Mülheim | 26 553 | 39,3 | 0,4 | 21,0 | -1,4 | 33,1 | 2,0 | 21,1 | 0,2 | 6,4 | -0,4 |
| 902 / Buchforst | 4 835 | 34,5 | 0,0 | 19,4 | -2,2 | 35,9 | 1,5 | 13,1 | 0,2 | 6,2 | -0,6 |
| 903 / Buchheim | 8 141 | 41,6 | 0,0 | 22,3 | -0,6 | 37,9 | 1,2 | 13,7 | -0,8 | 5,9 | -0,7 |
| 904 / Holweide | 15 018 | 44,4 | 0,1 | 26,5 | -5,3 | 31,8 | 2,5 | 17,5 | 0,9 | 8,8 | 0,3 |
| 905 / Dellbrück | 17 110 | 56,8 | -0,1 | 29,6 | -0,2 | 29,1 | -0,8 | 21,4 | 0,7 | 9,0 | -0,2 |
| 906 / Höhenhaus | 11 382 | 50,8 | 0,2 | 26,0 | 0,0 | 36,8 | 0,3 | 15,3 | 0,1 | 8,1 | -1,2 |
| 907 / Dünnwald | 8 563 | 47,1 | 0,0 | 26,6 | 2,2 | 34,9 | 0,3 | 13,6 | 1,6 | 10,2 | -5,0 |
| 908 / Stammheim | 5 547 | 45,9 | 0,0 | 37,5 | -3,5 | 30,6 | 2,4 | 10,2 | 1,0 | 7,2 | -1,0 |
| 909 / Flittard | 6 010 | 48,7 | -0,2 | 33,9 | -6,7 | 33,2 | 3,0 | 10,8 | 2,2 | 9,3 | 0,1 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 5 Wahl der Bezirksvertretungen in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Parteien in den Stadtbezirken und Stadtteilen im Vergleich zur Kommunalwahl 2009

| Stimmenanteile der Parteien | | | | | | | | Wahl- beteiligung BV 09 % | Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil |
|-----------------------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------|----------------------------------|------------------------------------|--|
| pro Köln | | DIE LINKE* | | FW - KBB | | Sonstige | | | |
| BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | BV 09 % | %-Punkt Differenz zu KW 09 | | |
| 8,6 | -0,2 | 3,6 | -0,6 | 2,5 | 0,0 | 1,1 | 0,9 | 48,4 | 601 / Merkenich |
| 8,9 | 0,7 | 2,7 | 0,5 | 1,8 | -0,2 | 0,2 | 0,2 | 56,4 | 602 / Fühligen |
| 10,2 | 0,1 | 5,5 | 0,6 | 0,8 | 0,0 | 1,7 | 1,1 | 38,2 | 603 / Seeberg |
| 6,4 | 0,3 | 2,7 | 0,7 | 1,1 | -0,1 | 0,4 | 0,2 | 55,5 | 604 / Heimersdorf |
| 10,8 | 0,0 | 4,7 | 0,4 | 1,6 | 0,0 | 1,2 | 1,1 | 43,2 | 605 / Lindweiler |
| 6,1 | -0,2 | 2,8 | 0,1 | 1,6 | -0,1 | 0,8 | 0,6 | 55,3 | 606 / Pesch |
| 6,8 | 0,2 | 2,5 | 0,1 | 1,2 | 0,0 | 0,6 | 0,4 | 57,9 | 607 / Esch/Auweiler |
| 8,5 | 0,3 | 4,7 | 0,9 | 1,5 | 0,3 | 1,5 | -0,2 | 41,8 | 608 / Volkhoven/Weiler |
| 10,6 | -0,3 | 9,7 | 1,3 | 0,9 | 0,4 | 1,7 | 0,5 | 25,7 | 609 / Chorweiler |
| 9,5 | 0,2 | 6,9 | 0,7 | 1,3 | 0,3 | 2,6 | 1,1 | 41,0 | 610 / Blumenberg |
| 9,4 | -0,1 | 3,5 | -0,2 | 1,6 | 0,0 | 1,3 | 1,2 | 40,7 | 611 / Roggendorf/Thenhoven |
| 8,6 | 0,4 | 3,9 | 0,1 | 1,6 | 0,0 | 0,8 | 0,6 | 45,0 | 612 / Worringen |
| | | | | | | | | | |
| 7,3 | -0,2 | 3,4 | 0,0 | 1,2 | 0,2 | 0,4 | 0,0 | 52,4 | 701 / Poll |
| 5,2 | 0,1 | 4,1 | 0,0 | 1,4 | -0,2 | 0,4 | 0,1 | 53,3 | 702 / Westhoven |
| 7,3 | -1,0 | 4,7 | -0,1 | 1,3 | -0,4 | 0,7 | 0,2 | 46,3 | 703 / Ensen |
| 11,0 | -0,8 | 8,6 | -0,4 | 1,5 | 0,1 | 2,9 | 2,7 | 38,5 | 704 / Gremberghoven |
| 8,2 | -0,7 | 3,6 | -0,1 | 1,7 | 0,3 | 0,6 | 0,1 | 47,5 | 705 / Eil |
| 7,4 | -0,7 | 5,5 | 0,0 | 1,4 | 0,0 | 1,1 | 0,7 | 39,2 | 706 / Porz |
| 8,0 | -0,3 | 4,9 | 0,6 | 1,6 | 0,1 | 1,1 | 0,6 | 42,8 | 707 / Urbach |
| 8,0 | 0,4 | 5,2 | 1,4 | 1,0 | -0,1 | 1,3 | 0,3 | 45,3 | 708 / Elsdorf |
| 9,4 | 0,5 | 4,1 | 0,8 | 0,7 | 0,0 | 0,5 | 0,1 | 40,2 | 709 / Grengel |
| 7,7 | 0,4 | 4,7 | 0,1 | 1,3 | 0,2 | 0,7 | 0,5 | 43,5 | 710 / Wahnheide |
| 7,1 | -0,1 | 4,1 | 0,0 | 1,7 | 0,3 | 0,8 | 0,7 | 48,3 | 711 / Wahn |
| 8,7 | -0,1 | 4,2 | 0,4 | 2,4 | -0,8 | 0,7 | 0,5 | 47,8 | 712 / Lind |
| 4,1 | -1,9 | 1,9 | 0,4 | 0,9 | -0,4 | 0,9 | 0,7 | 56,0 | 713 / Libur |
| 5,8 | -0,3 | 3,4 | -0,2 | 1,3 | 0,2 | 0,7 | 0,3 | 55,6 | 714 / Zündorf |
| 5,6 | -0,2 | 2,7 | 0,0 | 0,5 | -0,3 | 0,7 | -1,7 | 57,2 | 715 / Langel |
| 7,7 | -0,5 | 5,9 | -0,6 | 1,0 | -0,1 | 1,3 | 1,1 | 32,5 | 716 / Finkenberg |
| | | | | | | | | | |
| 10,1 | -0,3 | 7,7 | 0,7 | 1,2 | 0,0 | 2,3 | 0,1 | 35,0 | 801 / Humboldt/Gremberg |
| 6,6 | 0,1 | 11,5 | 0,3 | 1,8 | 0,1 | 2,9 | 0,5 | 30,5 | 802 / Kalk |
| 9,5 | -0,2 | 6,9 | -0,3 | 0,9 | 0,1 | 2,7 | 0,8 | 33,6 | 803 / Vingst |
| 10,1 | 0,0 | 7,6 | 0,1 | 1,1 | 0,0 | 2,2 | 1,2 | 34,0 | 804 / Höhenberg |
| 9,1 | 0,5 | 5,2 | 0,1 | 0,9 | 0,0 | 2,1 | -0,1 | 41,7 | 805 / Ostheim |
| 6,5 | -0,1 | 4,0 | -0,1 | 1,0 | 0,0 | 1,5 | 0,8 | 48,3 | 806 / Merheim |
| 4,0 | 0,0 | 3,5 | 0,0 | 1,4 | 0,1 | 0,9 | -0,2 | 57,8 | 807 / Brück |
| 5,8 | 0,3 | 2,5 | -0,1 | 0,9 | 0,1 | 0,8 | 0,3 | 59,4 | 808 / Rath/Heumar |
| 7,4 | 0,6 | 5,3 | -0,1 | 0,9 | 0,2 | 1,4 | 0,2 | 46,3 | 809 / Neubrück |
| | | | | | | | | | |
| 6,8 | -0,3 | 8,2 | -0,3 | 1,0 | 0,1 | 2,3 | 0,0 | 39,3 | 901 / Mülheim |
| 9,6 | -0,6 | 12,3 | -0,4 | 1,3 | 0,1 | 2,2 | 2,0 | 34,5 | 902 / Buchforst |
| 9,2 | -0,2 | 6,3 | 0,2 | 1,1 | -0,1 | 3,5 | 1,1 | 41,6 | 903 / Buchheim |
| 7,4 | 0,6 | 5,8 | 0,2 | 1,0 | 0,1 | 1,2 | 0,8 | 44,4 | 904 / Holweide |
| 4,4 | 0,1 | 4,8 | 0,1 | 1,0 | 0,1 | 0,7 | 0,2 | 56,8 | 905 / Dellbrück |
| 6,7 | 0,6 | 5,2 | -0,1 | 0,8 | 0,1 | 1,1 | 0,2 | 50,8 | 906 / Höhenhaus |
| 7,3 | 0,5 | 5,4 | 0,3 | 1,1 | 0,1 | 1,0 | 0,0 | 47,1 | 907 / Dünnwald |
| 7,5 | -0,2 | 4,6 | -0,3 | 0,9 | 0,3 | 1,4 | 1,0 | 45,9 | 908 / Stammheim |
| 7,2 | 0,1 | 3,7 | 0,2 | 0,7 | 0,3 | 1,2 | 0,9 | 48,7 | 909 / Flittard |

*)2004 PDS

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: Tabelle 6 Wahl des Oberbürgermeisters in Köln am 30. August 2009

Ergebnis der Kandidaten in den Stadtbezirken und Stadtteilen

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahl- beteiligung % | Stimmenanteile der Kandidaten in % | | | | |
|--|----------------------|---------------------------|------------------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| | | | Peter Kurth CDU | Jürgen Roters SPD GRÜNE | Ralph Sterck FDP | Markus Kurt Beisicht pro Köln | Dr. Martin Müser FW - KBB |
| Köln insgesamt | 764 876 | 49,0 | 33,3 | 54,7 | 5,6 | 4,8 | 1,7 |
| 1 / Innenstadt | 101 923 | 51,0 | 29,5 | 60,9 | 5,3 | 2,4 | 1,8 |
| 2 / Rodenkirchen | 78 170 | 52,6 | 38,3 | 48,5 | 7,2 | 3,6 | 2,5 |
| 3 / Lindenthal | 111 450 | 57,1 | 40,0 | 50,1 | 6,2 | 2,3 | 1,3 |
| 4 / Ehrenfeld | 76 769 | 46,8 | 26,5 | 62,0 | 4,2 | 5,4 | 1,9 |
| 5 / Nippes | 81 755 | 50,0 | 27,7 | 60,4 | 4,6 | 5,2 | 2,0 |
| 6 / Chorweiler | 56 695 | 44,8 | 36,6 | 48,8 | 5,5 | 7,6 | 1,5 |
| 7 / Porz | 81 309 | 46,6 | 36,1 | 49,5 | 5,8 | 7,0 | 1,6 |
| 8 / Kalk | 73 646 | 42,1 | 32,2 | 54,0 | 5,4 | 6,9 | 1,5 |
| 9 / Mülheim | 103 159 | 45,6 | 30,5 | 56,4 | 5,4 | 6,3 | 1,4 |
| 101 / Altstadt/Süd | 21 761 | 47,8 | 28,8 | 60,5 | 5,4 | 3,2 | 2,1 |
| 102 / Neustadt/Süd | 30 503 | 51,7 | 25,8 | 65,5 | 5,0 | 1,7 | 2,0 |
| 103 / Altstadt/Nord | 14 110 | 48,4 | 38,5 | 50,7 | 6,2 | 2,9 | 1,7 |
| 104 / Neustadt/Nord | 23 146 | 53,5 | 29,3 | 61,9 | 5,3 | 1,9 | 1,6 |
| 105 / Deutz | 12 403 | 53,2 | 30,4 | 59,7 | 4,8 | 3,5 | 1,6 |
| 201 / Bayenthal | 6 620 | 53,3 | 37,5 | 50,8 | 5,6 | 2,4 | 3,7 |
| 202 / Marienburg | 4 188 | 56,9 | 58,2 | 31,0 | 6,5 | 2,7 | 1,6 |
| 203 / Raderberg | 4 203 | 42,9 | 26,6 | 57,9 | 6,4 | 5,4 | 3,6 |
| 204 / Raderthal | 3 766 | 56,4 | 34,7 | 50,4 | 5,1 | 4,7 | 5,1 |
| 205 / Zollstock | 16 699 | 48,5 | 27,6 | 60,6 | 4,6 | 4,9 | 2,3 |
| 206 / Rondorf | 7 604 | 56,0 | 42,1 | 46,2 | 6,8 | 3,3 | 1,7 |
| 207 / Hahnwald | 1 590 | 64,5 | 71,3 | 15,6 | 11,3 | 1,5 | 0,4 |
| 208 / Rodenkirchen | 13 025 | 56,2 | 46,0 | 42,2 | 7,6 | 2,6 | 1,6 |
| 209 / Weiß | 4 663 | 60,7 | 37,6 | 49,7 | 8,7 | 2,0 | 2,0 |
| 210 / Sürth | 7 919 | 59,5 | 33,7 | 47,3 | 12,7 | 2,9 | 3,5 |
| 211 / Godorf | 1 727 | 39,2 | 30,6 | 45,9 | 9,8 | 9,2 | 4,5 |
| 212 / Immendorf | 1 588 | 48,3 | 37,5 | 48,5 | 7,0 | 5,9 | 1,1 |
| 213 / Meschenich | 4 578 | 33,9 | 33,5 | 53,9 | 5,3 | 5,0 | 2,3 |
| 301 / Klettenberg | 8 285 | 62,0 | 31,8 | 60,8 | 4,3 | 1,8 | 1,4 |
| 302 / Sülz | 29 202 | 57,4 | 31,2 | 60,1 | 5,0 | 2,1 | 1,6 |
| 303 / Lindenthal | 24 076 | 59,2 | 43,1 | 47,3 | 6,3 | 2,0 | 1,2 |
| 304 / Braunsfeld | 8 606 | 57,2 | 41,9 | 47,8 | 6,1 | 2,5 | 1,7 |
| 305 / Müngersdorf | 6 128 | 51,8 | 49,4 | 37,7 | 8,9 | 2,7 | 1,3 |
| 306 / Junkersdorf | 9 696 | 56,3 | 50,1 | 38,6 | 8,6 | 1,7 | 1,0 |
| 307 / Weiden | 13 098 | 51,2 | 41,7 | 46,0 | 7,1 | 3,9 | 1,2 |
| 308 / Lövenich | 6 862 | 59,4 | 44,5 | 46,0 | 6,6 | 2,0 | 1,0 |
| 309 / Widdersdorf | 5 497 | 57,4 | 46,2 | 43,1 | 6,9 | 3,0 | 0,9 |
| 401 / Ehrenfeld | 26 998 | 46,1 | 22,0 | 67,8 | 4,2 | 3,7 | 2,3 |
| 402 / Neuehrenfeld | 18 369 | 53,5 | 28,2 | 62,6 | 3,6 | 3,9 | 1,7 |
| 403 / Bickendorf | 11 186 | 39,7 | 24,8 | 59,8 | 4,6 | 8,8 | 2,0 |
| 404 / Vogelsang | 6 220 | 50,3 | 31,6 | 53,7 | 4,7 | 8,5 | 1,6 |
| 405 / Bocklemünd/Mengenich | 7 436 | 43,1 | 30,5 | 56,4 | 4,1 | 7,3 | 1,6 |
| 406 / Ossendorf | 6 560 | 44,1 | 32,0 | 54,0 | 4,5 | 7,9 | 1,6 |
| 501 / Nippes | 25 636 | 53,5 | 22,9 | 68,4 | 3,7 | 3,1 | 1,8 |
| 502 / Mauenheim | 4 140 | 51,4 | 24,8 | 63,7 | 4,6 | 5,4 | 1,6 |
| 503 / Riehl | 8 888 | 51,1 | 31,3 | 57,3 | 5,0 | 4,5 | 1,9 |
| 504 / Niehl | 12 571 | 46,4 | 28,6 | 57,3 | 5,4 | 6,4 | 2,3 |
| 505 / Weidenpesch | 9 950 | 46,6 | 27,3 | 57,4 | 5,8 | 6,7 | 2,9 |
| 506 / Longerich | 10 923 | 54,5 | 38,5 | 49,3 | 5,0 | 5,6 | 1,7 |
| 507 / Bilderstöckchen | 9 647 | 42,4 | 25,0 | 59,7 | 4,6 | 9,0 | 1,7 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

Anhang: noch Tabelle 6 Wahl des Oberbürgermeisters in Köln am 30. August 2009

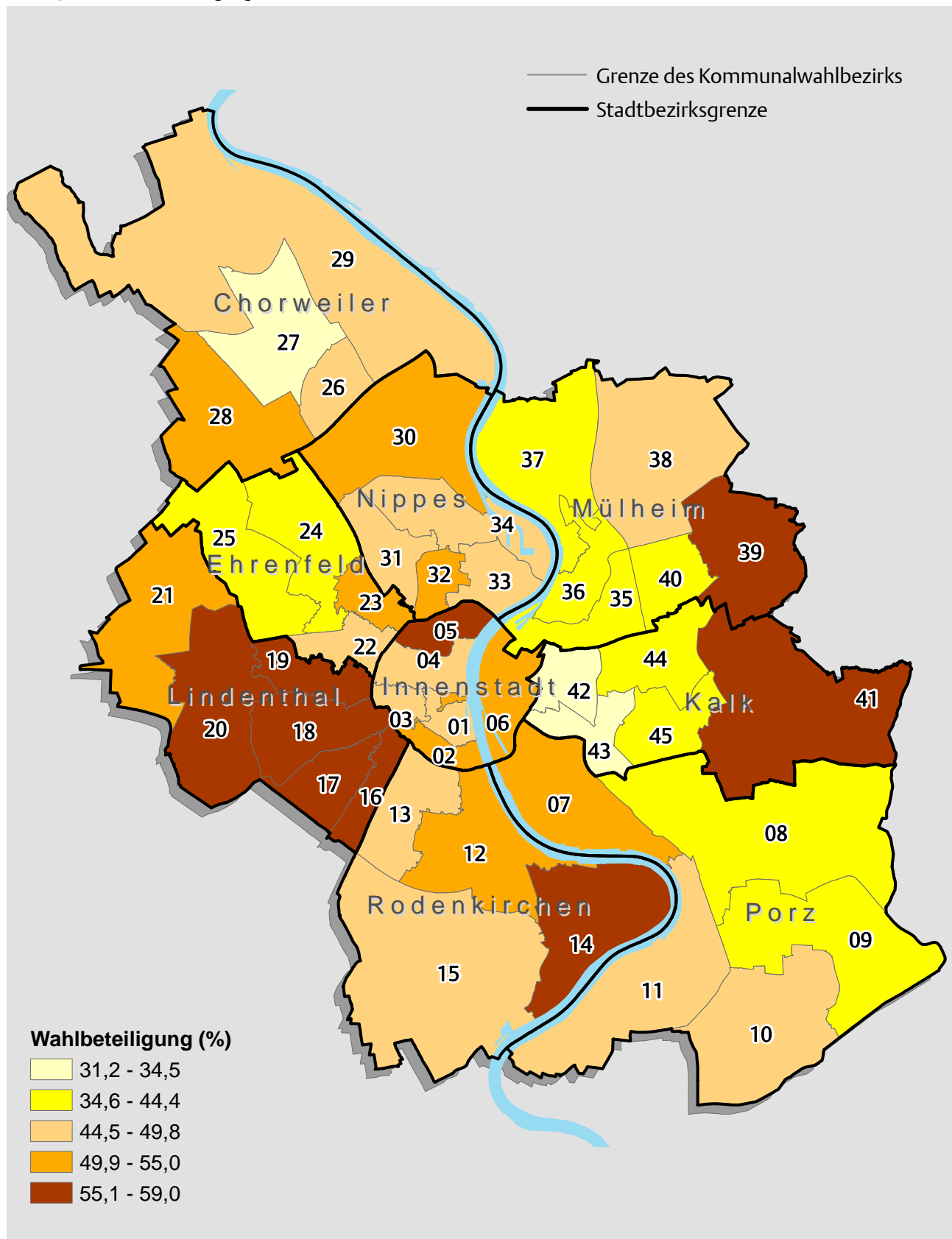
Ergebnis der Kandidaten in den Stadtbezirken und Stadtteilen

| Stadt Köln Stadtbezirk Stadtteil | Wahl- berechtigte | Wahl- beteiligung % | Stimmenanteile der Kandidaten in % | | | | |
|--|----------------------|---------------------------|------------------------------------|-------------------------------|---------------------|-------------------------------------|------------------------------|
| | | | Peter Kurth CDU | Jürgen Roters SPD GRÜNE | Ralph Sterck FDP | Markus Kurt Beisicht pro Köln | Dr. Martin Müser FW - KBB |
| 601 / Merkenich | 4 368 | 48,2 | 39,3 | 45,3 | 5,5 | 7,6 | 2,3 |
| 602 / Fühlingen | 1 698 | 56,4 | 42,1 | 42,1 | 6,2 | 8,4 | 1,2 |
| 603 / Seeberg | 6 628 | 38,2 | 35,5 | 47,8 | 5,7 | 9,7 | 1,3 |
| 604 / Heimersdorf | 4 895 | 55,4 | 38,0 | 51,3 | 4,3 | 5,3 | 1,1 |
| 605 / Lindweiler | 2 534 | 42,5 | 37,6 | 47,9 | 5,6 | 7,9 | 1,0 |
| 606 / Pesch | 6 417 | 54,7 | 38,6 | 48,2 | 6,2 | 5,4 | 1,6 |
| 607 / Esch/Auweiler | 5 199 | 57,8 | 40,6 | 45,9 | 6,5 | 5,8 | 1,2 |
| 608 / Volkhoven/Weiler | 3 972 | 41,7 | 34,1 | 52,1 | 4,6 | 7,2 | 2,0 |
| 609 / Chorweiler | 6 834 | 25,7 | 31,5 | 50,9 | 5,1 | 11,3 | 1,2 |
| 610 / Blumenberg | 3 840 | 41,1 | 30,1 | 53,4 | 5,5 | 9,5 | 1,5 |
| 611 / Roggendorf/Thenhoven | 2 878 | 40,6 | 39,9 | 44,7 | 5,1 | 8,6 | 1,7 |
| 612 / Worringen | 7 432 | 44,9 | 32,5 | 51,9 | 5,4 | 8,2 | 2,0 |
| 701 / Poll | 8 675 | 52,4 | 33,9 | 53,3 | 5,2 | 6,3 | 1,4 |
| 702 / Westhoven | 3 682 | 53,3 | 37,0 | 50,7 | 6,0 | 4,2 | 2,1 |
| 703 / Ensen | 5 375 | 47,9 | 35,5 | 49,5 | 6,0 | 7,1 | 2,0 |
| 704 / Gremberghoven | 1 580 | 38,3 | 29,7 | 53,1 | 3,7 | 11,9 | 1,5 |
| 705 / Eil | 6 898 | 47,3 | 39,2 | 45,9 | 4,9 | 8,1 | 1,9 |
| 706 / Porz | 9 973 | 39,2 | 33,4 | 51,7 | 6,0 | 7,3 | 1,6 |
| 707 / Urbach | 9 396 | 42,7 | 33,4 | 51,0 | 6,0 | 8,0 | 1,6 |
| 708 / Elsdorf | 1 185 | 45,1 | 37,3 | 45,1 | 6,5 | 9,5 | 1,5 |
| 709 / Grengel | 4 133 | 40,1 | 34,9 | 48,6 | 6,0 | 9,1 | 1,3 |
| 710 / Wahnheide | 6 162 | 43,5 | 36,9 | 47,4 | 6,4 | 7,8 | 1,6 |
| 711 / Wahn | 4 636 | 48,1 | 37,9 | 46,7 | 6,7 | 6,8 | 1,9 |
| 712 / Lind | 2 770 | 47,8 | 35,0 | 46,6 | 7,1 | 8,7 | 2,6 |
| 713 / Libur | 836 | 56,0 | 49,8 | 37,6 | 6,2 | 5,4 | 1,1 |
| 714 / Zündorf | 9 703 | 55,5 | 37,8 | 50,1 | 5,4 | 5,3 | 1,4 |
| 715 / Langel | 2 628 | 57,3 | 39,7 | 46,7 | 6,9 | 5,8 | 0,9 |
| 716 / Finkenberg | 3 677 | 32,4 | 37,1 | 50,0 | 4,0 | 7,6 | 1,3 |
| 801 / Humboldt/Gremberg | 9 799 | 35,0 | 23,6 | 60,0 | 4,9 | 9,7 | 1,8 |
| 802 / Kalk | 12 980 | 30,5 | 22,0 | 65,1 | 3,7 | 6,7 | 2,6 |
| 803 / Vingst | 6 920 | 33,6 | 25,4 | 59,0 | 4,0 | 10,1 | 1,6 |
| 804 / Höhenberg | 7 773 | 34,0 | 24,3 | 59,8 | 4,9 | 9,2 | 1,8 |
| 805 / Ostheim | 6 576 | 41,6 | 32,0 | 52,3 | 5,6 | 8,8 | 1,4 |
| 806 / Merheim | 6 642 | 48,2 | 34,2 | 52,3 | 6,4 | 6,3 | 0,9 |
| 807 / Brück | 7 908 | 57,7 | 39,1 | 49,7 | 6,5 | 3,4 | 1,3 |
| 808 / Rath/Heumar | 9 063 | 59,3 | 41,9 | 46,0 | 6,4 | 4,7 | 1,1 |
| 809 / Neubrück | 5 985 | 46,3 | 38,3 | 48,2 | 4,6 | 7,6 | 1,3 |
| 901 / Mülheim | 26 553 | 38,8 | 26,3 | 60,7 | 5,0 | 6,5 | 1,7 |
| 902 / Buchforst | 4 835 | 34,5 | 23,9 | 60,2 | 4,9 | 9,4 | 1,6 |
| 903 / Buchheim | 8 141 | 41,3 | 26,9 | 58,0 | 4,2 | 8,6 | 2,3 |
| 904 / Holweide | 15 018 | 44,3 | 30,4 | 56,2 | 5,4 | 6,6 | 1,5 |
| 905 / Dellbrück | 17 110 | 56,8 | 33,6 | 55,8 | 5,5 | 3,9 | 1,2 |
| 906 / Höhenhaus | 11 382 | 50,8 | 29,4 | 58,1 | 5,2 | 6,2 | 1,1 |
| 907 / Dünnwald | 8 563 | 47,1 | 30,3 | 54,6 | 6,7 | 7,1 | 1,3 |
| 908 / Stammheim | 5 547 | 45,7 | 41,1 | 45,9 | 5,2 | 6,9 | 0,8 |
| 909 / Flittard | 6 010 | 49,1 | 36,8 | 49,1 | 6,2 | 7,2 | 0,7 |

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik - Statistisches Informationssystem

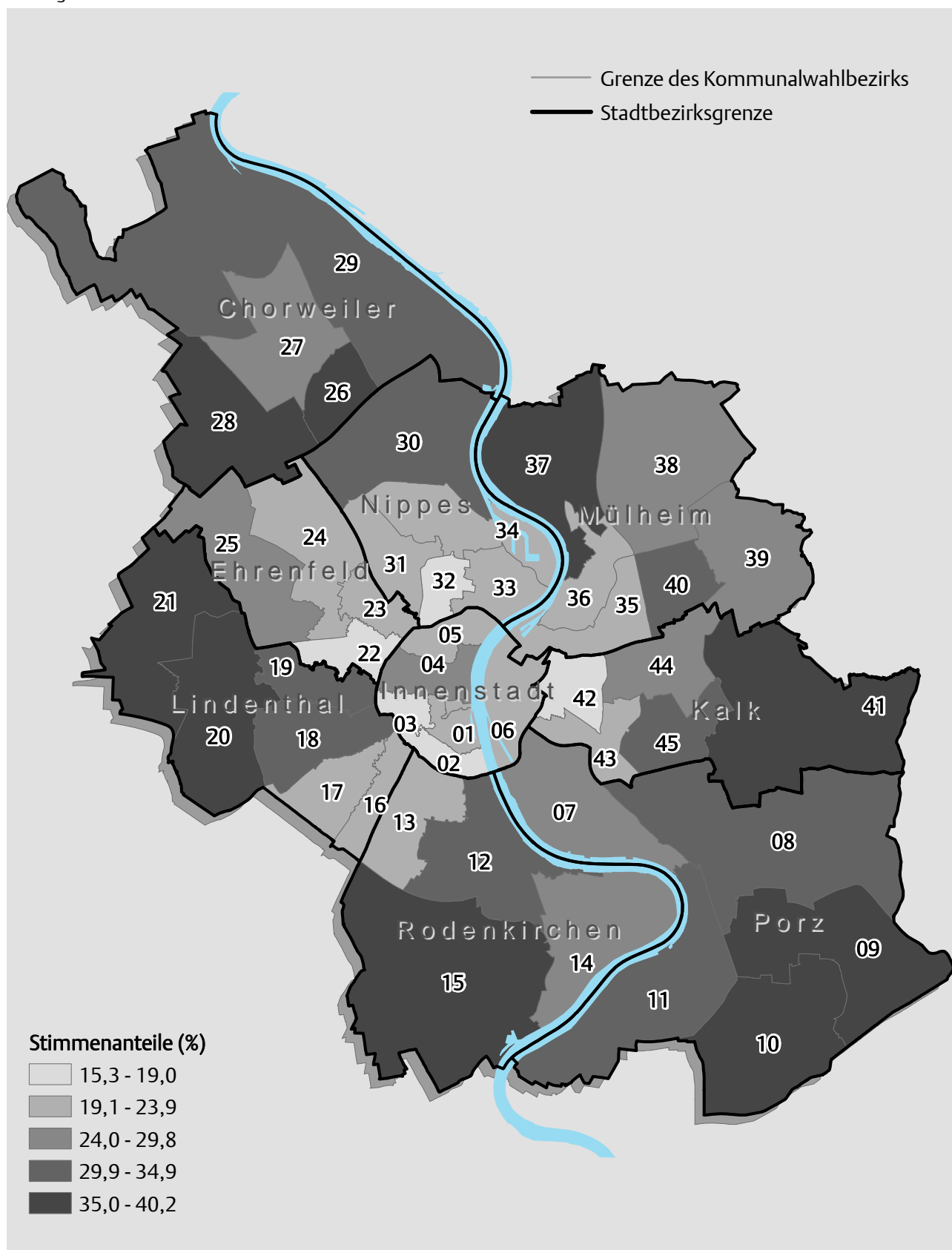
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 1: Wahlbeteiligung in den Kommunalwahlbezirken



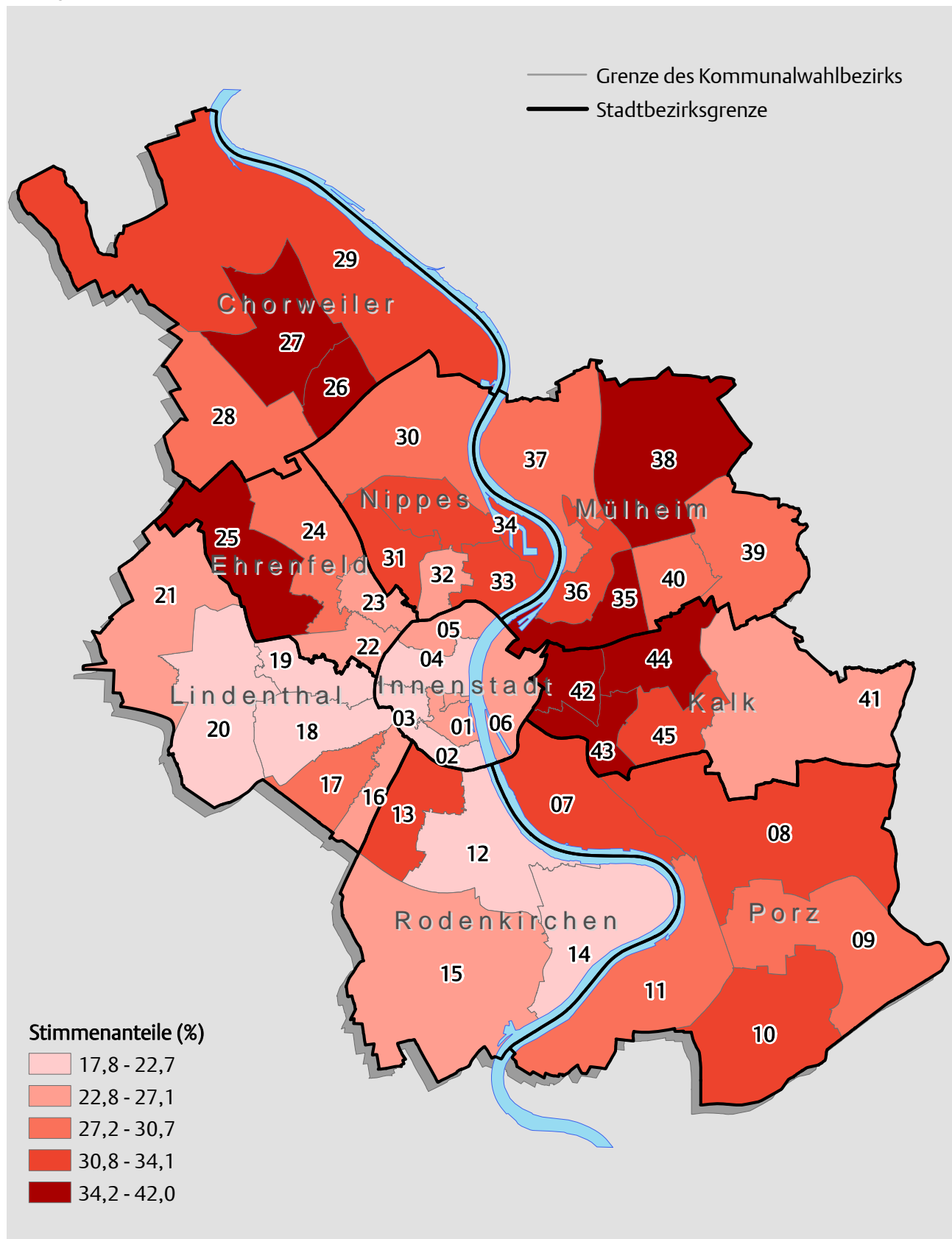
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 2a: Stimmenanteile der CDU in den Kommunalwahlbezirken



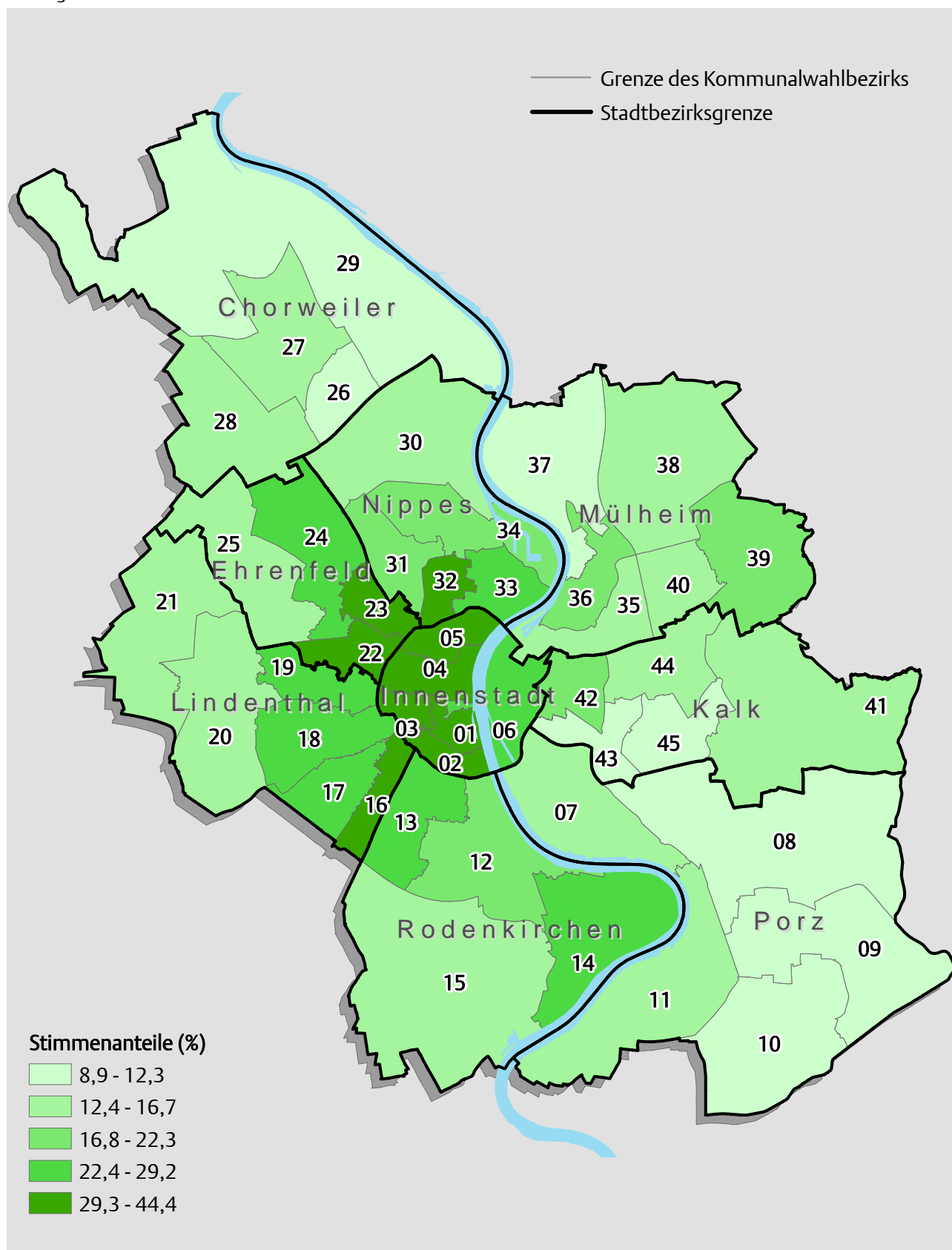
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 2b: Stimmenanteile der SPD in den Kommunalwahlbezirken



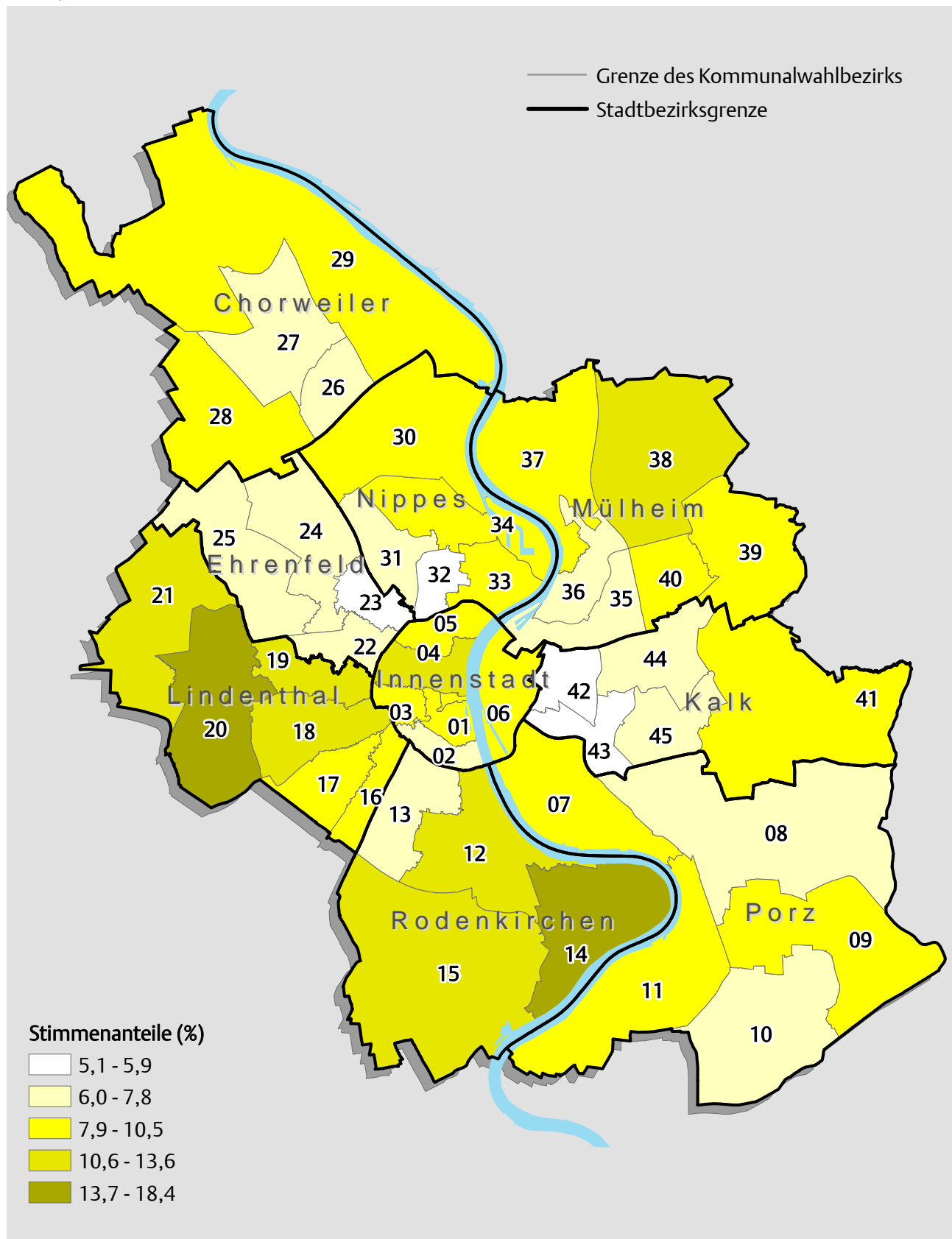
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 2c: Stimmenanteile der GRÜNEN in den Kommunalwahlbezirken



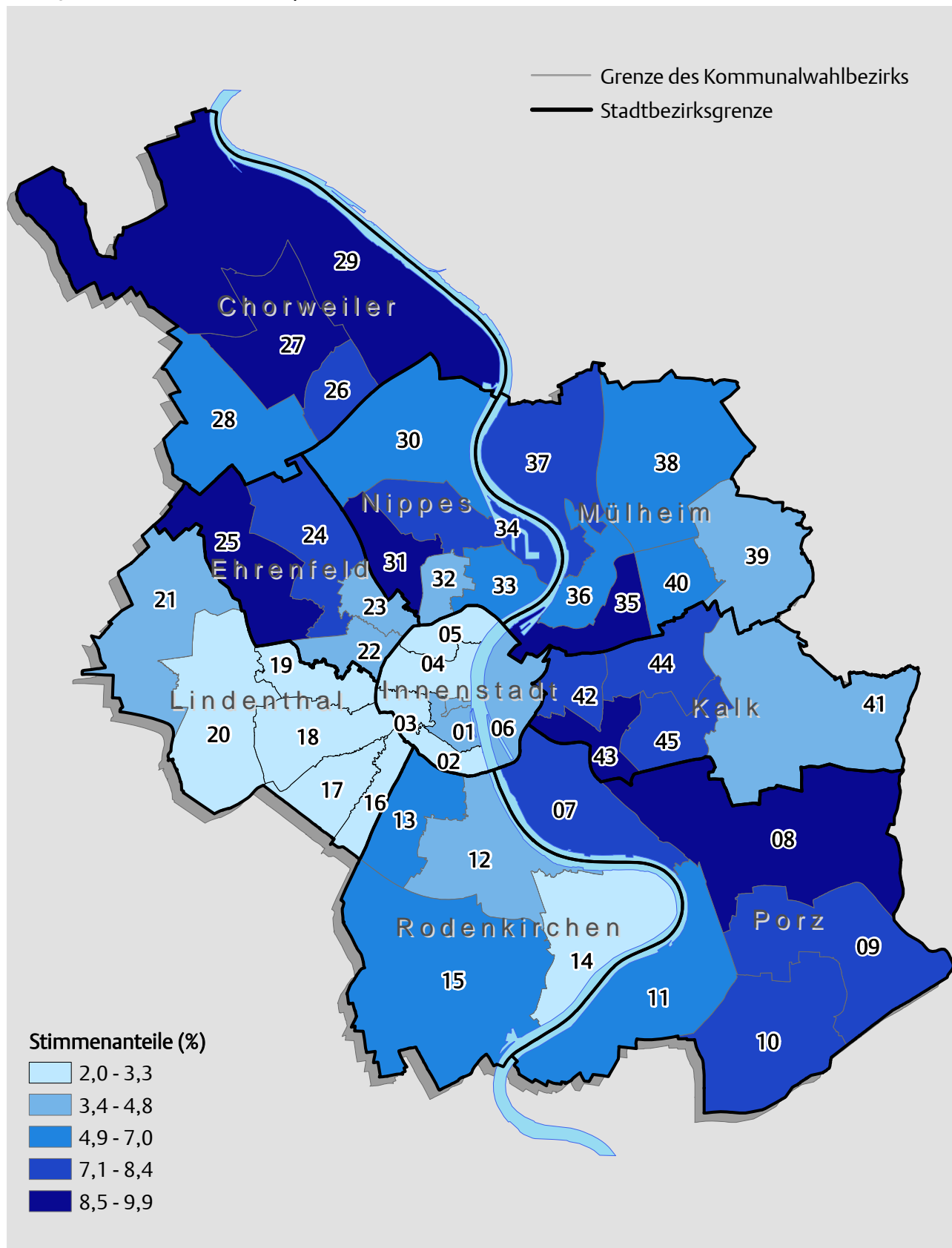
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 2d: Stimmenanteile der FDP in den Kommunalwahlbezirken



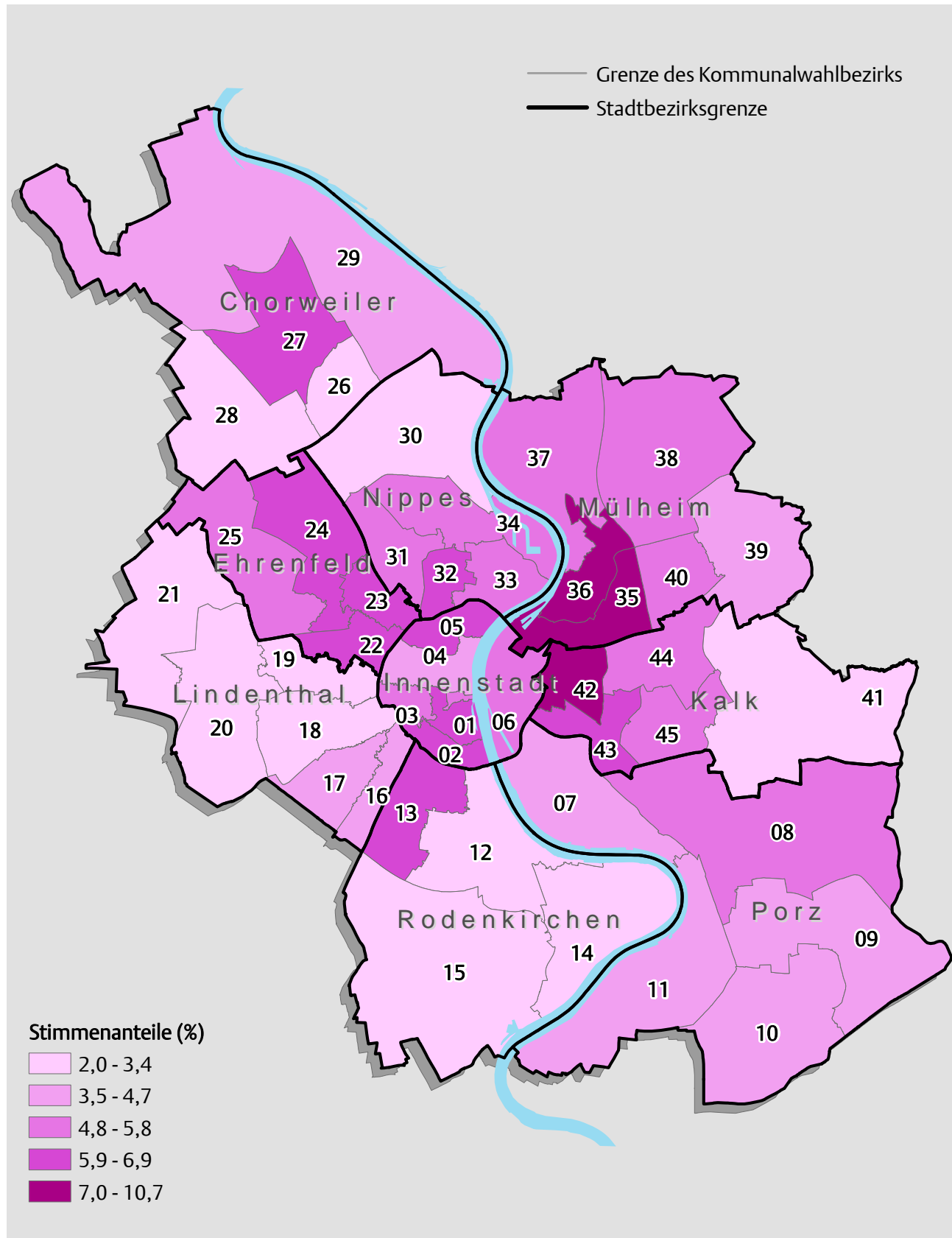
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 2e: Stimmenanteile der pro Köln in den Kommunalwahlbezirken



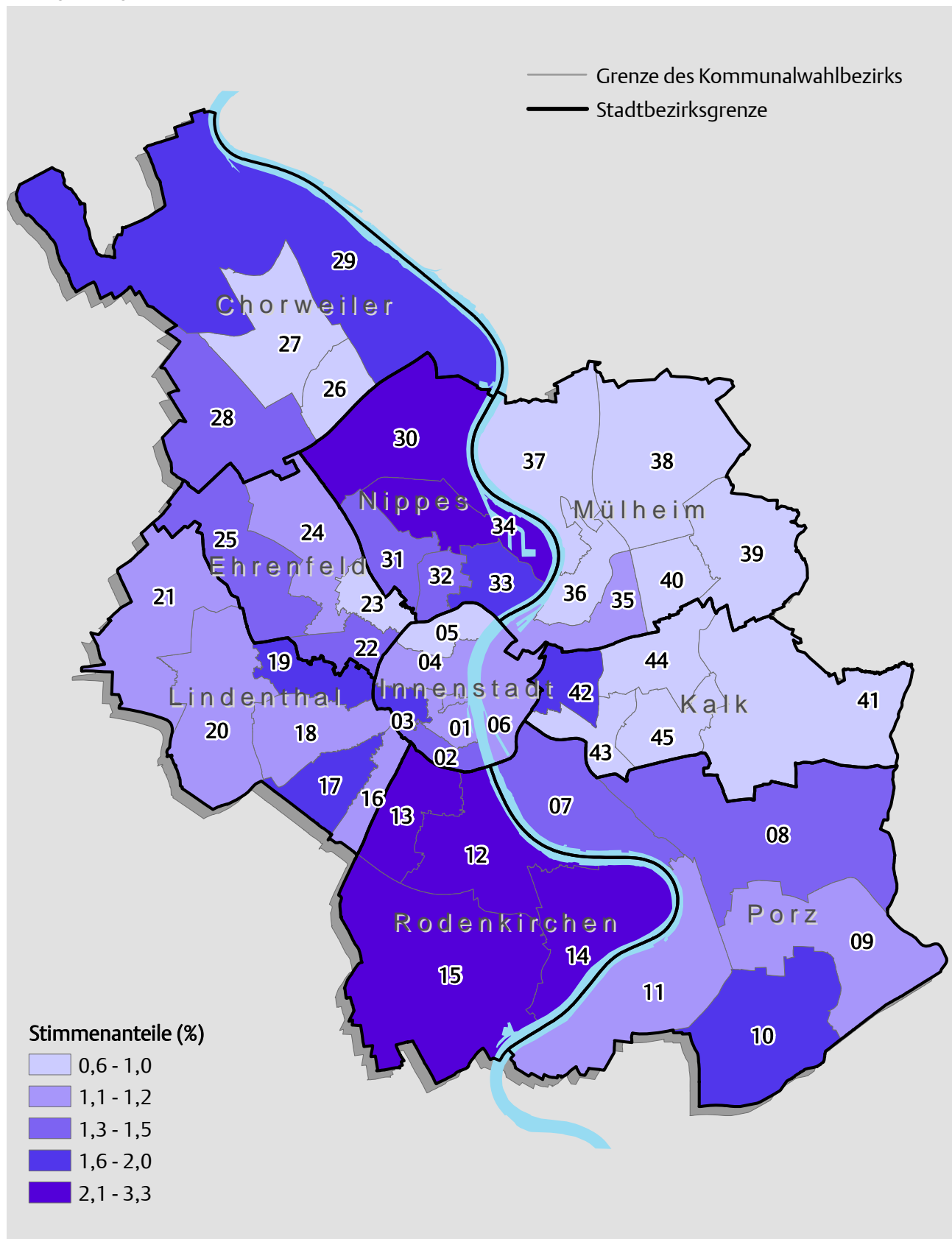
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 2f: Stimmenanteile der LINKEN in den Kommunalwahlbezirken



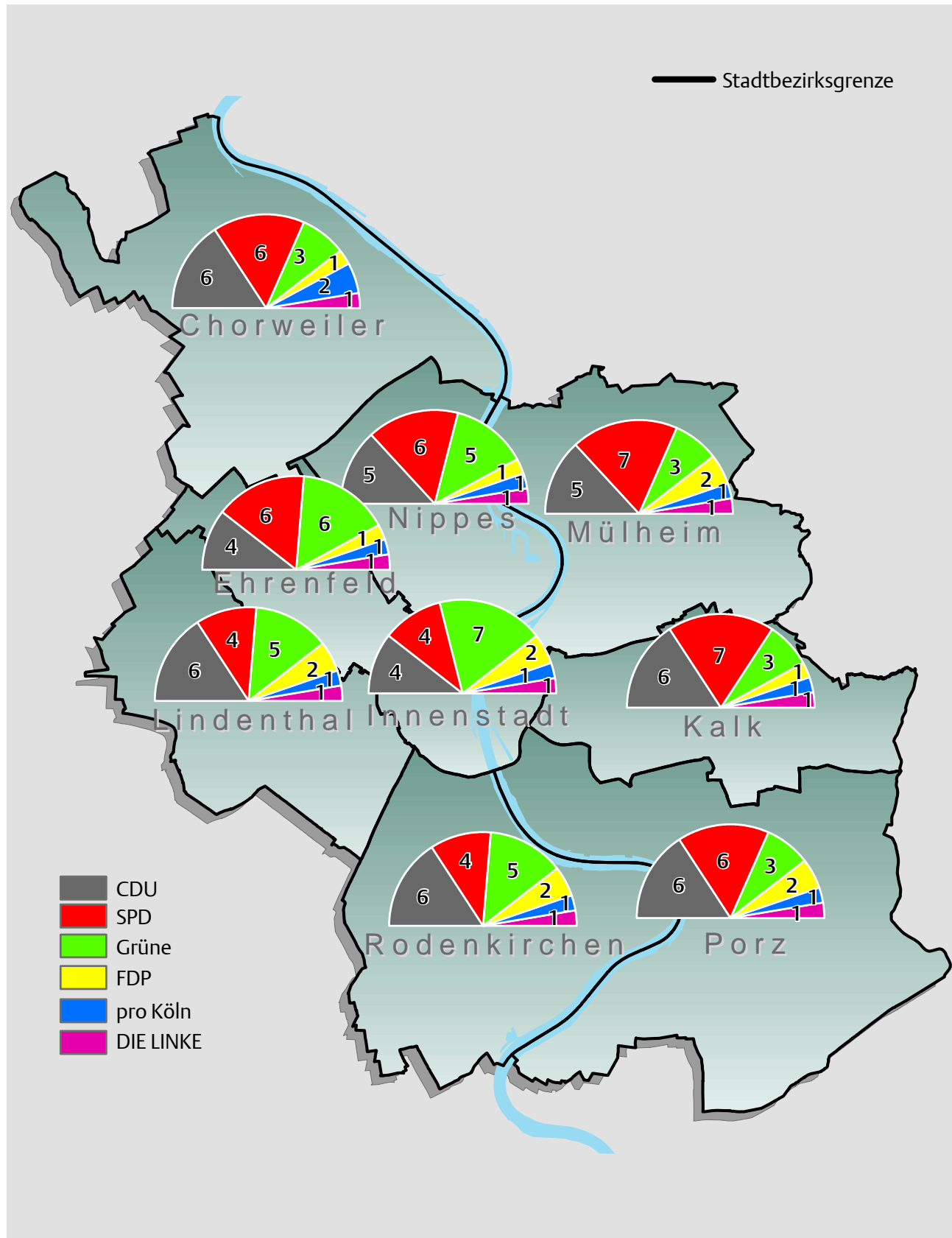
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 2g: Stimmenanteile der FW-KBB in den Kommunalwahlbezirken



Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 3: Sitzverteilung in den Stadtbezirken



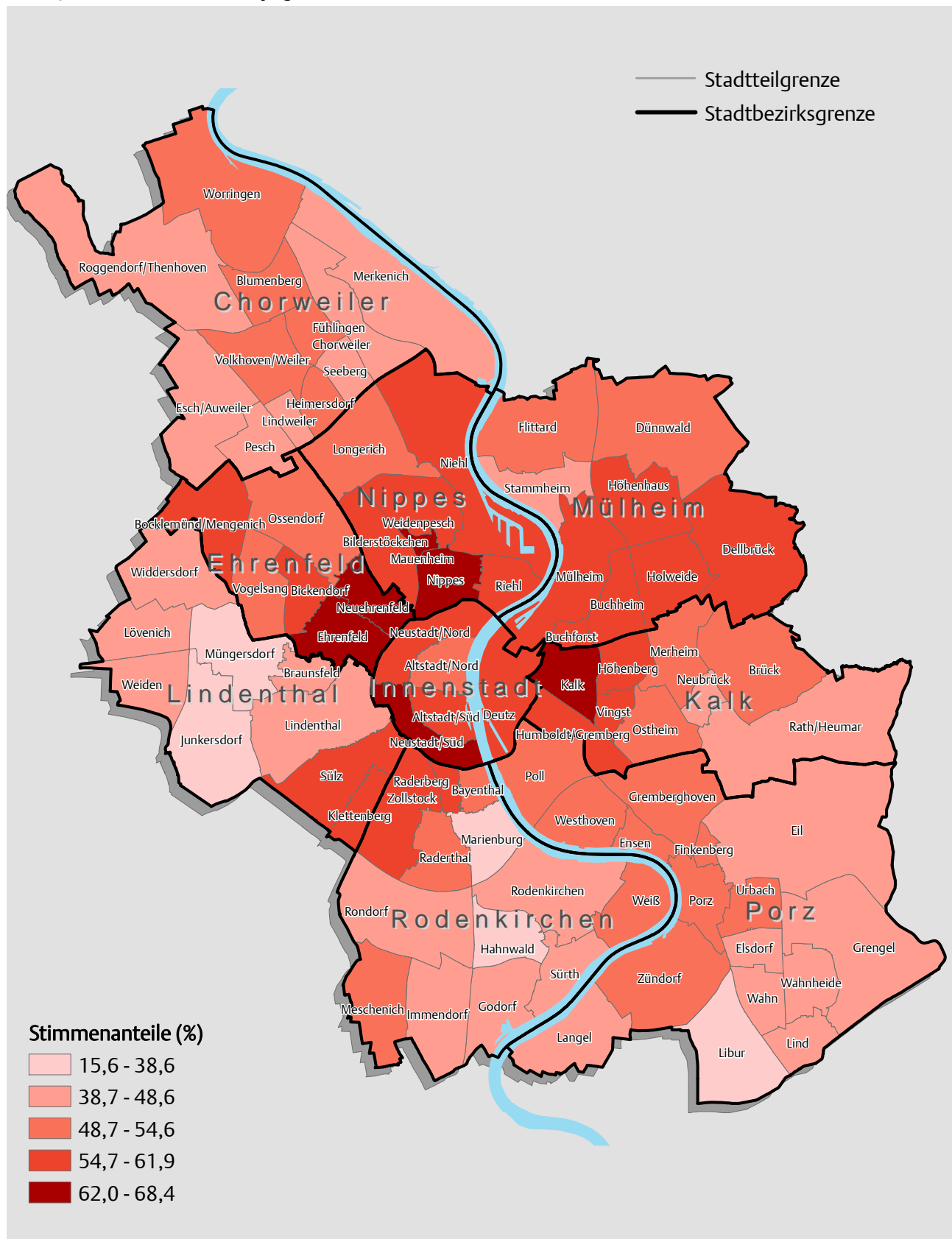
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 4a: Stimmenanteile Peter Kurth in den Stadtteilen



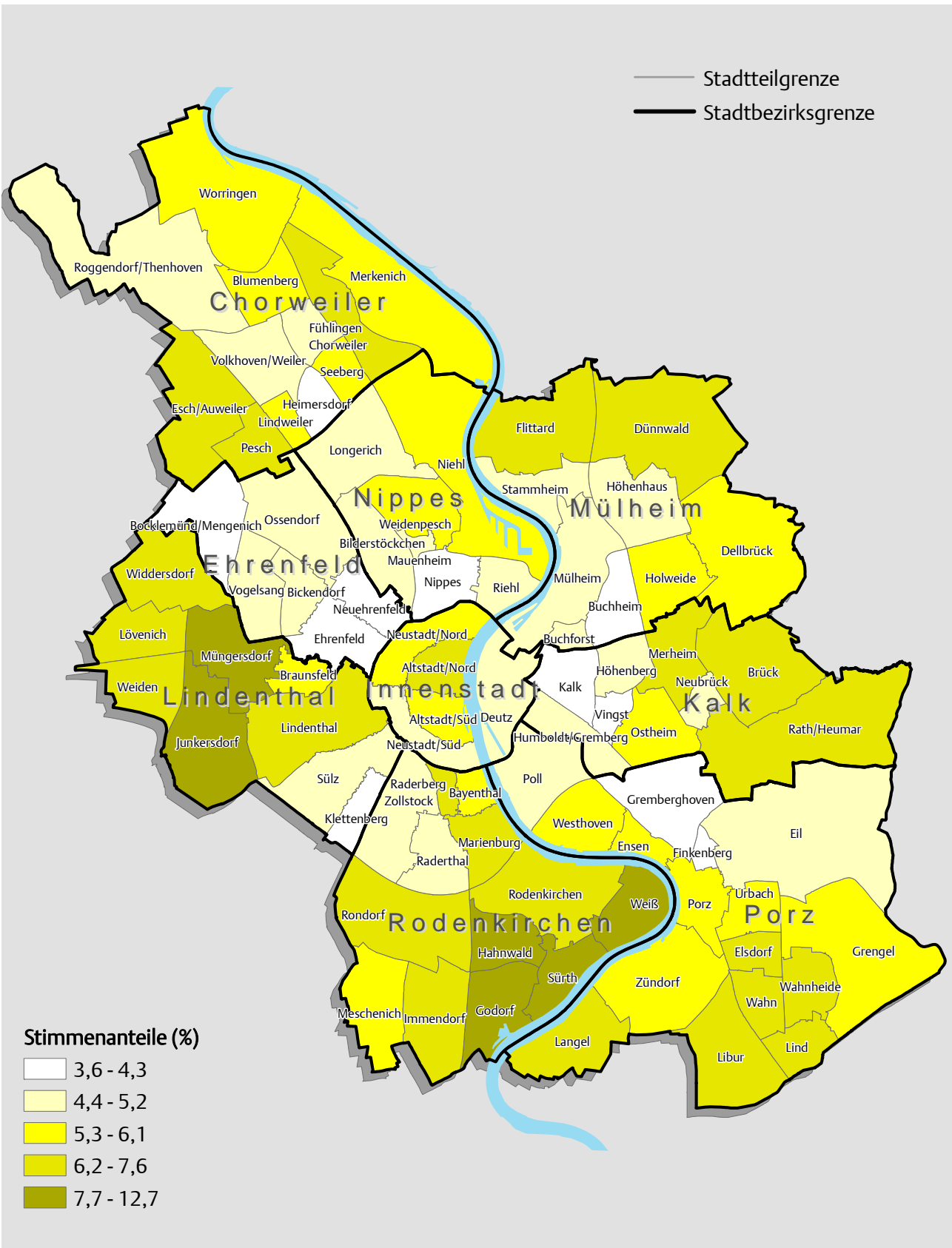
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 4b: Stimmenanteile Jürgen Roters in den Stadtteilen



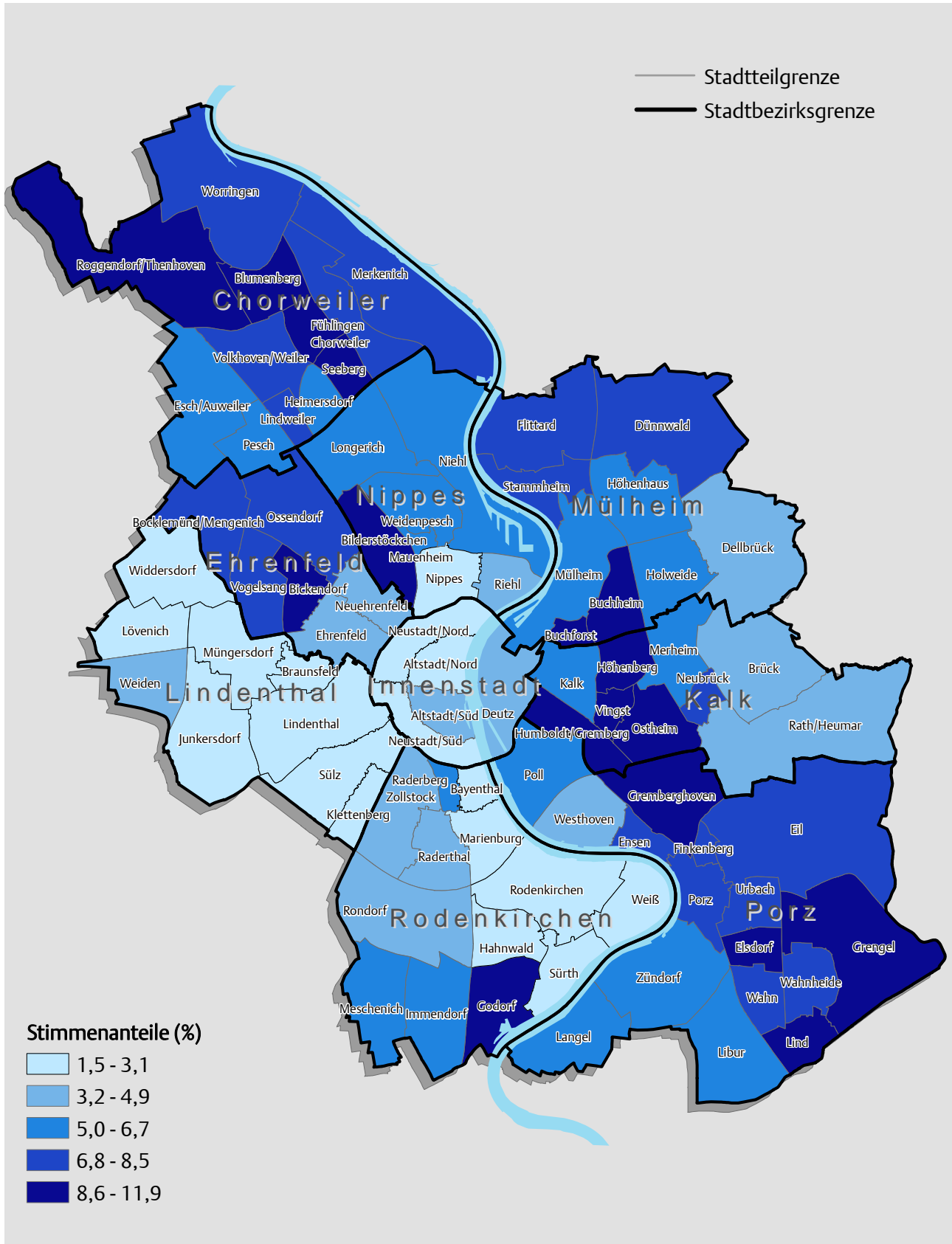
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 4c: Stimmenanteile Ralph Sterck in den Stadtteilen



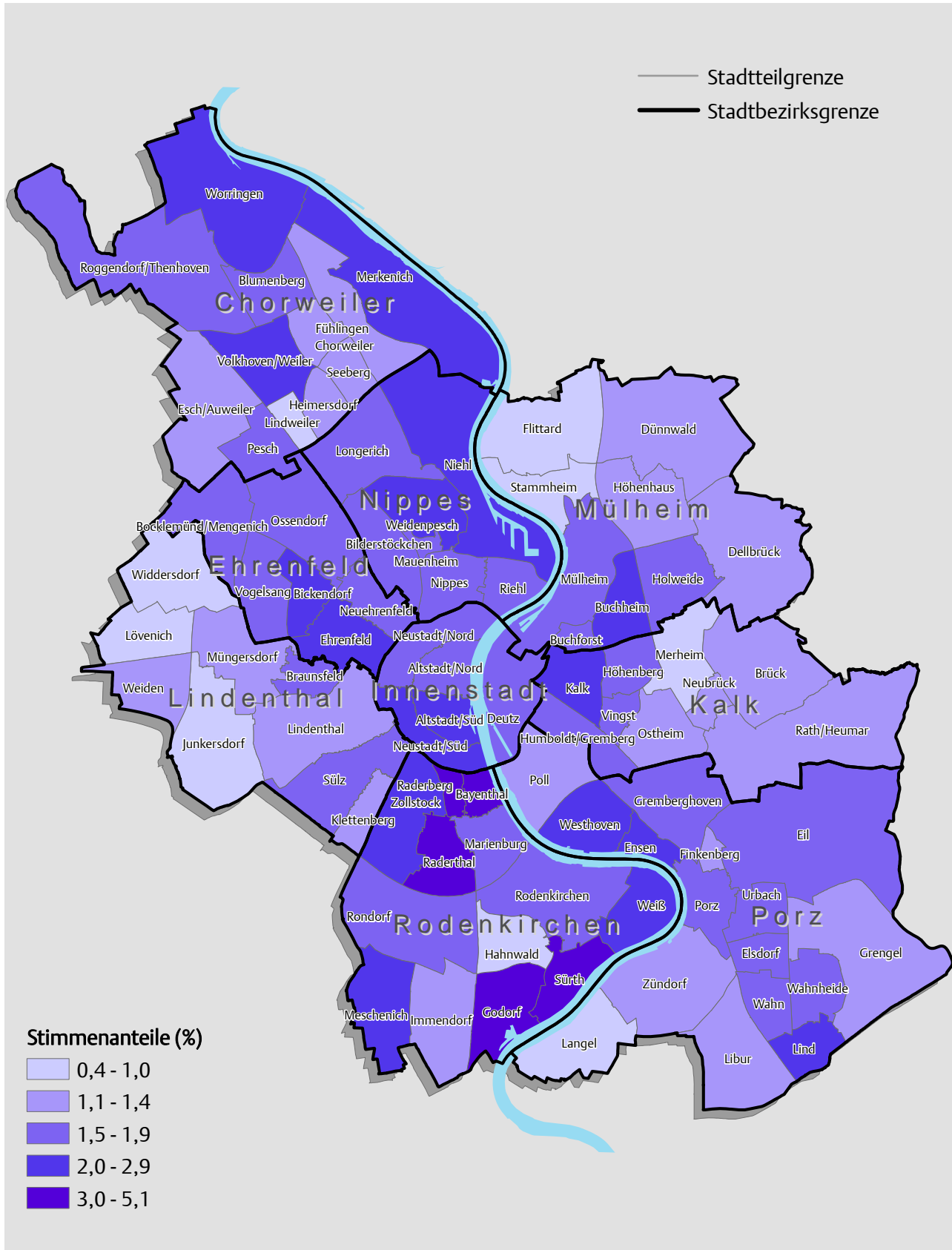
Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 4d: Stimmenanteile Markus Kurt Beisicht in den Stadtteilen



Kommunalwahl in Köln am 30. August 2009

Anhangkarte 4e: Stimmenanteile Dr. Martin Müser in den Stadtteilen





Der Oberbürgermeister

Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit